Nr. 129. 35. Jahrgang. Einzel-Preis 20 ₰ Samstag, den 26. März 1921. Samstag- und Sonntag-Ausgabe

Bezugspreis: M. 6.— monatl. Postpreis M. 7.— Erscheint wöchentlich 7 mal. Montags 1 mal. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Rückzahlung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (31 mm breit) 80 ₰, außerh. des Verbreitungsbez. 90 ₰. Familienanzeigen 50 ₰. Reklamen für 1 mm Höhe 1 mm br. M. 4.—

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 5½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Ostern.

Von Pastor H. Niemöller-Elberfeld.

Ostern, Ostern, Frühlingswehen,
Ostern, Ostern, Auferstehen
Aus der langen Grabesnacht.
Blumen sollen herrlich blühen,
Herzen sollen himmlisch glühen,
Denn der Heiland ist erwacht.

Nun feiern wir es wieder, das hohe, hehre, herrliche Fest: das Fest, das uns den Sieg verkündet, den Frühlingspracht über Winternacht, den die Liebe über den Haß, den das Licht über das Dunkel, den das Leben über den Tod, den die Genesung über die Verwesung, den die Herrlichkeit über das Grab davonträgt. Die offene Gruft im Garten Josephs von Arimathia, der von des Grabes Tür hinweggewälzte Stein, der Auferstandene, der die Siegesfahne schwingt, sie alle bestätigen uns die große, herzerfreuende, mit himmlischem Optimismus erfüllende Wahrheit: Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern das Leben, nicht der Haß, sondern die alles überwindende Liebe, nicht die dunkle Nacht, sondern der sonnenhelle Tag, nicht die Mächte der Finsternis, sondern die Kräfte des Lichts und der Auferstehung.

„Das war ein wunderlicher Krieg,
da Tod und Leben rungen,
das Leben, das behielt den Sieg
und hat den Tod bezwungen."

Freilich, der Weg zum Osterfest geht über Golgatha. Vor dem Triumph des Lebens steht das Kreuz und der Tod. Aber ist das nicht ein Naturgesetz, das in der Geisteswelt seine immer neue Wiederholung findet? Führt nicht der Menschen, der Nationen Weg stets durch Kreuz zur Krone, aus der Tiefe in die Höhe, aus der Nacht zum Licht? Muß nicht das Schiff durch Klippen und Riffe, durch Sturm und Wogendrang, ehe es den begehrten, heimatlichen Hafen erreicht? Muß nicht das Gold zuvor in des Feuers Glut, ehe es seinen strahlenden Glanz entfaltet? Muß nicht der Weinstock zuerst beschnitten werden, ehe er seine köstlichen, erquickenden Früchte trägt? Muß nicht der Mann das Joch in der Jugend tragen, ehe er sich im Kampf des Lebens bewährt? Es muß also sein: vor dem Preis steht der Schweiß, vor dem Sieg das heiße Ringen, vor dem Lenzeswehen der Winterfrost, vor dem Gelingen und Kollöringen das Mühen, vor dem friedevollen Heimgang der bittere Todeskampf und, um das Höchste zu nennen: vor dem Triumph des Osterfestes Karfreitagsdunkel und tiefe Leidensnacht. „Mußte nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?"

Das diesjährige Osterfest ist für uns von düsteren Schatten umlagert. Die jubelnde, freudige Osterfreude will und kann unter uns nicht zum Durchbruch gelangen. Es ergeht uns wie den galiläischen Frauen am Ostermorgen, die klagend, weinend, zweifelnd in der Frühe, ehe die Sonne aufging, zum Grabe pilgern. Die Hand der Feinde lastet schwer auf uns. Die Zukunft steht vor uns wie ein stummer Prophet. Wir wissen nicht, was uns begegnen wird. Da kann und soll uns das Osterfest Engelsdienste leisten. Es ruft uns zu: „Deutsches Herz, verzage nicht!" Wie über dem Ostergrab die helle Sonne aufging und das Karfreitagsdunkel siegreich verscheuchte, wie am Ostermorgen der Lebensfürst alle Todesfesseln zerbrach, daß es hinausklang in alle Herzen, in alle Lande: „Christ ist erstanden von der Marter alle, deß laßt uns alle froh sein, Christ will unser Trost sein", so soll und wird auch uns nach dem Dunkel dieser Zeit wieder ein Ostermorgen anbrechen, licht und hell, trostvoll und hoffnungsreich. Laßt uns nur umkehren zur alten deutschen Treue, zu alter deutscher Ehrlichkeit und Redlichkeit, zu altem deutschen Fleiß und Arbeitsamkeit, vor allem zum alten deutschen Glauben, dann wird nach diesem mit einem Trauerflor umhüllten Osterfest auch wieder ein Auferstehungstag anbrechen, wo es bei jung und alt, hoch und niedrig aus dankerfüllten Herzen schallt:

„O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden, Christ ist erstanden,
Freue dich, o Christenheit!"

Der Aufruhr in Mitteldeutschland.

Die Aufständischen bieten ihre Unterwerfung an.

WTB. **Magdeburg**, 25. März. (Drahtb.) Amtlich. Die Kommunistenführer in Eisleben sind beim dortigen Kommandeur erschienen und haben um Verhandlungen über die Einstellung des Kampfes im ganzen Mansfelder Gebiet gebeten. Der Kommandeur lehnte auf Weisung des Herrn Oberpräsidenten jede Verhandlung mit den aufrührerischen Arbeitern ab und stellte folgende Forderungen:

1. Die aufrührerischen Banden stellen sofort den Kampf ein, dann wird die Schutzpolizei nicht mehr schießen.

2. Alle Waffen und Munition sind sofort abzugeben, diejenigen, welche freiwillig ablieferu, werden nicht nach dem Namen gefragt und auch nicht verfolgt, sämtliche Kraftwagen und geraubten Sachen sind sofort abzugeben. Gestattet wird, daß die Ortsbehörden die Waffen einsammeln. Die Arbeit ist sofort in allen Betrieben wieder aufzunehmen.

Die erschienenen Kommunistenführer unter Führung des Redakteurs Bechstedt der „Mansfelder Volkszeitung" versprachen, bei ihren Leuten mit allen Mitteln dafür einzutreten, daß die Bedingungen angenommen und die Vorschriften befolgt werden.

Ueber die Lage der vom Aufruhr betroffenen Gegenden und die Kämpfe der letzten Tage, die zur Befreiung führten, gingen uns noch folgende Meldungen zu:

Der Kampf um Eisleben.

WTB **Eisleben**, 24. März. (Drahtb.) Nach heftigen Kämpfen, die seit gestern abend andauerten und leider auch Opfer forderten, hat sich eine nicht unbeträchtliche Verstärkungstruppe hierher durchgeschlagen. Der Erfolg ist sichtbar. Um 2 Uhr nachmittags erschien schon die erste Streifwache der Polizeitruppen wieder in den Straßen, die in kurzer Zeit von herumlungernden Menschen gesäubert waren. Die neu eingetroffenen Truppen haben eine ganze Anzahl von Arbeitern als gefangen eingebracht, die ihnen als Spione der Roten Armee entgegengeschickt waren. An dem in der Richtung auf Halle zu gelegenen Stadteingang hatten die roten Truppen Barrikaden errichtet, die jedoch kein wesentliches Hindernis darstellten. Die Gefangenen wurden sofort zum Aufräumen der Straßen verwendet. Das Gelände östlich von Eisleben ist laut Meldung des „Eislebener Tageblatts" von den roten Banden frei. Der Bahnhof ist den Kommunisten entrissen und von der Schutzpolizei besetzt worden, ebenso ist der im Seminar untergebrachte Teil der Schutzpolizei befreit. Zurzeit wird noch um die Mädchenvolksschule gekämpft, in der gleichfalls einige Abteilungen der Schutzpolizei untergebracht sind. Sonst herrscht in den Straßen völlige Ruhe. Gleichwohl wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß der Aufruhr in kommender Nacht wieder aufflackert.

Ein Beweis für die gute Organisation des Aufstandes ist die Tatsache, daß die Streikenden in den Dörfern um Eisleben richtige Truppenaushebungen vorgenommen haben. Durch Trommelschlag und Plakate machten sie bekannt, daß sich alle Arbeiter vom 20. bis zum 50. Jahre zur Verfügung halten müßten. In einigen Orten hat man sogar die Jugendlichen bis zu 15 Jahren herab eingezogen. Die neuen Rekruten wurden dann aus den versteckten Waffenlagern, die sich in den verschlossenen Schächten befinden, mit Militärwaffen versehen.

•

Eisleben, 24. März. (Drahtb.) Nächst Eisleben ist auch der Bergarbeiterort Helfta von der Schutzpolizei genommen worden; dagegen ist Oberröblingen noch in den Händen der bewaffneten Arbeiter. In Helbra ist es zu Plünderungen gekommen. Hier hat man den evangelischen Pfarrer verhaftet und fortgeschleppt. Er soll nur gegen Zahlung eines beträchtlichen Lösegeldes freigegeben werden.

WTB **Eisleben**, 25. März. Die Sicherheitspolizei beherrscht jetzt völlig die Lage. Die Arbeitertruppen wurden bis nach Kreisfeld abgedrängt. Die Polizei hat zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Genaue Ziffern über die Zahl der Opfer ist noch nicht möglich. Die „Mansfelder Volkszeitung" brachte einen Aufruf, in dem die Mannschaften der Schutzpolizei zum Uebertritt auf die Seite der roten Truppen aufgefordert werden.

WTB **Halle**, 25. März. (Drahtb.) Die städtischen Betriebe sind noch nicht wieder in Betrieb und die Bevölkerung ist ganz ohne Wasserversorgung, zum Teil auch ohne Licht. Der Privattelephonverkehr nach den von der Schutzpolizei besetzten aufrührerischen Ortschaften ist unterbunden.

Der „Halleschen Zeitung" zufolge ist die Bildung der roten Kampftruppen in der Gegend von Leuna voll im Gange. Alle Werke von Leuna sind ganz in der Hand der Roten. Vorläufig nimmt die rote Kampftruppe noch eine wartende Haltung an. Zwischen Leuna und Ammendorf sind von den internationalen Verbrechern etwa 8000 Gewehre an die rote Kampftruppe verteilt worden. Die technische Nothilfe steht aktionsbereit. Die Hettstädter Bahnlinie ist durch Sprengung einer Eisenbahnbrücke bei Hettstädt zerstört worden.

WTB **Magdeburg**, 24. März. (Drahtb.) Beim Oberpräsidenten lag heute mittag folgender Bericht über die Lage im Aufruhrgebiet vor: Die mehrheitssozialistischen Führer schätzen die Waffen der Kommunisten bei Eisleben auf mindestens vierzig Maschinengewehre und acht- bis zehntausend Gewehre. In Oberröblingen und Siebten sind größere Brände beobachtet worden.

Fremdländische Elemente führen überall die Bewegung.

In Leuna ist die Lage sehr ernst, in Lauchhammer ist gestern Streik ausgebrochen. Bitterfeld wird voraussichtlich ebenfalls in den Streik treten.

WTB **Magdeburg**, 25. März. (Drahtb.) Wie wir hören, ist der Bahnhof Hettstädt von den Kommunisten gesprengt worden.

Hettstedt befreit.

DNB **Eisleben**, 25. März. Nach dem „Eisleber Tageblatt" ist Hettstedt nach heftigen Kämpfen durch Verstärkungen entsetzt worden. In der letzten Nacht wurden die Truppen von den Aufrührern heftig beschossen. Die Behauptung der Kommunisten, daß die Sicherheitspolizei Dumdumgeschosse verwende, wird von zuständiger Seite als unwahr bezeichnet. Dagegen wurden in der Wohnung des Grubendirektors zwei niedergefallene Geschosse der Aufrührer gefunden, die durch Ausschneiden der Spitzen und durch Ausbiegen des Bleikerns zu Dumdumgeschossen gemacht worden waren. Ferner wurden die nach Eisleben gekommenen Verstärkungstruppen auf dem Anmarsch mit Phosphor beschossen, durch dessen Verwendung auch der Munitionswagen der Anmarschtruppen in Flammen ging.

Ein Werk russischer Bolschewisten.

Wie die „Vossische Zeitung" meldet, sind als Urheber der kommunistischen Aktionen im Mansfelder Gebiet russische Bolschewisten aufgetreten. Wie vom Oberpräsidenten festgestellt wurde, sind am Donnerstag allein 60 Russen in Eisleben eingetroffen. Heute nacht wurden im Aufstandsgebiet bei Eisleben 30 Verhaftungen vorgenommen. Sämtliche nicht im Aufstandsgebiet ansässigen Ausländer werden noch heute entfernt.

•

MTB **Merseburg**, 24. März. (Drahtb.) In einer Besprechung, die Oberpräsident Hörsing in Merseburg mit den Kommunistenführern des Gewerkschaftskartells in Merseburg hatte, erklärte der kommunistische Geschäftsführer des kommunistischen Arbeiterverbandes, die Kommunistische Partei rücke von dem Ausstand ab, aber zwei übereifrige Kommunistenführer hätten die Massen aufgeputscht, so daß die kommunistischen Führer selbst machtlos seien. „Wir wollen uns an alle Gewerkschaftsführer der Umgegend wenden", sagte er, „damit die Gewerkschaftsführer in ihrer Gesamtheit vielleicht einen Erfolg haben, wenn sie Schritte gegen die Ausbreitung des Ausstandes unternehmen."

MTB **Torgau**, 24. März. (Drahtb.) Hier ist ein allgemeiner Ausstand ausgebrochen; die Arbeiter haben nach italienischem Muster die Fabriken besetzt und Vollzugsausschüsse eingesetzt.

Sicherungen für Berlin.

BB **Berlin**, 25. März. (Drahtb.) Die Unruhen in Mitteldeutschland und Hamburg dürften in Berlin kaum ihre Fortsetzung finden. Die Regierung hat für die Reichshauptstadt umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen, so daß jeder Versuch der Kommunisten, in Berlin Unruhen hervorzurufen, im Keime erstickt werden dürfte. Außerordentlich beruhigend hat der Aufruf des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes gegen die kommunistische Streikbewegung in Mitteldeutschland gewirkt.

WTB **Berlin**, 25. März. (Drahtb.) In der vergangenen Nacht wurde auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft die gesamte Auflage der heutigen Morgenausgabe der Roten Fahne beschlagnahmt.

Die Rückwirkung im Ruhrgebiet.

b) **Essen**, 25. März. (Eig. Drahtb.) Im rheinisch-westfälischen Industriebezirk machen die Kommunisten die größten Anstrengungen, um die Arbeiterschaft ebenso wie in Hamburg und Mitteldeutschland zu Putschen und Streiks zu veranlassen. Kommunistische Zeitungen und Flugblätter überbieten sich namentlich seit gestern in maßlosen Hetzaufrufen, in denen die Arbeiter aufgefordert werden, zur Unterstützung der kämpfenden Brüder in Mitteldeutschland gleichfalls in den Kampf einzutreten. Heute wurden an allen Orten des Ruhreviers Straßendemonstrationen veranstaltet, die aber keineswegs die allgemeine Beteiligung zeigten, die von den Kommunisten mit ihrer aufhetzenden Agitation angestrebt worden war. Entsprechend der Aufforderung der Gewerkschaftsleitungen wie auch der Parteivorstände der Mehrheitssozialisten und Unabhängigen, hielt sich die übergroße Mehrheit der organisierten Arbeiter derartigen kommunistischen Kundgebungen fern, die in der üblichen Weise verliefen, ohne daß es dabei, soweit bis jetzt bekannt geworden ist, zu ernsten Zwischenfällen gekommen wäre. In Essen beteiligten sich an der kommunistischen Veranstaltung etwa 2000 Personen, meist Jugendliche. Die Kundgebung schloß dann mit der Aufforderung, morgen im ganzen Ruhrrevier in den Generalstreik zu treten und anschließend daran einen Demonstrationszug durch die Stadt zu veranstalten. Die Polizei brauchte heute nirgends einzuschreiten. Im Anschluß an die Kundgebung wurde noch versucht, den Straßenbahnbetrieb lahmzulegen. An verschiedenen Stellen der Stadt wurden Straßenbahnwagen angehalten und mehrfach auch gezwungen, einzufahren. Später wickelte sich der Straßenbahnverkehr wieder ohne Störung ab. Obwohl die Kommunisten mit aller Macht für den Generalstreik Propaganda machen, zu dem ebenso wie in immer neuen revolutionären Straßenkundgebungen in schwülstigen Aufrufen aufgefordert wird, ist nicht anzunehmen, daß ein größerer Teil der Arbeiterschaft des Ruhrgebiets der Streikparole folgen wird, die von den Gewerkschaften auf das schärfste bekämpft wird.

WTB **Essen**, 24. März. Eine Versammlung von Vertrauensmännern der Sozialdemokratischen Partei des Kreises Essen war einmütig der Auffassung, daß die von Moskau befohlene kommunistische Aktion unter allen Umständen mit der größten Schärfe von der Arbeiterschaft bekämpft werden müsse. Alle Arbeiter werden aufgefordert, Kundgebungen der Vereinigten kommunistischen Partei Deutschlands unter keinen Umständen zu unterstützen, im Gegenteil alle über die Gefährlichkeit solcher Aktionen aufzuklären. Die Entschließung fordert insbesondere den Kampf gegen Putsche, weil dadurch ein günstiger Ausgang der gegenwärtigen Lohnbewegung der Bergarbeiter aufs allerschlimmste gefährdet werde.

O **Bonn**, 26. März. (Drahtb.) Die äußerst radikale Bergarbeiterunion hielt hier eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, heute in den Streik zu treten.

Politische Wochenschau.

Vom Reichsminister a. D. Schiffer, M. d. R.

Die Abstimmung in Oberschlesien bedeutete für Deutschland einen Erfolg; mehr noch: einen Sieg. Zwar keinen so überwältigenden Sieg, wie er in Schleswig-Holstein und Ostpreußen errungen worden war. Aber wenn man sich von überschwenglichen Hoffnungen frei hielt; wenn man die vorhandenen Verhältnisse und die maßgebenden Faktoren im Auge behielt und richtig einschätzte, wenn man sich vergegenwärtigte, welche Rolle die polnische Agitation spielte, die teils mit brutaler Gewalt, teils mit wüsten Versprechungen, teils unter Mißbrauch der Religion arbeitete; wenn man die Unzulänglichkeit der Besatzungstruppen und die unzweideutige Parteinahme der Franzosen für die Polen in Rechnung stellte; und wenn man endlich den Eindruck erwog, den die unmittelbar vor der Abstimmung einsetzenden Londoner Zwangsmaßnahmen auf die Abstimmenden ausüben mußten — wenn man alles dies in die Wagschale warf, so mußte man doch wohl anerkennen, daß erreicht worden ist, was erreicht werden konnte. Für vorurteilslose und unvoreingenommene Beurteiler ist die Sache entschieden. Das oberschlesische Volk ist von der Entente gefragt worden und hat ihr geantwortet, klar und unzweideutig. Aber nicht alle Beurteiler besitzen diese Eigenschaften. Den Stimmen fast der gesamten neutralen Presse, denen sich auch italienische und englische Zeitungen anschließen, stehen die Aeußerungen der polnischen, französischen und anderer englischer Zeitungen gegenüber, die nicht wie sie das Ergebnis als feststehend hinnehmen, sondern an ihm zu deuteln und drehen versuchen und sich Mühe geben, durch allerlei Berechnungen und Zahlenverschiebungen es in sein Gegenteil umzufälschen. Das war nicht anders zu erwarten. Bedauerlich bleibt nur, daß auch ein deutsches Blatt, nämlich die „Freiheit", sich unmittelbar nach der Abstimmung bereit fand, auf Grund der Mitteilungen aus den — ihr bekanntlich sehr nahestehenden — Kreisen der Interalliierten Kommission die dort herrschenden Auffassungen nicht nur wiederzugeben, sondern sich zueigen zu machen und von einem „für Deutschland zweifellos ungünstigen Ergebnis" zu sprechen.

Viel weiter geht natürlich Herr Korfanty. Er hat die Zahlen einfach umgebogen und umgelogen. Sonst wäre es doch wohl kaum möglich, daß man in Polen lärmende Siegesfeste feiert. Schon ist er auch höchstselbst nach Paris geeilt, um dort von seinen Freunden und Gönnern sich Rat zu holen oder vielleicht auch ihnen Rat zu geben. Man könnte über diese Dinge mit einem Achselzucken als über begreifliche Bekundungen der Enttäuschung hinweggehen. Von diesem Gesichtspunkt aus wäre es vielleicht auch möglich, die Gewalttätigkeiten, die jetzt wieder in dem unglücklichen Oberschlesien an der Tagesordnung sind, als vorübergehende Wutausbrüche der um ihre Hoffnung betrogenen Polen nicht so hoch zu bewerten, wie es an sich im Hinblick auf das Maß der verübten Roheiten geboten wäre. Aber leider ist das Schicksal Oberschlesiens durch die Abstimmung noch nicht ausgeschlossen, daß solche Dinge auf dieses Schicksal noch von Einfluß sind. Denn der treffliche Friedensvertrag von Versailles sieht ja erst nach eine Entscheidung der alliierten und assoziierten Hauptmächte vor, die nicht einfach das Abstimmungsergebnis anzuerkennen und durch die Zuweisung des Landes an den obsiegenden Teil zu verifizieren, sondern auf Grund eines Berichtes der Interalliierten Kommission darüber zu befinden hat, wieweit bei der Grenzziehung „sowohl der von den Einwohnern ausgedrückte Wunsch wie auch die geographische und wirtschaftliche Lage der Ortschaften Berücksichtigung findet." Auch diese Fassung der Vortragsbestimmung würde freilich trotz ihrer Unbestimmtheit bei gerechter Auslegung und Handhabung für Deutschland nur günstig wirken können. Denn sowohl der Wunsch der überwiegenden Zahl der Einwohner wie die Gesamtheit der geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse gibt der zu treffenden Entscheidung in nicht mißverständlicher Weise die Richtung an, die dahin gehen müßte, daß Oberschlesien ungeteilt bei Deutschland verbleibt. Der äußere und innere Zusammenhang des Landes ist so eng, daß jede Loslösung eines Teils das Ganze weit über die Größe des Teils hinaus gefährden würde; und diese schädigende Rückwirkung würde sich um so stärker geltend machen, als die Verschiedenartigkeit der deutschen und der polnischen Verhältnisse eine organische Verbindung der wirtschaftlichen und insbesondere der industriellen Entwicklungsformen hier und dort kaum zulassen möchte. Die Gegenwart, die um Hindenburg herum lebt, muß in die Zukunft hineinwachsen, die unter der Erde von Rybnik und Pleß der Erschließung harrt; und was würde die Aussonderung von Tarnowitz für die Wasserversorgung des gesamten Industriegebietes bedeuten! Die Sache liegt wirklich so, daß eine Teilung Oberschlesiens den Polen nicht viel nützen würde, da sie kaum in der Lage wären, mit den ihnen überwiesenen, technisch sehr schwierig zu behandelnden Gebieten etwas anzufangen, so daß letzten Endes nur eine Schädigung nicht bloß der deutschen, sondern der an Oberschlesien in hohem Maße interessierten Weltwirtschaft eintreten würde. Aber was schert das den polnisch-französischen Chauvinismus? So müssen wir denn davon ausgehen, daß wir nur erst eine Schlacht, nicht

Die 20-Millionen-Forderung.

Von drinnen und draußen.

Der polnische Terror in Oberschlesien.

Ein Aufruf der Deutschen.

WTB. Beuthen, 8. März. (Drahtbericht.) Die [illegible] Volksparteien, [illegible] Deutsche Volkspartei, [illegible] Deutsche demokratische Partei und [illegible] Zentrumspartei haben folgenden Aufruf an die oberschlesische Bevölkerung gerichtet:

[illegible] Kameraden! In der Entscheidung der Genfer [illegible] am 20. März eines Teiles der [illegible] Abstimmungsgebiet [illegible] Oberschlesien [illegible] Deutschen [illegible] Deutschen [illegible] Deutschen

Das **Tuch-Lager** in

Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 128

2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen, . Telephon 5315 1870

führt als Spezialität nur feinste Maßstoffe zu wirklich billigen Preisen.
Prüfen u. vergleichen Sie vor dem Einkauf, wofür wir auch Muster abgeben.

Schwarze Drapes, Meltons und Streifhosen für Gesellschafts-Anzüge — Preislagen: Mk. 140.– 156.– 208.– 234.– 244.– 248.– 268.– 276.– 284.–

Eleg. blaue Anzugstoffe reinwoll. glatte, gerippte, foulierte u. meltonierte Maßqualität. — Preislagen: 128.– 158.– 164.– 174.– 198.– 218.– 236.– 264.– 276.–

Hochfeine graue und farbige Anzugstoffe beste, reinwollene Friedens-Qualitäten — Preislagen: Mk. 126.– 152.– 168.– 174.– 198.– 218.– 228.– 256.–

Engl. Homespuns, Marengos u. Covercoats für Schlüpfer, Uebergangs- und Sommer-Paletots — Preislagen: Mk. 128.– 156.– 168.– 174.– 208.– 208.– 216.– 258.–

Feine glatte und breitgerippte, schwarze und blaue **Stoffe für Jacken-Kleider und Röcke,** beste reinwollene Qualitäten, 130—150 cm breit — Preislagen: 95.– 105.– 108.– 115.– 122.– 126.– 138.– 144.– 158.–

Echte blaue Cheviots, Kammgarn u. Kieler für Knaben-Anzüge, reine Wolle, 140—160 cm breit — Preislagen: Mk. 88.– 94.– 115.– 123.– 144.– 158.–

Schneider mit größerem Bedarf erhalten eine Musterkollektion.

Elegante billige Damen-Hüte
E. Fischer, Elberfeld, Kleeblatt 48.
Sonnenschirme werden jetzt am schnellsten billig nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Stachelbeer-Sträucher!
Ia starke 3jährige Sträucher . . 6 Mk. per Stück
Ia starke 2jährige Sträucher . . 4 Mk. per Stück
Himbeeren . . . . . 60 Pf. per Stück
Rhabarber 1 Knoll Mk. 1.50. — 10 Sträucher in ein Postkolli. — Wanda Kuhl, Gartenbaubetrieb in Vorderfeld, Kreis Hagen. v2128

:: Schaufenster-Dekorationen ::
Entwürfe und Ausführung von Reklame-Plakaten, kunstgewerbl. Zeichnungen etc.
Verleihg. v. Theaterdekorationen
für Vereine u. Gesellsch. :: Ausführ. kompl. Bühneneinrichtungen sow. einzelner Teile.
Kunstgewerbl. Atelier C. BREUER,
Theaterstraße 4. ELBERFELD am Stadttheater

Herren-Hüte

IMPRESSEN
Damen- u. Herren-Hüte
schnell — billig
Putz-Salon Röckle
Elberfeld
Casinostraße 13. :: Casinostraße 13.
12386

Damen-Hüte

Wilh. Taschner
Maschinenfabrik
— Akt.-Ges. —
Crefeld.
FÄRBEREI-MASCHINEN
für sämtliche
Pinkpumpen
Färbemaschinen
Waschmaschinen
Chevilliermaschinen
Spannstrecknapparate
Mercerisiermaschinen
usw.

KARL PASCHE
Möbel- ELBERFELD Fabrik

Königstr. 51. Gegründet 1876 Fernruf 1251

Achtung! Brautleute!
Um die Anschaffung eines Herdes zu erleichtern, verkaufe ich
prima Kohlenherde
weiß emailliert, zu nachstehenden Preisen:

Plattengr. 80×60 cm	mit schmal. Nickelbeschlag		830.–
„ 82×55 cm	„	„	1060.–
„ 86×56 cm	„	„	1150.–
„ 82×55 cm	„ bezit.	„ u. mob. Hell.	1260.–
„ 86×56 cm	„	„ „ „	1320.–

— Besichtigen Sie meine Läger. — Mehr als 200 Herde stets am Lager.

Caspar Blume
Barmen, Mühlenweg 42/44
Telephon 1009 Telephon 1009
— Eigene Herstellung von Herden und Oefen. —

Zimmer- und Küchenstühle
in unübertroffener Ausführung
sofort ab unserem Fabriklager Barmen lieferbar
Stuhlsitze (Marke Fisch.)
Verkauf auch einzeln an Private.
Barmer Holzwaren-Industrie G. m. b. H.
Barmen, Alleestr. 209/11. Telephon 4627.

Niemand sollte versäumen, vor seiner Entscheidung **meine große, sehenswerte Ausstellung wirklich gediegener Möbel** in allen Preislagen zu besichtigen.

Zeitungsmakulatur billigst abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50**

Deutschlands Weinbrand
Bingen a/Rh.
Scharlachberg Meisterbrand
Die Marke des verständigen Weinkenners

Vertreter: Gebr. Wolter, Barmen-U. Wiesenstr. 8 Fernspr. 5104.
Cognac-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H., Bingen a. Rhein.

Ostermorgen.

Von Adolf Holst.

Durch die Wiesen geh' ich wie durch Beete,
Die im Garten Gottes blühen, bunt und dicht,
Und des Morgens Düfte, weich u. windverwehte,
Sind wie Falter um mein Angesicht.
Hoch vom Hügelhang, dem wipfelvollen,
Rauscht der Wald herab in meine Sonntagsruh',
Und ich höre über Rauch und Ackerschollen
Dem Gewirbel einer Lerche zu.

O wie wandr' ich doch so wundergerne
Feiorstill durch Duft und Tau und Tann!
Horch! schon heben überall aus Näh' und Ferne
Dörferkirchen ihr Geläute an!
Und im Lerchenschlag, im Wipfelweben,
In der Osterglocken Auf- und Niedergeh'n
Fühl' ich tief im innersten Erleben
Meine Seele göttlich auferstehn!

Türme des Schweigens.

Von
Hubert Saget.

Gleich sein sollt ihr im Tode; aufgelöst sei euer Ich in des Weltenraumes unendlichen Weiten! Arm und reich gilt nichts jenseits des grauen Tores, durch das ihr aus des Lebens Vergänglichkeit hinschreitet in das dunkle Land der Ewigkeit! Und wenn ihr die sterbliche Hülle eurer Lieben zur letzten Ruhe bestattet, so sorgt dafür, daß die Elemente der Natur nicht mit der Verwesung unreinen Stoffen in Berührung kommen. In den Kreislauf der Atome versinke nach dem Tode Fleisch und Gebein, ohne des lebenden Geschlechtes Schönheitssinn zu verletzen!

Also lehrt der Zendavesta, die Bibel der Religion des Iran, deren Gründer der große Zoroaster war. Die Anhänger dieser Religion leben heute in einer Zahl von etwa 100 000 in und bei der indischen Stadt Bombay an der Küste des Arabischen Meerbusens und heißen Parsen. Sie nehmen eine sehr einflußreiche Stellung im Lande ein. Die Begräbnisstätten der Parsen, die die oben wiedergegebenen Vorschriften ihrer Religion peinlichst befolgen, gehören zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten der Welt. „Türme des Schweigens" nennt man die Orte, an denen sie ihre Toten zur letzten, kurzen Ruhe niederlegen.

Der Totenkult charakterisiert ein Volk ganz besonders. Pietät findet man wohl in allen Zonen und in allen Zeiten, aber wie diese Pietät den Verstorbenen gegenüber beachtet wird, das ist gerade im Wunderlande Indien so verschiedenartig, wie nirgendwo anders in der Welt. Während die Hindus in Benares die Leichen den Fluten der heiligen Mutter Gánga (dem Ganges-Fluß) anvertrauen und damit die ästhetischen und hygienischen Ansichten der Europäer gröblich verletzen, lassen die Parsen ihre Verstorbenen von Geiern verzehren. Auf diese Weise geht der tote in einen neuen, lebendigen Organismus über.

An einem sonnendurchfluteten Novembermorgen brachen wir vom Taj-Mahal-Place-Hotel in Bombay auf, um diesen einzigartigen Friedhof zu besichtigen. Nach kurzer Wagenfahrt über den Colaba-Causeway gelangten wir zur Colaba-Station, von wo uns die Eisenbahn an der Westseite der Back-Bay vorbei zur Grant-Road-Station am Nordwestende der Eingeborenenstadt Bombays beförderte. Die Fahrt in den lustigen, sehr geräumigen indischen Waggons ist ein wahres Vergnügen, an Komfort können nur noch die Cars der Canadian-Pacific mit ihnen verglichen werden. Am Bahnhof stand wieder ein Wagen bereit, der uns an der ganzen Küste der Malabar-Halbinsel entlang führte. Ein herrliches Panorama genoß der Blick; links dehnte sich die weite Wasserfläche der Back-Bay; im Hintergrunde, im gleißenden Sonnenschein, lag die Stadt mit dem leuchtenden Weiß der Gebäude und Türme, rechts erhoben sich, geschmückt mit üppiger, tropischer Vegetation, die Anhöhen des Malabar-Hill mit zahlreichen prächtigen Villen europäischer Bewohner. Auf der Südspitze der Halbinsel, ganz in der Nähe des herrlichen Palastes des britischen Gouverneurs und einer Küstenbatterie, fuhren wir vorbei an den pittoresken Tempelanlagen von Walkeshwar, einem altehrwürdigen Heiligtum der Hindus, und wendeten dann wieder nach Norden, um auf der sanft ansteigenden Gibbs-Road unser Ziel zu erreichen. Erst acht Uhr morgens, aber schon sandte die indische Sonne vom tiefblauen Himmel herab warme Strahlen, die den Tau der Nacht, der auf den Palmen lag, schnell verflüchtigte.

Jetzt waren wir angelangt: Vor einem kunstvoll geschmiedeten Tor machten wir halt, zeigten dem eingeborenen Wächter unsere schon im Hotel besorgten Erlaubniskarten und stiegen unter seiner Führung eine mächtige Steintreppe empor. Oben traten wir in einen wundervollen Garten, dessen Buntheit an Bäumen und Blumen uns alle phantastische Pracht der Tropen offenbarte. Ein Parsipriester mit langem, dunklem Bart und gütigem, aber schweigsamem Wesen nahm uns in Empfang und geleitete uns zu einem kleinen steinernen Tempel, in dessen fast dunklem Innern auf niedrigem Altar ein ewiges, heiliges Licht brennt. An dieser Stätte genossen wir einen Anblick von fast überirdischer Schönheit. Ganz Bombay lag wie eine Spielzeugschachtel vor uns ausgebreitet, in der Bucht sah man verschiedene Fahrzeuge. Nach Westen hin schweifte der Blick über die unendliche Weite des Arabischen Meerbusens, dessen tiefblaue Wasser von einer Brise merklich bewegt wurden. Im Norden aber, nur wenige hundert Meter vor uns, erhoben sich die fünf massiven Bauwerke, zu deren Besichtigung wir hierhergekommen waren. „Die Türme des Schweigens" könnte man besser und treffender als Arenen bezeichnen. Mit ihren achtzig Meter Umfang und etwa 30 Meter Höhe gleichen diese düsteren Mauern rein äußerlich antiken Theatern, wenn auch in verkleinertem Umfange. Dort also ruhen die Gebeine der toten Parsen. Unser Wunsch, die Begräbnisstätten betreten zu können, sollte sich jedoch leider nicht erfüllen. Der Parsipriester (der übrigens ein sehr gutes Englisch sprach) bedeutete uns, daß niemand außer Priestern und Leichenträgern die „Towers of Silence" betreten dürfe. Um uns einen kleinen Trost für die Enttäuschung zu bieten, zeigte er uns ein Modell der Türme und erklärte uns daran die innere Einrichtung. Sie ist die denkbar einfachste. Der Turm hat, wenn man den Vergleich mit einem Zirkus gebrauchen darf, drei umlaufende „Ränge", in denen in regelmäßigen Zwischenräumen Vertiefungen zur Aufnahme der Leichen eingelassen sind. Die eigentliche „Manege", also der innerste Kreis, stellt eine Art Schacht dar, in den die Knochen und Schädel geworfen werden. Das Regenwasser, das durch diesen Schacht in das Meer abfließt, wird durch besondere Filteranlagen gereinigt, damit Krankheitsgefahren vermieden werden. Männer-, Frauen- und Kinderleichen werden streng gesondert in den Türmen des Schweigens gebettet. Die Geier, die in dem Gemäuer horsten und gefüttert werden, stürzen sich sofort nach einer Begräbniszeremonie auf den Leichnam, und in kürzester Zeit sind alle Weichteile verzehrt. —

Nach diesen Belehrungen, die uns der Priester mit weicher, leidenschaftsloser Stimme gegeben, schritten wir wieder zurück durch die üppigen Gärten in das sonnige, herrliche Land des Lebens. Lange noch sann ich nach über die tragische Philosophie der Menschen. Überall denken und grübeln sie nach über den Tod und das geheimnisvolle Land, das er verschließt.

Postgebührentarif.

Ausschneiden und aufbewahren!
Gültig vom 1. April 1921 ab.

Es beträgt die Gebühr für:

die Postkarte im Ortsverkehr	80 ₰
im Fernverkehr	40 ₰
den Brief im Ortsverkehr bis 20 Gr.	40 ₰
über 20 bis 250 Gr.	60 ₰
den Brief im Fernverkehr bis 20 Gr.	60 ₰
über 20 bis 100 Gr.	80 ₰
über 100 bis 250 Gr.	120 ₰
die Drucksache bis 50 Gr.	15 ₰
über 50 bis 100 Gr.	30 ₰
über 100 bis 250 Gr.	60 ₰
über 250 bis 500 Gr.	80 ₰
über 500 bis 1000 Gr.	100 ₰
die Drucksachenkarte	10 ₰
das Geschäftspapier bis 250 Gr.	60 ₰
über 250 bis 500 Gr.	80 ₰
über 500 bis 1000 Gr.	100 ₰
die Warenprobe bis 250 Gr.	60 ₰
über 250 bis 500 Gr.	80 ₰
die Mischsendung (Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben bis 250 Gramm	60 ₰
über 250 bis 500 Gr.	80 ₰

Für nicht oder unzureichend freigemachte Postkarten und Briefe wird das Doppelte des Fehlbetrages erhoben. Nicht freigemachte Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben werden nicht befördert; für unzureichend freigemachte Sendungen ist das Doppelte des Fehlbetrages zu entrichten.

für das Päckchen bis 1 Kilogr.	2,— M.
das Paket bis 5 Kilogr. einschließlich in der Nahzone	3,— M.
in der Fernzone	4,— M.
über 5 bis 10 Kilogramm einschließlich in der Nahzone	6,— M.
in der Fernzone	8,— M.
über 10 bis 15 Kilogramm einschließlich in der Nahzone	12,— M.
in der Fernzone	16,— M.
über 15 bis 20 Kilogramm einschließlich in der Nahzone	18,— M.
in der Fernzone	24,— M.

Für dringende Pakete wird die dreifache, für sperrige Pakete die doppelte Gebühr erhoben;

die Postanweisung bis 50 M. einschl.	80 ₰
über 50— 250 M. einschl.	100 ₰
über 250— 500 M. einschl.	150 ₰
über 500—1000 M. einschl.	200 ₰
über 1000—1500 M. einschl.	300 ₰
über 1500—2000 M. einschl.	400 ₰
die Zahlkarte bis 50 M. einschl.	25 ₰
über 50— 500 M. einschl.	50 ₰
über 500—1000 M. einschl.	100 ₰
über 1000—2000 M. einschl.	150 ₰
über 2000 M.	200 ₰
das Telegramm für das Wort	30 ₰
mindestens	3,— M.

Dringende Telegramme kosten die dreifache Gebühr.

Päckchen, Pakete, Postanweisungen, Zahlkarten und Nachnahmesendungen müssen frankiert werden.

Einschreibegebühr 1 M.; Postaufträge außerdem 50 ₰ Vorzeigegebühr; für die zweite Vorzeigung von Postaufträgen und Nachnahmen 50 ₰.

Versicherungsgebühr bei Wertbriefen außer der Gebühr für eine gleichartige eingeschriebene Sendung für je 1000 M. Wertangabe oder einen Teil von 1000 M. 1 M.; bei Wertpaketen bis 500 M. einschl. 1 M., über 500—1000 M. einschl. 2 M., über 1000 M. für je 1000 M. Wertangabe oder einen Teil davon 2 M.

Eilbestellgebühren für Briefsendungen im Ortsbestellbezirk 1,50 M., im Landbestellbezirk 3 M.; für Pakete im Ortsbestellbezirk 2,50 M., im Landbestellbezirk 5 M.

Ortsverkehr ist der Verkehr innerhalb des Orts- und Landbestellbezirks des Aufgabepostortes.

Vermischtes.

Der Hildesheimer „Judenhut".

Ganz merkwürdig gestaltete Häuser finden sich in den alten deutschen Städten, in denen mit Fachwerk gebaut wurde. Ihre spitzen Giebel und seltsamen Erker regen den Fremden sicher zu Fragen an. Aber das ortsmäßig dieser Häuser ist doch zweifellos der Judenhut in Hildesheim. Einem derben, drolligen Baukscherz des Mittelalters nannte Fritz Reuter dieses seltsame Hausgebilde, das aber durchaus nicht zum Spaß, sondern aus der Notwendigkeit geschaffen wurde, für den Verkehr in den engen, winkligen Gassen Platz zu schaffen. Auf erstaunlich kleiner, dazu noch unregelmäßiger Grundfläche erhebt sich der „Judenhut" und zwei übereinander vorgebaute Obergeschosse, so daß man gar nicht begreift, wie die vier Geschosse darin viele Jahrhunderte haben das Gebäude tragen können. Einen kleinen Halt bekommt das so spitz auslaufende Häuschen allerdings durch einen Nachbar, der ebenso ein kurioser Geselle ist, denn er stützt sich auf einen einzigen Steinpfeiler und steht also einbeinig da.

Der ehescheue König von Siam.

Ganz Siam ist in eine nationale Trauer versetzt worden durch den Erlaß des Königs, in dem er seine Verlobung mit der Prinzessin Ballatha, der Tochter des Prinzen Naradhip, aufhebt. Als Grund wird „Unvereinbarkeit des Temperaments" angegeben. Während ganz Siam sich auf die endliche Heirat seines Königs freute, hat der ehescheue Fürst sich noch im letzten Moment dieser Herrscherpflicht entzogen. Die Sache ist um so bedenklicher, als der König von Siam bereits vierzig Jahre zählt und seit seinem 21. Jahre mit der jetzt 27jährigen Prinzessin verlobt war. Prinzessin Ballatha, die als eine tierische Erscheinung mit großen glänzenden schwarzen Augen und schönem schwarzen Haar geschildert wird, genießt beim Volke große Verehrung, und deshalb ist die Enttäuschung um so größer. Die Vorbereitungen zur Hochzeit waren bereits getroffen, und man erwartete, daß der König nun endlich seine Verlobte heimführen würde.

Der Bolschewismus und die Kinder.

Die bolschewistischen Gesetze über Volksbildung und Kinderpflege nahmen sich auf dem Papier sehr nett aus, aber die Wirklichkeit ist ganz anders und hat zu geradezu furchtbaren Zuständen geführt. Auf Grund genauester Kenntnisse schildert Besthenez in der „Deutschen Politik" die Verrohung und Verwahrlosung, die die russische Jugend ergriffen hat. Ernsthaftes Lernen wird den Schülern nicht zugemutet; man hat alle Lehrkurse stark verkürzt und viele Fächer überhaupt ausgemerzt. Statt des bürgerlichen Krimskrams werden die Köpfe der Kinder mit kommunistischen Ideen angefüllt und mit Feindschaft gegen all das, was ihren Eltern heilig ist: Recht auf Eigentum, Religion, Ehrfurcht vor dem Alter, bürgerliche Anständigkeit und Ehrlichkeit. Besonders schrecklich ist es, daß die Kinder bereits als Spitzel verwendet werden, wobei man die bestbezahlten von ihnen mit entsprechenden Legitimationspapieren ausstattet. „Wenn dann die Eltern", erzählt der Verfasser, „das ihrem Kinde solch ein sorgfältig verfaßtes Legitimationspapier entdecken, das dem kleinen Kommunisten das Recht gibt, jeden als Konterrevolutionär zu denunzieren, wenn sie in Schrecken geraten und unter Tränen dem Kinden die ganze Verworfenheit seiner Rolle klarzumachen versuchen, so pflegt das Kind das meistenteils nicht einzusehen, sondern versucht mit ganzer Kraft zu beweisen, daß hierbei von gar keiner Gemeinheit gesprochen werden könne, sondern von einem besonderen Vertrauen und einer besonderen Ehre, die ihm, dem jungen Menschen, erwiesen sei. Nur zu oft beginnen die Kinder einen offenen Kampf mit den Eltern, bei dem die Eltern meistenteils eine Niederlage erleiden. Versucht z. B. eine Mutter ihre Tochter, die sich allzu frei aufführt, zur Vernunft zu bringen, so bekommt sie nur zu oft die Antwort: „Sei du nur ganz ruhig, Mutter, ich weiß ganz gut, daß du eine Konterrevolutionärin bist, und falls du auf deinen altmodischen Ansichten bestehst, so werde ich dich einfach dem geheimen Revolutionstribunal anzeigen. Vergiß nicht, daß es jetzt Freiheit gibt." Und die Mutter ist genötigt, zu schweigen, und der Vater muß schweigen, ebenso wie alle anderen älteren Personen im Hause."

Die verheerte Stadt.

Eine heitere Spitzbubengeschichte
von Karl Ettlinger.

24] (Nachdruck verboten.)

Eduard Bohnkraut hatte beim Eintritt in Martins Zimmer nur mit größter Selbstbeherrschung einen Aufschrei unterdrücken können. Sein Blick haftete starr an dem Frauenbildnis, das über dem Schreibtisch die Wand schmückte, an jenem Bild, das schon der Besitzerin des Fremdenheims Santas besonders aufgefallen war.

Es war das Jugendbildnis von Eduards Mutter.

Eine der unersetzlichen Reliquien, die zugleich mit seinem Hause verschwunden waren.

Wenn es noch irgendeinen Zweifel hätte geben können, daß der Ingenieur Martin Rechtsanwalt Meier III und der Villendieb ein und dieselbe Person waren, der Besitz dieses Bildes hätte ihn beseitigt.

Aber nicht daran dachte Eduard in diesem Augenblick.

Langsam trat er vor das Bild und blieb lange mit gefalteten Händen davor stehen. Seit wieviel Jahren hatte er dieses Bild nicht mehr gesehen?

Seit damals, als er, ein halbwüchsiger Tunichtgut, nach Amerika ausgerückt war. Und damals hatte ihm das Bild wenig gegolten. Er hatte nur ganz unklare Erinnerungen an seine frühverstorbene Mutter, kannte sie eigentlich nur aus gelegentlichen Erzählungen seines Vaters, denen er mit der Unbekümmertheit des Lausbubenalters ohne sonderliche Ergriffenheit gelauscht hatte.

Nun, da er als gereifter Mann vor dem Bilde seiner Mutter stand, stürmten heiße Sehnsucht und wehmütiger Schmerz auf ihn ein.

„Wie schön warst du, Mutter!" flüsterte er.

Und nach einer Weile: „Wie anders wäre wohl mein Leben verlaufen, wenn du mir zur Seite gestanden hättest!"

Aber dann riß er sich plötzlich von dem Anblick des Bildes los, zwickte sich kräftig ins Ohrläppchen und sagte: „Nicht weich werden, Junge! Bist ein alter Seeräuber, der sich mit Gott und dem Teufel herumgeschlagen hat, und willst nun gar flennen? Nichts da, Edi, Tränen sind eine verdammte Flüssigkeit, schärfer als der schärfste Whisky. — Kopf hoch und Puls ruhig!"

Aber so schnell — zu seiner Ehre sei es gesagt — gelang es ihm nicht, sich wieder zu fassen.

Daß der Dieb das Bild über den Schreibtisch gehängt hatte, empfand er keineswegs als Entweihung. Im Gegenteil, er fühlte sich ihm dankbar, daß er dem Bilde diesen Ehrenplatz eingeräumt hatte, statt es mit der übrigen Beute bei irgendeinem Hehler zu Geld zu machen.

Hätte der Räuber in diesem Augenblick vor ihm gestanden, Eduard Bohnkraut hätte zu ihm gesagt: „Flieh'! Fliehe schleunigst, um bald eins wiß man dich verhaften! Und sprich zuvor vor diesem Bild ein Vaterunser, denn nur ihm verdankst du deine Rettung!"

. . . „Ich muß eine Pfeife Tabak rauchen, damit ich wieder ins Gleichgewicht komme!"

Er griff nach dem Rockschoß, in dem er stets den Tabaksbeutel trug, — seine Hand fuhr jäh zurück.

„Teufel, nun hab' ich den Tabakbeutel vergessen!"

Aber das war doch nicht möglich? Er erinnerte sich genau, ihn beim Weggehen bis zum Platzen vollgestopft zu haben. Sollte er in der Aufregung das wichtigste Requisit zu Hause liegen gelassen haben? Oder hatte er ihn unterwegs verloren?

Ärgerlich! Verflixt ärgerlich!

Er sah sich in Martins Zimmer um. Eigentlich war es ganz behaglich hier. Verbrecherhöhlen stellte man sich landläufig etwas anders vor.

Was mochte in dem Kleiderschrank sein, in dem leichtsinnigerweise der Schlüssel steckte?

Ah, der berühmte, helle Sommeranzug!

Übermäßig vorsichtig war Meier III bei all seiner Raffiniertheit nicht!

Er mußte wieder das Bild ansehen.

„Mutter, was würdest du wohl zu der Szene sagen, die sich um halb eins hier abspielen wird? Vielleicht würdest du mir recht geben, vielleicht aber auch riefe dich dein weiches, stets zum Versöhnen bereites Frauenherz sprechen: Eduard, mein Junge, du handelst nicht schön! Überlasse du das Denunzieren, das Richten und Stabbrechen jenen, deren Amt es ist! Denke daran, daß auch dieser Verbrecher eine Mutter gehabt hat! Oder sie vielleicht noch hat! Wie willst du ihre Tränen verantworten? . . .

Vielleicht auch ist er ohne Mutterliebe aufgewachsen, hat seine Mutter nicht einmal solange besessen wie du mich? Ja, so wird es sein, sonst hätte er wohl nicht mein Bild so treulich behütet! — Was weißt du von seiner Jugend, seinem Werdegang? Warst du selber immer ein Tugendbold? Bist du drüben in Amerika, als es dir so schlecht ging, gar so weit vom Abgrunde des Verbrechens entfernt gewesen? Was wäre aus dir geworden, wenn dir dein Vater damals nicht die tausend Dollars für eine alte Schuhbürste geschickt hätte?

. . . Eduard, jedes Land hat seine besonderen geschriebenen Gesetze, aber die ungeschriebenen Gesetze sind international, und sie sind heiliger. Spiele nicht den Sittenrichter auf Kosten deines Gewissens!" . . .

Eduard stöhnte auf.

„Wenn ich nur eine Pfeife Tabak hätte, daß ich einen klaren Kopf bekäme!"

Er setzte sich an den Schreibtisch und hielt Umschau. In der mittleren Schieblade steckte der Schlüssel. Ob er öffnete?

Warum nicht? Zum Kuckuck, dazu war er doch gekommen! — Wieviel Uhr war es denn? — Er verdummelte noch mit seiner Gefühlsduselei die kostbarste Zeit!

Mit entschlossenem Ruck riß er das Fach auf.

Ein dickes Heft mit steifem Umschlag fiel ihm in die Hände.

„Mein Tagebuch" stand darauf. In Rechtsanwalts Meiers Handschrift.

Ah, das war interessant!

Eduard stieß einen Schrei des Entzückens aus; der kleine, dicke Mann war in diesem Augenblick einer glucksenden Henne nicht unähnlich.

Nun mußte er authentische Aufklärung über den Diebstahl seines Hauses erhalten! Und wohl noch über ein halbes hundert ähnlicher Gaunerstücke.

Unglaubliche Unvorsichtigkeit, seine Missetaten schriftlich aufzuzeichnen und sie unverschlossen herumliegen zu lassen! So sicher konnte sich doch der Spitzbube nach allem, was er auf dem Kerbholz hatte, unmöglich fühlen!

Weiß Gott, wenn man das Benehmen dieses Meiers III zusammenfaßte, konnte man beinahe auf die Vermutung kommen, er habe es geradezu darauf angelegt, erwischt zu werden.

Am Ende hatte er es aus irgendeinem Grunde darauf abgesehen, sich und seine Genossen zu verraten?

Aber damit stand wiederum das anmaßende Sicherheitsgefühl im Widerspruch, das er bei seinen Telephongesprächen und in seinen übrigen Lebenszeichen so herausfordernd zur Schau trug.

Oder hatte man es mit einem Geisteskranken zu tun?

— Merkwürdig: auf den Gedanken, dieses Tagebuch könne zur Irreführung des Finders fingiert sein, kam Eduard gar nicht. Er zweifelte keinen Augenblick daran, daß alles, was er nun lesen würde, durchaus der Wahrheit entspräche. Und sein Instinkt traf das Richtige: das Tagebuch war in der Tat eine getreue Beichte des Verbrechers, oder, da jede Reue fehlte, besser gesagt, ein aufrichtiges schriftliches Selbstgespräch.

Eduard Bohnkraut schlug das Heft auf.

Auf der ersten Innenseite war in großen, sauberen Lettern der Titel wiederholt: „Mein Tagebuch."

Darunter stand eingeklammert und in kleineren Buchstaben: „Aus dem Leben eines Gleichgültigen."

(Fortsetzung folgt.)

Continental
Regenmäntel

Trag Continental-Regenmantel mit Continental-Regenhut. Neueste Formen – für Damen, Herren, Kinder – tadellos sitzend – in allen einschlägigen Geschäften.

So gut wie Continental-Reifen.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
geben bekannt
Theodor Berheide u. Frau
Adele geb. Blum.

Elberfeld den 24. März 1921.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Georg Baumgärtel u. Frau
Gertrud geb. Trinks

Barmen, den 24. März 1921.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit Herrn Wilhelm Schmidt beehren wir uns anzuzeigen
Gustav Ritter u. Frau,
Selma geb. Kirchner.

Zuffenhausen b. Stuttg. Rosenstr. 62.

Elisabeth Ritter
Wilhelm Schmidt
Verlobte.
Ostern 1921.

Lydia Rohda
Ernst Harkotte
Verlobte.
Elberfeld, den 1. Ostern.

Margarete Brenner
Heinz Terbrüggen
Verlobte.
Elberfeld Ostern 1921. Düsseldorf

Statt Karten.

Mariechen Kroes
Fritz Schumacher
grüßen als
Verlobte
Elberfeld, Flensburgerstr. 39 — Elberfeld, Nevigesstr. 38
Ostern 1921.

Rosa Kattwinkel
Emil Rettig
Verlobte.
Elberfeld, Ostern 1921.

Helene Danowsky
Fritz Hausmann
grüßen als
Verlobte.
Elberfeld
Vogelsangerstr. 62. — Nützenberg 33.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Hildegard mit Herrn Kurt Flußhöh beehren wir uns anzuzeigen
Walter Bähren u. Frau
Auguste geb. Hirsch.

Elberfeld, Island 11
Ostern 1921.

Hildegard Bähren
Kurt Flußhöh
Verlobte

Erna Sasse
Peter Blankermann
grüßen als Verlobte.
U.-Barmen / Elberfeld
Ostern 1921

Hasenclevergstr. 26 — U.-Grünewalderstr. 55.

Statt Karten.

Agnes Horstmann
Hans Josten
Verlobte
Elberfeld, Deweerthstr. 5b — Hasa, Bahnhofstr. 66
Ostern 1921.

Emmy Schapon
Joseph Busch
Verlobte.
Elberfeld, Lindenstr. 8 — Elberfeld, Osterfeldstr. 16

Martha Heimann
Erich Anter
beehren sich ihre Verlobung ergebenst anzuzeigen.
Elberfeld, Düppelerstr. — Ostern 1921. — Groß-Strehlitz O.-Schlesien.

Statt Karten.

Friedel Höring
Artur Eul
Verlobte.
Elberfeld — Elberfeld-Sonnborn
Ostern 1921.

Minna Petri
Paul Grob
grüßen als Verlobte.
Elberfeld-Sonnborn, Ostern 1921.

Emmy Huber
Willy Köppel
Verlobte
Elberfeld, Ostern 1921.

Statt Karten.

Ostern 1921
Hedwig Aschmann
Heinz Stäckel
Stadtsekretär
Verlobte.
Elberfeld, Uellendahlerstr. 376 — Elberfeld, Flensburgerstr. 37.

Hilde Kredt
Bruno Liebs
Verlobte.
Elberfeld — Ostern 1921. — Bunzlau i. Schles.

Statt Karten.

Emmy Stern
Richard Mertens
Verlobte
Elberfeld, Hofkamp 38
Ostern 1921.

Meine Verlobung mit Fräulein Elfriede Hirth zeige ich hiermit ergebenst an.
Josef Wildenberg.

Elfriede Hirth
Josef Wildenberg
Verlobte.
Elberfeld, Ostern 1921.

Gretel Bertram
Hans Rubens
Verlobte.
Elberfeld (Prinzenstr. 53) Ostern 1921. — Barmen
Kein Empfang.

Statt Karten.

Liny Bredenbach
Heinz Nübel
grüßen als Verlobte.
Elberfeld — Ostern 1921 — Barmen

Jenny Van de Maele
geb. Hesse
Erich Herz
Verlobte.
Barmen, Ostern 1921.

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt
Auguste Saure
Emil Althoff
Barmen-Wichlinghausen Ostern 1921.

Erna Mary
Wilhelm Kuhn d. J.
Verlobte
Barmen, Kleinenwerth 28 — Langerfeld, Schwelmerstr. 121
Ostern 1921.

Selma Steinbrink
Otto Korby
Verlobte
Barmen — Berlin, Neu-Kölln.

Elfriede Schmitz
Carl Emde
Verlobte.
Barmen, Weidenstr. 9. — Ostern 1921.

Statt Karten.

Auguste Lauterbach
Friedrich Fischer d. J.
Verlobte.
Ostern 1921.
Barmen, Berlinerstr. 9. — Wermelskirchen

Mariechen Rutenkolk
Willy Meiswinkel
Verlobte.
U.-Barmen — Ostern 1921 — Elberfeld

Statt Karten.

Elisabeth Winkelsträter
Friedrich Mittendorf
Verlobte.
Barmen-R., Remscheiderstr. 21 — Elberfeld, Stuttbergstr. 24.
Ostern 1921.

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt
Pauline Lohmann
Gustav Trog
Haßlinghausen — Rotterdam
Ostern 1921.

Statt Karten.

Marianne Morawski
Eduard Mener
Verlobte.
Oberhausen. — Barmen.
Ostern 1921.

Hedwig Kloth
Hugo Höhle
Verlobte
Hoven i. W. — Ostern 1921 — Barmen.

Statt Karten.

Anny Lorenz verw. Porkel
August Krommes
Verlobte
Wiesdorf — Ostern 1921. — Elberfeld

Wilhelm Henkel d. Aelt.
Luise Henkel geb. Velten
Vermählte.
Elberfeld, Bahnhofstraße 68.
2. Ostern 1921.

Die Verlobung ihrer Kinder Elly und Karl beehren sich anzuzeigen
Josef Gummersbach u. Frau
Eleonore geb. Devers,
Karl Klein und Frau
Maria geb. Jansen.

Elberfeld, Neue Fuhrstr. 39
Ostern 1921.

Elly Gummersbach
Karl Klein
Verlobte.
Elberfeld, Ostern 1921.

Frida Steinmeier
Paul Malz

Emmy Steinmeier
Christian Geisel

Verlobte.
Elberfeld, Ostern 1921.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit dem Herrn Gutsbesitzer Willi Dierichs beehren sich anzuzeigen
Reinhard Kuhlen und Frau
Else geb. Franzmann.

Neviges, Ostern 1921.
Gut Homberg.

Elisabeth Kuhlen
Willi Dierichs
Verlobte
Gut Homberg b. Neviges — Gut Groß Stöcken b. Mettmann.

Kein Empfang. d3927

Die Verlobung ihrer einzigsten Tochter Lona mit Herrn Hans Oberschelp aus Elberfeld beehren sich anzuzeigen
Willy Probst u. Frau
Hulda geb. Bergerhoff.

Langenberg, Rhld.
Gut Markmann.

Lona Probst
Hans Oberschelp
Verlobte.
Langenberg, Rhld. — Elberfeld
Ostern 1921.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Nini mit Herrn cand. chem. Walther Duisberg beehren sich anzuzeigen
Franz Geiger u. Frau
Nina geb. Kriss.

Bischofswiesen-Berchtesgaden.

Meine Verlobung mit Fräulein Nini Geiger, Tochter des Herrn Altbürgermeister Franz Geiger und seiner Frau Gemahlin Nina geb. Kriss beehre ich mich anzuzeigen
Walther Duisberg
cand. chem.

München, Arcisstraße 1.

Ostern 1921. e404

Statt jeder besonderen Anzeige.
Römer 4, 5.

Heute mittag gegen 1 Uhr durfte uns. liebe, treue Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Fräulein Alwine Schoel

im Alter von 74 Jahren, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden eingehen zur Ruhe des Volkes Gottes.

Ihr Leben war ausgefüllt durch unermüdliches Dienen und Lieben.

Dr. Albert Schoel und Frau
Constanze geb. Schmitt,
Diakonisse Auguste Schoel,
Studienrat Paul Schoel u. Frau
Marg. geb. Thate,
Missionar Fr. Meyer,
Hella Meyer.

Barmen (Goebenstraße 10), Berlin, Kaiserswerth, Duisburg-Meiderich, Pangaribuaeru (Sumatra), Oberwinter (Rhein), den 26. März 1921. 8964a

Die Beerdigung findet Ostersonntag, 2½ Uhr, in Gruiten vom Gemeindehaus aus statt. — Kranzspenden sind nicht im Sinne der Entschlafenen.

E2652

Barmer Beerdigungs-Zentrale

Lindenstr. 14/16. Telephon 4067.
Geschäftsführer: Franz Steimann.
Größtes Unternehmen des Wuppertals.

Eigener Kinder-Leichenwagen. Mehrere Leichenwagen. Kranz- und Trauerwagen. Größte Auswahl in selbstangefert. Särgen.

Eigene Erfindung!
Neu Sarg-Verstärkungswinkel
D. R.-Patent 332 208, G.-M. 767204.
Kein Zusammenbr. d. Särge d. Erddruck.

Nervenschoel, Nervosität, Lähmungen, Kinderlähmung. Beh. F. Sommer, Grunewaldberg 10.

Schwache

Nerven sind die Grundursachen d. meisten Krankheiten. Blutarmut, Herzklopfen, nervöse Kopfschmerzen, Schwächezustände aller Art, Unlust zur Arbeit, Zittern, Appetitlosigkeit, nervöse Magenbeschwerd., können nur durch

Lecithin Doppelherz

dem von der medizinischen Wissenschaft anerkanntes Nerven-Kräftigungsmittel geheilt werden. Allein echt mit der Schutzmarke:

„Professor mit dem Doppelherz" in Originalflasch. à 13,50 und 26.— Mk.

Nur allein echt:
Fischertaler Drogerie
Paul Barth, Barmen,
Gewerbeschulstr. 7.

Blühendes Aussehen

durch Nähr- u. Kraftpillen „Grazinol". Durchaus unschädl., in kurzer Zeit überraschender Erfolg. Ärztl. empfohlen. — Garantieschein. Machen Sie ein Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. 1 Schachtel 6,00 M., 3 Schachteln zur Kur nötig 16,50 M. Frau M. in L. schreibt: Senden Sie mir für m. Schwester auch 3 Schachteln Grazinol. Ich bin sehr zufrieden. Apothek. M. Möller Nachf. Berlin L 39, Turmstr. 16.

Die auf jedem Stand schwer lastende wirtschaftliche Not erfordert Berücksichtigung bei der Preisbemessung aller Bedarfsartikel.

Wir haben unseren Nutzen mit Rücksicht auf unseren unerreicht großen Umsatz auf das denkbar niedrigste Maß beschränkt. — Ein Besuch unserer sehenswerten Ausstellung wird Sie überzeugen.

GEBRÜDER SCHÜRMANN
ESSEN, AM RATHAUS u.
KÖLN (ZEPPELINHAUS)
Größtes Spezialgeschäft Deutschlands für Wohnungseinrichtungen
u47

OPEL

Automobilhaus Wilhelm Ahlbers
Elberfeld, Königstraße Nr. 2 :: Telephon Nr. 130

Luxus-, Liefer-, Lastautos, kurzfristig, teilweise sofort lieferbar.

Erfindungen u. Ideen

Ausarbeitung, Anmeldung, Verwertung.
„Clio", Patent-Verwertungs-Büro
Baustraße 34 ELBERFELD Telefon 2486

Adler - N.S.U.
Brennabor — Wanderer
Fahrräder u. Motorräder
Leichte Motorräder, 1 PS
Billige Spezialräder
Continental-Pneumatiks
Pfaff - Nähmaschinen
in größter Auswahl. 12737
Fritz Hülsmann, Elberfeld
Hofkamp Nr. 19. Gegründet 1881.

Nähmaschinen
Reparatur - Werkstätte
für alle Näh- und Spezial-Nähmaschinen.
Schnelle und sorgfältige Bedienung.
Deutsche Nähmaschinen - Vertriebsgesellschaft
m. b. H., Elberfeld Kaiserstr. 46. Fernruf 619.

Fahrradgummi billiger

Laufmantel 62.-, 65.-, 68.-, 85.-
Prima Laufmäntel . . 68.- M.
Extra Prima mit 1 Jahr Garantie . . . 75.- M.
Gebirgsreifen . . 70.-, 75.- M.
Prima Gebirgsreifen mit 1 Jahr Garantie . . . 85.- M.
Luftschläuche 12.-, 15.- M., prima mit 1 Jahr Garantie 20.- M.
Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Preisliste nach außerhalb gratis und franko.
Ernst Machnow, Berlin C 8
Waisenmeisterstrasse 14.
Größtes Fahrradhaus Berlins.

Mertens Polsterei
befindet sich jetzt
Elberfeld, Luisenstr. 22, Tel. 3448.
Anfertigung aller Polsterwaren.
Lager in fertigen Sofas.

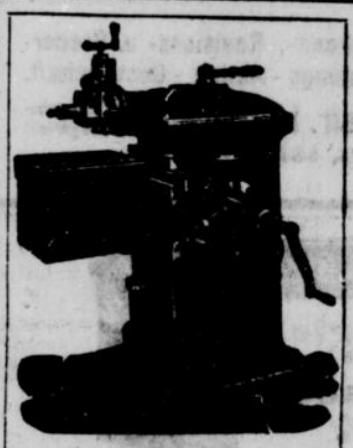
Der Aluminium Spartopfboden
KOFIX

O. Schmitz, Elberfeld Kofix-Werkstätte Mühlenstr. 18.

Automobile

Erstklassige preiswerte
Personen-, Last- und Lieferwagen
offen und geschlossen,
sofort lieferbar.

Kraftwagen-Aktien-Gesellschaft
Vohwinkel (Rhld.).
Fernsprecher Nr. 5775, 236, 5491.
Ausstell-Lokal Elberfeld, Herzogstr. 42 u. Kaiserstr. 43.



Berlett-Hobler

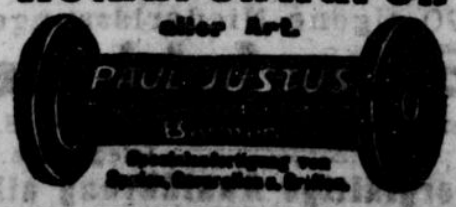
Hochleistungs - Shapingmaschinen
mit Kulissenantrieb – doppeltem Rädervorgelege
liefert als Spezialität
H. Gutberlett, Barmen-U. 40
Maschinenfabrik.

BÜSSING-
Motorlastwagen

Die Eröffnung der Büssing-Verkaufsstelle mit moderner Reparaturwerkstatt für alle Systeme
U.-Barmen, Bismarckstraße 62
erfolgt am 1. April. :: Telephon Nr. 4625.
Ersatzteile. Gummi. Reifenpresse.

Paul Stratemann, Barmen-Köln
Verkaufsmonopol der Büssing-Lastautomobile.

Holzdrehwaren
aller Art.



Bündel-Brennholz
in Maschinenschlag, liefert prompt
Werner Weber,
Dollendorf/Eifel.

Maß-Anzug,
hochmoderner Gestl.
1a Zutat., k. Ger. Lohn, Gtg.
350 M.
Gen.-Vertreter
Barmen, Bahnhofstr. 2.

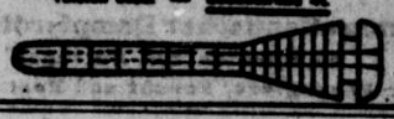
Automobilkarosserien
aller Art
LASTAUTOS GESCHÄFTSAUTOS
Ständiges Lager in fabrikneuen offenen und geschlossenen Wagen

ZUBEHÖR
REPARATUREN
ERSATZTEILE
KOSTENLOSE AUSBILDUNG FÜR KÄUFER
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG ERBETEN

Gebhart & Co. · Elberfeld
BERLINERSTR. 90 · FERNRUF 1264

Holzspulen

für Flechtmaschinen,
Band- und Tuch-Weberei
liefert gut und schnell die
Rheinische Holzdrechslerei und Spulenfabrik
Friedrich Westfeld, Barmen
Telefon 6933. — Bahnhofstraße 41.



Außergewöhnlich billiger
Möbel-Verkauf

Sehe sämtliche Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen ab.
Dieses äußerste Angebot darf niemand versäumen.
Selten günstige Gelegenheit für
Brautpaare.

S. Engel

Möbelausstattungen,
Elberfeld
Hofkamp 7a u. 7b. Kipdorf 26 u. 33.

Spitzen! Seidenband! Waschbare Stoffe, Bänder, Bänder, Gürtel, Besätze, sowie alle Bedarfsartikel zu den billigsten Preisen bei
Heinr. Göbe, Barmen-N., Hesslingstr. 251.

Ziegelsteine
liefern billigst
Otto Wolff & Co. A.-G.
Barmen-N., Telephon

Chemische Werke der Stock & Kopp A. G. Düsseldorf
Wo nicht erhältlich, gibt die Fabrik Verkaufsstelle

Der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen

wird fortgesetzt, da ein größerer Lagerraum in kürzester Frist geräumt werden muß.

Jüdell's Möbel-Lager

Karlstraße 4, part. **ELBERFELD** **Ecke Bachstraße.**

Eingang Karlstraße. (Keine Schaufenster.) 117

Sorgenfreier Lebensabend
durch
Renten-Versicherung
Sicherste Kapitalsanlage
Wichtige Neuerung: *Zinsgewinnanteile.*
„Iduna" *Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle.*

Königlich Holländischer Lloyd Amsterdam

Transatlantischer Dampferdienst
via Spanien und Portugal
für Passagiere, Fracht und Post nach

SUD-AMERIKA
Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires

CUBA / MEXICO
Havana, Vera Cruz

NORD-AMERIKA
New Orleans

mit modernen Brief- u. Doppelschrauben-Schnelldampfern regelmäßig in kurzen Abständen ab Amsterdam

Moderne schnelle Frachtdampfer nach obengenannten Häfen sowie nach Portsmouth und Dublin

Spezieller 10tägig. Frachtdienst nach New York

Alle Auskünfte über Passage durch Mann & Schulte, Baugeschäft, Hagen i. W. für Fracht durch Verfrachtungskontor Gramberg & Co., Hagen i. W. und die in den meisten Großstädten befindlichen Vertretungen.

Brillanten, Uhren und Goldwaren!

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!
Große Auswahl in neuen u. gebraucht. goldenen und silbernen Uhren, goldenen und silbernen Armbanduhren, Gold-Plaque-Herrenuhren, für Haltbarkeit 10 Jahre Garantie, goldenen Herren- und Damenketten, Brillantringen u. Brillant-Anhängern, silbernen und Alpaka-Taschen, silbernen u. Alpaka-Zigaretten-Etuis, Granaten, Korallen, Kitmbeissschmuck, silbernen und versilberten Bestecken, Ringen sowie sämtlichen Gold- und Silberwaren, wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie.

Trauringe, 14 karr. und 8 karr. noch in alten Web. vorrätig

T. Leeser, Elberfeld
nur Grünstr. 22, 1. Stock. Fernr. 827.

Kein Laden!

„Veli-Detektiv"
Auskunftei Preiss, Berlin W 62, Motzstrasse 20 (Hochbh. Nollendorfplatz) Tel. Kurfürst 4548. - Beobachtung (auf Reisen, in Bade-Kurorten usw.). - Ermittlung speziell in Zivil- u. Strafprozessen! In- u. Ausland.
Betrugs-Ermittlungen üb. Verleiten, Lebenswand. Verhalter, Gemeingefl., Eingehungen, Verpflichtungen, Mitgift usw., an all. deutsch. ausländ. Ehevorsatz. Plätzen. Diskretion! Zuverlässigk. Taxe. Erste Auskk.

Ia Leinölfarbe,
ohne Gelzusatz, Garantie für Mattenfreiheit und Haltbarkeit von Eisen, Holz und Mauerwerk, alle gangbaren Farbtöne, in Fässern und Gebinden.
Farbenfabrik Joost Hamburg.
Niederlage: Barmen,

Steuer- und Bilanzfragen

Steuer-Vertretungen
Fabrik-Organisationen
Revisionen, Liquidationen
Finanzierungen

MERKUR Treuhand-, Revisions- u. Steuer-Beratungs-Aktien-Gesellschaft.
Elberfeld, Merkurhaus, Berlinerstr. 19 Haltestelle der Schwebe- u. Straßenbahn Landgericht
Fernsprecher 4874, 5872.

Nicht kaputt zu kriegen sind
„LIGA"-Gummi-Sohlen u. Absätze,
aufgeklebt mit Ligakleber.

Viel haltbarer wie Ledersohlen und bedeutend billiger. Erhältlich in Leder- und Gummiausführungen sowie bei Schuhmachern.
Achten Sie auf den Namen „LIGA".
Er bürgt Ihnen für — Qualität. —

Schuhmacher!!
Ia Sohlleder
Plandon, Sohlleder, Absätze sowie
gute Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Spez.: Schuhzubehör, Gummisohlen, Absatzplatten, Gummiabsätze u. Fleckchen.
R. Eberhardt, Elberfeld,

Pergamyn-Papier!
rein, apoth. feinfädig, in großen und kleinen Mengen, bei Abnahme v. 50 Pfund Mk. 3.— per Pfund ab Lager netto.
Karl Zerbst,

Händler! Hausfrauen!
Die billigste Bezugsquelle für sämtliche Waren ist und bleibt die Firma
Perle-Industrie, Barmen, Carlstr. 49.

Einrichtung von Buchführungen
praktisch — übersichtlich
Steuerberatung
Revision, Organisation, Führung, Ueberwachung und Abschluß von kaufm. Büchern, auch im Abonnement. Mitwirkung bei Neugründungen und Umwandlungen von Geschäften.
M. Poschmann, Bücherrevisor,
Elberfeld, Oststraße 9.

Bettbarchente, Daunenköper
langjährig erprobte, federdichte Qualitäten, in allen Breiten vorrätig. 1278
Gänsefedern und Daunen
auserlesene füllkräftige Ware, im eigenen Betriebe verarbeitet, zu konkurrenzlos billigen Preisen. Bei Bedarf vergleichen Sie meine Preise u. Qualitäten.
Jeden Mittwoch: Bettfedern-Reinigung.
August Türk, Elberfeld,
Luisenstraße 2. Luisenstraße 2.

Bevor Sie
Ihren Bedarf in laufenden regulären
Klöppel-Spitzen
anderweitig decken, fordern Sie meine konkurrenzlos billigen Preise u. Muster. Kämmer, Barmen, Neuenwerth Nr. 22. Lagerbesuch stets lohnend.

Färbe zu Hause
Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen usw.
nur mit
Heitmann's Farben
Best: bewährt — Größte Auswahl
Andere Farben zurückweisen
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Heitmann, Köln & Riga

Vertretungen. 1719 Lager **Gebr. Wolter, Barmen-U.,** Teleph. 5104.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 60.

Commerz- u. Privat-Bank
Hamburg-Berlin

Kapital u. Reserven 250 Millionen Mark.
170 eigene Niederlassungen. :: Gegründet 1870.
Elberfeld, Neumarkt 1 u. 3.
Fernsprecher für Stadtverkehr: 1198. :: Fernverkehr: 5059 und 5078.
Telegramme: Hansabank.
Sorgfältige Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Konkurs-Versteigerung.

Mittwoch, den 30. März 1921, morgens 9 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle, Herzogstraße 75b in Elberfeld, im Auftrag des Herrn Rechtsanwalts Justizrats König in Elberfeld, als Konkursverwalter, folgende zu derselben gehörende Gegenstände, darunter:

einer Konkursmasse gehörenden Gegenstände, 1 Bureaueinrichtung mit doppelseit. Schreibpult, Kopiermaschine, Schrank, Stühle, 1 eis. Geldkassette, ferner: 6 Zickzack-Nähmaschinen, 2 Schuhmacher-Nähmaschinen, 8 Kettenstich-Nähmaschinen, 1 Bekerschleifmaschine, ein 20-spindeliger Spulmaschine alte Nachwardmaschinen, Einfadenspulmaschinen, 1 Kreuzspulmaschinentopf, 1 Anzahl Nähmaschinen-Zubehörteile, 57 Dtzd. Nähmaschinen-Nadeln, eine Anzahl neues Werkzeug, 9 Nähmaschinengestelle, 1 Schleifstein mit Treibriemen, 1 Werkbank mit Schraubstock, 1 Heißluftmotor, 1 Anzahl Nuno- und Kantenschen, 1 Anzahl hölzerne Garnrollen, 1 Anzahl Eisen- u. Gußschrott, 1 zweirädrige Fahrkarre, etwa 5 Zentner Kohlen und vieles andere mehr gegen Barzahlung.

Elberfeld, den 26. März 1921.

Hoepchen,
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbez. Elberfeld.

Verkäufe

Sichern Sie sich ein
Grundstück
in Form von
Gartenland
mit günst. Bedingungen
Gruenberg, E., Sitz am Anschlag, ob. Hainstr.

Maß. Etagenhaus
mit Garten u. allen Bequemlichkeiten, nebst Hinterhaus m. reiz. Gärtchen, freie Lage, 3 Min. v. Bahnhof, preiswert zu verk. 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör wird gegebenenfalls frei. Ang. u. E 3801 an die Geschäftsst. 12747

Massives Haus
(Grenze Oberbarmen), mit Einfahrt u. Toreinfahrt, abgeschl. Eing., Stall für 6 Pferde, Lagerräume, Werkstätte, verhältnisshalber preiswert abzugeben. Fuhrwerk kann mit übernommen werden. Ang. B 2418 Geschäftsst. Remscheid, Neuenweg 57.

In Hagen i. W. sind
2 Häuser
Umstände halber bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Ladenlokal mit Zimmer sofort frei. Angeb. unter E 4057 an die Geschäftsst.

Besseres Wohnhaus,
Friedrichstr., a. d. kath. Kirche, u. a. W. zu verkaufen. Ang. u. B 244 an Geschäftsst. Remscheid, Neuenweg 57. 8940a

2 Kl. Fachwerkhaus,
Mittelb., zu verk. 4 Z. u. Kü. bei Vorl. wegzugsh. sof. bez. Ang. E 4066 Geschäftsst.

Wirtschaft
in Wuppertal, mit einmal. Umsatz ab 1. Mai zu verkaufen. Näh. vom Besitzer. Gefl. Angebote unter E 1927 an Geschäftsst. 12279

Lebensmittel-Geschäft
an verkehrr. Straße, e. gut eingeführtes, alt. Kundschaftsgeschäft, per sofort zu verkaufen. Vermittler verbeten. Angebote u. B 2458 an die Geschäftsst. Remscheid, Neuenweg 57.

Spitzen-Riemenbleicherei
in gut. u. 2Fdr. zu verk. Bolle im Betr. Lokal z. mit Ubern. w. Ang. B 3477 Geschäftsst. Remscheid, Neuenweg 57.

Wohnh. in Remsch., Elberfelderstr., 14 Zimmer, Waschkü., Keller u. Trockenboden, m. gr. Garten, zu verkaufen. Wohn-Tausch ist möglich. Näheres Fr. Engels, Dachdeckermeister, Remscheid, Feldstr. 10.

Maschinen

1 PS.-Dampfmasch. mit Röhrendampfkessel zu verkaufen. Hunk, E., Neuenweg 45.

Drehstrom-Motoren,
½ PS, 220/380, Kupfer, staubdicht gekapselt, sofort lieferbar, Hartmann & Co., Bredbeckerstr. 20. 7618a

Neuer Gleichstrommotor, 4,65 PS 220 Volt, 1600 T., A.E.G. mit Anlasser u. Sicherungen billig zu verk. Bodmann, Barmen, Landwehrstr. 3. T. 2246.

Motoren,
Gleich- und Drehstrom, Fabr. AEG, BEW, SSW, Böge an Kauf u. Miete.

Reparaturen
an allen Elektromaschinen mit Garantie
äußerst billig.
Ohering Hasforth, Barmen, Schönenstraße 10. Telephon 3469.

Motor m. Magnetzündg.,
4—6 PS, sofort billig zu verkauf. C. Kost, Kohlen-Elberfeld. 8877

Drehstrom-Motor,
¾ PS, 200/220 Volt, 950 Touren, zu v. C. Korten, Barmen-Rittershausen, Hatzfeldhauserstraße 203.

Shaping-Maschinen,
Fräsmaschinen,
Leitspindel-Drehbänke
Bohrmaschinen,
Transmissionen
in allen Größen
sofort preiswert ab Lager lieferbar.
Carl Friemann jr., Barmen, Alleestr. 161. Telephon 770.

Fräsmaschine
Universal,
Tischgröße 300×1000 mm, mit Teilapparat sehr gut erh., zu verk. Knappstein, B.-Gr., Rosenauerstr. 39.

Schreib-Kontrollkassen,
Kassetten,
Wandgeldschränke.
J. & M. Dreis, Barm., Parlamentstraße 21.

Schreibmaschine
erstkl. Fabrikat, preiswert. Reinh. Höfercy, Elberfeld, Königstr. 164. Kgl. Bayr. Hoflieferant, der Kaydal-Maschine. 12705

Gritzl. Autos,
wie neu, 4- u. 6sitz., verk. Weber, E., Viehofstr. 21.

Sofort abzugeben
Schreibmaschinen
„Adler", neu und gebraucht,
ferner vorrätig:
Wagenseil, Contintental, Underwood, Remington, Smith Premier, Titania, Mercedes, Opal u. Erika für billig. Zu
Neter, Elberf., Altenmarkt 2, Schreibmasch.-Geschäft. Tel. 5175.

Günstiges Angebot!
5 Steuer-PS.
modernerAdler-Zweisitzer
fast neu derzeit (Muster), komplett ausgerüstet für Mk. 36 000.— incl. Luxussteuer
zu verkaufen.
Gebhert & Cie., Elberfeld, Berlinerstraße 98, Tel. 1264, 224. 1248

Phänomobil-Landaulet,
für Taxameter-Droschke geeignet, verkauft
Gebr. Schwalenberg, Düsseldorf,
Alexanderstr. 16/22, Tel. 4192. a199

Gut erhaltener, 6sitziger
Personen-Kraftwagen,
16/80, fahrbereit,
preiswert zu verkaufen.
Schmidt & Sackermann, Elberfeld
Viehhofstraße 115.

Leitspindel- u. Revolver-Drehbänke,
Support, Gewinde-Schneid-Apparate, u. Fräsmaschinen
in mehreren Größen
Transmissionen
zu verk. Bestellung erbet. Carl Friemann jr., Barmen, Alleestr. 161. Telephon 770.

Federhammer,
ca. 60 Kg. Bär, zu verk. 7500 abzug. Fritz Reinwald, Milspe. 7316

Transmissionen in allen größeren sofort ab Lager Carl Friemann jr., Barmen Alleestr. 161.

45 Gänge 28. Spiral-Gewinde, 37 mm Spr. mit Schutz- und Wechselräder, 40 mm Spannfutter, m. Mittelschwung, preisw. zu verk. A. Weyer, Barmen, Gebauerstr. 121.

Strickmaschine
preisw. zu verk. Troisse, Barmen, obere Lichtenplatzerstraße 318.

Gut erh. ganz. Handdruckpresse, 21 Mar Walzung, Barmen, Neustadtstr. 4.

Schuhmachernähmaschine
und Holzleisten
zu verk. Emil Keil, Hacht, Sonnenschein 11. 7123

Nähmasch., versend., u. best. Schneidermasch. f. hlg. Bohne, E., Mariestr. 91.

Besseres Nähmaschine, vor- u. rückw. nähend, billig. Zuckermann, Elb., Roberstraße 4, 2 Etg.

Waschmaschine
mit elektr. Antrieb preiswert zu verk. Nähmasch., Elberfelderstr. 146, II. 7632

Auto-Schreibkasse preiswert zu verkaufen. Langwieler, Schreibmaschinen-Haus, B., Alleemarkt 7. 6366

Schreib-Kontrollkassen,
Kassetten,
Wandgeldschränke.
J. & M. Dreis, Barm., Parlamentstraße 21.

Schreibmaschine
erstkl. Fabrikat, preiswert. Reinh. Höfercy, Elberfeld, Königstr. 164. Kgl. Bayr. Hoflieferant, der Kaydal-Maschine. 12705

Gritzl. Autos,
wie neu, 4- u. 6sitz., verk. Weber, E., Viehofstr. 21.

Leitspindel- u. Revolver-Drehbänke,
Support, Gewinde-Schneid-Apparate, u. Fräsmaschinen
in mehreren Größen
Transmissionen
zu verk. Bestellung erbet. Carl Friemann jr., Barmen, Alleestr. 161. Telephon 770.

Gut erh. Kopiermaschine
(Photostat) zu verk. Ang. Schmidt & Co., G. m. b. H., Werkst. für Raumkunst, Langerfeld.

Bad u. Gasbad f. Männer, Groebe, B., Neuenweg 5.

Dauy-Lastauto,
in gut wie neu, 4 Zyl., 20 PS, mit neuer Gummibereif., m. 4 Hub., fahrbereit, b. zu verk. Auf Wunsch Probefahrt. Wilh. Klöcker, C., Hombüchel 3. Tel. 1720.

8 Steuer PS.
Dürkopp-Dieter-Auto mit tadellosem Gummi usw. sowie Luxus-Karosserie, Sportsitz, umstd. zu verkaufen. Angebote unter E 3 Postamt 1 Barmen.

Schmitz, Barmen, Rödigerstraße 85.

4- u. 2-Gebrauch Motorrad, Bohne, E., Mariestr. 31.

G. g. erk. 6-Zylinder-Fahrrad zu v. b. Saemm, Elb., Königl. Hôa. Torstr. Hth.

4 Doppelr., pr. 4 b. 6. Prinzenstr. 2, Brauer.

Herrenrad
mit neuer Bereifg., Frei- u. Rücktr., preisw. zu verk. Hoh, B., Hasselderstr. 187.

Herrenrad mit neuer Bereifung, Freil. u. Rücktritt, zu verk. Kraut, E., Hohenzollernstr. 58.

Fahrrad,
gut erhalten, Torpedo, Freilauf, guter Gummi (Kraftrad), z. b. Simon, Elbf., Mittelstr. 55, I.

H.-Fahrrad mit Gummibereif. 200 M. Kina, Schmal, E., Deweerthstr. 24, III.

Knabenfahrrad
mit Bereif., Freilauf und Rücktritt, zu verk. W. Hoh, B., Hasselderstraße 187.

H.-Fahrrad, la G., b. Brüssel, E., Diskenbeckerstr. 38.

Fahrrad
zu kl. Gestell, Barmen, Unterdörnerstraße 28.

Fahrradgummi: Radfelge, pr. 16—22 M. Decken stark 55 M u. 90.. Schlauchgebrauchsdecken nur 78 M, neue u. gebr. Fahrräder sehr billig. Hoyer, Elberfeld, Mariestr. 31.

Herren-Fahrrad, la Bereifg., Freil., mit Rücktr., Laterne u. Gepäckträger preisw. Brüninghaus, Elbf., Neuenweg 59.

Musikinstrumente

Fast neues
Pianino,
mit weichem, Garantie preiswert zu verkaufen. Artur Lehmann, Pianob., Barmen, Hasselerstr. 6.

Pianos,
Stutzflügel,
Harmonium
bill. zu verk. Pianohaus Elberfeld, G. m. b. H., I. 8., Königstr. 24 (Ecke Oberfelderstraße). 1592

Gratian Steinweg
Seiler-Pianos,
Mannborg — Gothera
Harmoniums
stehen in großer Auswahl preiswert an 33b
Brüning & Bongardt
Pianohaus,
Barmen, Werthers Ufer

2 Pianos
in Eiche matt (Farbe nach Wunsch), tonschöne Quart-Mensur, äußerst preiswert sofort zu verk. Pianohaus, Elbf., G. m. b. H., Königstr. 24 (Ecke Oberfelderstraße).

Pianos u. Harmoniums,
neue u. gebr., zu mäß. Preisen, gegen Ratenzahlungen und Stimmungen werd. prompt gewissenhaft u. billigst ausgeführt.
Gustav Weischer
Elberfeld, Königstr. 39, Telephon 1867. 12771

Gut erhalt. mittl.
Orchester
(Syst. Hupfeld) mit Drehstrom-Mot., 220-380 V., umstdg., preisw. zu verk. Wilhelm Simon, Straßweg b. Hückeswagen. 1368

Heine-Geige u. Pianof., Kircher, E., Franzenstr. 39

Mobiliar

Geldschrank zu verk. Eisenmöbel, Schreibmasch.-Haus, Barm., Alleemarkt 7.

Neue und gebrauchte
Geldschränke
zu verk. Geldschrankfabrik Jod. Gehle, E., Nike 74, Eingang Sophienstraße.

Herrenzimmer,
Speisezimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,
erstklass. Arbeit, zu äußerst billigen Preisen.
Beyfil. Möbelvertrieb,
Elberfeld, Bachstr. 46—48.

Wenig gebr. eichenes Herrenzimmer zu verk. Hegebusch, II., Barm., Ecke Nr. 31.

Mahag.-Salon
für den dem Zeit des heutigen Preises zu kl. 9 Pirbat. Ang. an Erich Holdenberg, Remscheid, Helmholtzstr. 25.

Salon.
Sehr gut erhalt. Salon, Mahag. Plüsch, bestehend aus Sofa-Umbau mit Sofa, 2 Sessel, 2 Stühle, Tisch, Schrank, 67. Teppich, Fensterbrett, 2 Handtuchhalter, 2 Handtuchhalterbretter, zu verk. Adr. Postamt 9, Briefkst. 24, P.

Sie kaufen
Küchen
in gestrichen und natur, auch einzelne Möbel stets über Nacht, in riesiger Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen nur im
Möbelhaus Elberfeld
Hochstr. 4, part.
Gute Qualität, Gute Bedienung, Kostenl. Lagerung.

Neues, hochfeines
Eß-Speisezimmer
Eiche, mit Leder bezogen, Gelegenheitskauf, Preis u. günstigen Zahlungsbedingungen
nur 3500 Mark.
Möbel-Selbach, Barmen, Alleestr. 13, ist erst. zu besicht. Vergleichen Sie Qualität und Preis.

Preiswertes Angebot!
Schönes modernes
Speise-Zimmer
gediegene, prima Arbeit, innen und außen Eiche, mit wunderbarer Schnitzarbeit, bestehend aus Büfett, 2 m, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühle und prachtvollen, großen Perser-Teppich, 2½×3½ M., komplett für nur 9500 Mark zu verkaufen. Eventuell auch ohne Teppich. Regulärer Wert bedeutend höher.
M. G. Brinkmann, Barmen-R.
Wichlinghauserstraße 31.

Modernes Speisezimmer
preisw. Möbel, R. Hofer, Elbf., Hofstr. 20.

Sie ist beim Kunststück, Möbel mit billigen Preisen anzubieten. — Auf die Qualität kommt es an. 1302
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen
in gediegen. Schreinerarbeit, aus bestem, trockenen Material hergestellt, zu äußerst billigen Preisen. Eingehendste Beratung wir Schreibtische und Schreibsessel besonders preiswert anbieten.
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 53.

Speisezimmer,
mit Vitr., pol., Ausführung, bestaut. fresh., 1300 Mk. —
la Ware, wofür wir garant. eingehende Gegenlieferung übernehmen. 1158
Reinhardt & Steinmetzgeros Möbel zu beziehen. Elbf. Schloßbleiche 8—10 Schwebe-Bhf. Döppersberg gegenüber.

Es ist kein Kunststück, Möbel mit billigen Preisen anzubieten. — Auf die Qualität kommt es an. 1303
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen
in gediegen. Schreinerarbeit, aus bestem, trockenem Material hergestellt, zu äußerst billigen Preisen. Eingehendste Beratung wir Schreibtische und Schreibsessel besonders preiswert anbieten.
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 53.

So sollen hellpolierte gute Speisezimmer hergestellte
Möbel
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen, Diplom
mit u. ohne Gesseln,
Einzelne Möbel
nur aus gutem, haltbarem Material sind hergestellte Schreinerarb. zu bedeut. herabgesetzten Preisen abzugeben bereit.
Möbelfabrik
A. S. Gmbh.
Elberfeld, Oberfelderstr. 2.

Hoffmann, Elberfeld, Gut. Eich. Speisezimmer, mit schöner Schnitzerei, Büfett, 2 Vitr., 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Sessel, alles mit Leder bezogen, Eiche, matt, Nußbaum, Eiche, Nußbaum, Eiche, Nußbaum, Eiche

J. & A. Homberg, Barmen

Fernsprecher 228 und 4143

Abtlg. I

Herstellung sämtlicher Spezial-Oele

Automobil-Oel

Autix

ges. gesch. Marke.

Abtlg. II

Flüssige Brennstoffe

Benzin

Benzol :: Heizöl.

Treibriemen, la Ware

Hugo Goldmann, Riemenfabrik,

Holstein & Co.,

Barmen-U.

Tel. 4019 u. 2775 Tel. 4019 u. 2775.

Wir haben abzugeben:

Winkeleisen für Umänderungen, gut erhaltene Rohre, Flacheisen, Träger, Bleche, Schienen sowie Achsen mit Federn für Autos u. andere Lastwagen.

Gardinen & Stores

Kühgarne und Zwirne,

Schlappen

Schaufenster,

Tiere

Holz. belg. Pferd,

Doppelspeny

Milchschaf,

Hunde kupiert,

Zuchtsau

Erstklassige

mit 8 Ferkel

zu verkaufen.

Schmidt & Habermann,

Elberfeld, Viehhofstraße 115.

Zentral-Brüterei Wülfrath

Eintagsküken und ältere

Bruteier!

Kaufgesuche

Einfamilienhaus

Zigarren-Geschäft

Für Liebhaber!

Für Liebhaber!

Schäferhundrüde,

Beyer's Hütte,

Feinste Legehühner

frisch eingetroffen,

jedes Stück 60 Mk.,

Bruteier,

Ausrangierte Kessel und Masch.-Anlagen

Gebr. Möbel

Kleidungsstücke

Harmonium

Speisezimmer

Kartoffelschlagmaschine

Bruteier!

Möbel-Geschäft

---

2 Schreibtische,

Sämtliche Gold- u. Silbergegenstände

T. Lesser, Elberfeld,

Gold-

Gut erhaltene Bücher

Klassiker, Romane, Biographien, wissenschaftliche u. technische Werke kauft

W. Grüttefien, Buchhdlg., Elberfeld

Abteilung Antiquariat

Gold-

Silber, Platin

Alt-Eisen u. Metalle

aller Art sowie

Abbruch ganzer Maschinen, Anlagen

kauft zu den höchsten Preisen

Hugo Lewkowitz,

Alt-Eisen u. Metall-Großhandlung

Elberfeld, Untergrünewalderstraße 30

Komme sofort

Bis 700 Mark

Neu eröffnet!

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe

reelle Preise.

Seidene Tafelbänder,

Halbseidenband,

Quecksilber

Papier-Abfälle,

Papier-Abfälle,

Flaschen,

Prismens Feldsprecher,

Mädchen-Tornister,

Photo-Apparat,

Gebrauchte größere Auktionskisten

Zelluloid-Knopf-Abfälle

Leere Flaschen

Quecksilber

Gebr. Bergner

Brennholz

Pferd

Vermietungen

Wohnungstausch

Barmen—Lennep.

Wohnungstausch

Wohnungstausch

Mietgesuche

Einfamilienhaus

---

5 Zimmer

---

3 Zimmerwohnung

Handbesitzer.

---

50 bis 100 qm Raum

Ladenlokal

zu mieten gesucht

Ladenlokal od. Lagerraum

Sehr ruhiges Ehepaar,

3—5 Zimmer,

Lagerräume

mit Kontor und Stallung, mögl. Nähe Steinbeck

zu mieten gesucht.

Angebote unter E 4229 an die Geschäftsst. d. Bl.

Im Briller-Viertel

per sofort

Garage

zu mieten gesucht.

Angebote unter E 4050 an die Geschst. d. Bl.

Fabrikräume

Moderne Fabrikräume

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbliert. Zimmer

Junges, ruhiges kinderlos. Ehepaar

---

2 möbl. Zimmer,

Gut möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbel auf Kredit

Schlafzimmer
Küchen
Speise- und Herrenzimmer
sowie
einzelne Teile.
Polsterwaren
Betten
in modern, tadelloser Ausführung zu seitgemäßen angemessenen Preisen liefern nach wie vor

N. Fuchs,

Elberfeld,

Wiederverkäufer

kaufen

Anzugstoffe

In industriereicher Kleinstadt

---

möbl. od. unmöbl. Wohnung

Mobl. Zimmer

Elberfeld:

Barmen:

Der Osterhase.

Von Rudolf Presber.

Also die Sache war die: Der Apotheker Haberkorn war entschlossen, in seinen drei Söhnen, deren ältester sieben, deren jüngster drei Jahre alt war, den Glauben an den Osterhasen zu stärken und zu erhalten. Oder eigentlich: neu zu beleben. Das Kaninchen nämlich, der älteste, hatte von Nachbars Fritzchen, der nächstens schon in Sexta kam und Latein lernte, die überraschende Aufklärung bezogen, daß es ein Christkindchen höchstwahrscheinlich nicht gebe, aber einen Osterhasen ganz bestimmt nicht. Denn das war Fritzchens Logik — die Biskuiteier, die der Hase voriges Jahr angeblich „gelegt", hatten vorher beim Konditor Budge das Schaufenster geschmückt und waren dann noch drei Tage bei seiner Mutter im Schrank versteckt. Das wußte das Fritzchen ganz genau; denn er hatte eins angebissen, und dieses angebissene hat der Hase nachher unters Klavier „gelegt".

Fritzchens gottlosem Einfluß zu begegnen, hatte der Apotheker Haberkorn heimlich ein Kaninchen gekauft. Außer Frau Mathilde, deren mütterliche Zärtlichkeit diesmal gegen ihre Gewohnheit das Geheimnis bewahren würde, hatte er niemand davon etwas mitgeteilt. Ja, doch noch einem ... dem Portier, oder wie er sich nannte: dem „Hauswart" Tüppel, einem ewig unrasierten, mürrischen Vater vieler Töchter, die im Alter zwischen zwanzig und dreißig standen und sich häufig verlobten, ohne daß es je bei einer zu einer Heirat gekommen wäre. Tüppel hatte sich denn auch bereit finden lassen, gemeinsam mit dem Apotheker, der sich allerdings zu solcher Arbeit weniger eignete, für das Kaninchen einen kleinen Stall hinten im Garten zu bauen, der es die paar Tage beherbergen sollte, bis Ostern angebrochen war. Bei dieser gemeinsamen Hantierung mit Backsteinen, Kisten und Drahtgitter hatte Tüppel, seelisch bewegt, mitgeteilt, daß wiederum eine seiner Töchter sich verlobt habe; und der Apotheker hatte in der Form gratuliert, in der man nun einmal, wenn man einen Kaninchenstall gebaut haben will, seine Segenswünsche für das Wohlergehen der Familie in die Hand des Brautvaters niederzulegen pflegt.

Das Programm der eigentlichen Osterfeier war zwischen den beiden Eheleuten bis ins kleinste verabredet. Die Mutter sollte plötzlich ans Fenster stürzen und rufen: „Haberkorn, wenn mir recht ist, springt da unten ein Osterhase!" Dann sollte Haberkorn in den Garten eilen, die Mutter unter einem wichtigen Vorwand die Kinder einen Augenblick zurückhalten. Haberkorn sollte den Stall vorn öffnen, an die hintere Bretterwand mit dem Fuße stoßen, „husch, husch, husch!" rufen und so den wahrhaftigen Hasen durch den Garten hetzen. Die Eier aber waren vorher schon von der ins Vertrauen gezogenen Köchin Christine listig an Baumstämmen und unter dem spärlichen Buschwerk des Gärtchens versteckt.

Am Ostermorgen funktionierte zunächst alles ganz programmäßig. Die Mutter verkündete mit einem frohen Aufschrei, daß im Garten ein Osterhase springe; der Vater eilte wichtig hinunter, die festlich gekleideten drei Buben wurden von der Mutter in einigem Abstand frei gelassen und ... ja und ...!

Der Apotheker hatte unten im Stall im schönsten Frühlingssonnenschein das Türchen geöffnet und bearbeitete die Hinterwand mit den Stiefeln, klatschte in die Hände und rief ein über das andere mal: „Husch, husch, husch!" Aber ein Hase kam nicht heraus, auch kein Kaninchen, auch sonst nichts.

Dagegen standen die drei Buben rascher, als er berechnet hatte, vor dem Stall, beguckten erwartungsvoll das Brettergebäude und sahen erstaunt zum Vater auf, der, anstatt einen Hasen zu suchen, sich „husch, husch, husch" mit dem Eintreten einer Kiste belustigte. Sie begriffen vom Ganzen nichts.

Auch Haberkorn begriff nichts. Wie war das Kaninchen da herausgekommen? Das war die große, ärgerliche Frage, die ihm und Frau Mathilde das Herz bewegte und den Ostertag verdarb, während die Buben sich nur an den gefundenen Eiern die Mägen verdarben.

Aber da war die Christine... Die sah zwar beträchtlich dumm aus, war es aber durchaus nicht. Und die Christine sagte, als sie die Suppe hereinbrachte, mit einem pfiffigen Augenzwinkern zu Herrn und Frau Apotheker:

„Ich glaube, bei Tüppels gibt's heute Hasenbraten."

Da sah der Apotheker Frau Mathilde an, und Frau Mathilde sah den Apotheker an; und das ganze Essen schmeckte ihnen nicht, obschon Christine eine gute Köchin war. Als sie aber nach Tisch allein und die drei Buben hinübergegangen waren zu Fritzchen, um sich mit ihm über den Osterhasen zu besprechen, berieten sich der Apotheker und Frau Mathilde über den einzuschlagenden Weg, wie man feststellen könne, ob wirklich der Tüppel so gemein gewesen sei ...

Endlich hatte der Apotheker, gerade als er sich zum Mittagsschläfchen aufs Ohr legen wollte, einen Einfall. Und der Einfall war so herrlich, daß er sich nicht aufs Ohr legte. Er nahm vielmehr den Hut und den Mantel und den Stock und stieg listig lächelnd die Treppe hinunter, als ob er um diese ungewohnte Zeit einen Spaziergang mache.

Als er an Tüppels Fensterchen vorbeikam, klopfte er. Tüppel war rasiert, hatte einen Schlips an und sah überhaupt recht festlich aus.

„Wissen Sie schon, Tüppel, unser Hase ist weg!"

Tüppel hatte es, wie er sagte, bereits von Christine vernommen. Er war außerordentlich betrübt und stellte tiefsinnige Vermutungen an darüber, ob vielleicht der Kater von Schmidts in Nr. 15 ... oder ob das Kaninchen selber sich einen Gang nach der Müllerstraße gegraben habe; oder ob ... Der Apotheker aber zog die Luft durch die Nase, die aus dem Fensterchen kam und dachte bei sich: Wenn das kein Hasenbraten ist, will ich Schulze heißen ...

„Wissen Sie, lieber Tüppel", sagte er dann plötzlich und legte sein Antlitz in besorgte Falten, „das mit dem Kater oder mit dem unterirdischen Gang — — das wäre mir ja auch sehr lieb. Denn Sie müssen wissen, ich hatte mit dem Hasen Doppeltes vor. Erstens wollte ich den Kindern das Vergnügen machen. Und zweitens —" Haberkorn sah dabei Tüppel fest und ruhig ins treue Auge — „zweitens habe ich ein kleines wissenschaftliches Experiment mit dem Tier gemacht. Ich habe es mit einem schweren Gift geimpft und wollte sehen, wie lange es der Hase wohl aushalten könnte. Und sehen Sie, dieses Gift ist nun für Menschen in vierundzwanzig Stunden tödlich. Absolut tödlich. Wenn also jemand den Hasen gestohlen und etwa gar gegessen hätte — o je, o je, das wäre selbst für einen Dieb eine harte Strafe gewesen!"

Kam es Haberkorn nur so vor oder verlor das Antlitz Tüppels plötzlich alles Frohe und Festliche, wie es eigentlich ein Schwiegervater am Ostertag haben sollte? Aber da gerade der Regierungsrat Münzer aus der ersten Etage herunterkam und den Apotheker in ein Gespräch über Wetter und Politik verwickelte, so konnte er keine weiteren Beobachtungen anstellen und mußte sich sehr zu seinem Ärger mit dem Regierungsrat auf die Straße begeben.

Als er nach einer halben Stunde wieder nach Hause kam, war das Schiebefensterchen von Tüppels Wohnung dicht verhängt. Oben aber berichtete ihm die öffnende Christine, daß Herr und Frau Tüppel bereits mehrfach, sehr aufgeregt, nach ihm gefragt hätten, daß auch zwei der Töchter und der neue Schwiegersohn, der übrigens ein gräßlicher Kerl sei, sich persönlich eingestellt hätten, und daß alle sehr rätselvolle Reden führten.

Fünf Minuten später klingelte Herr Tüppel. Als er hörte, daß der Apotheker zu Hause sei, überrannte er die verblüffte Christine beinahe, stürzte in das Wohnzimmer, ohne anzuklopfen, umschlang wie ein Ertrinkender die Beine des ob solcher Huldigung doch etwas erstaunten Apothekers und schluchzte mehr, als er sprach:

„Helfen Sie mir, Herr Apotheker! ... Retten Sie mich ... Ich bin doch Familienvater ... Und mein Schwiegersohn hat auch ... und die Mädels auch ... und sind doch noch so jung. Und ich will Ihnen ja den Verlust ersetzen, und außerdem war's ein furchtbar altes Vieh — und jetzt gleich sterben! ... Und Sie haben doch selbst gesagt, das ist zu viel Strafe — und außerdem habe ich noch nie ... Und zum letzten Male habe ich vor fünfzehn Jahren Hasenbraten gegessen ... Und wenn einem so was so vor der Nase ... Und dann — bei meiner Seligkeit — er ist auf mich zugekommen, der Hase. Er war herausgesprungen aus dem Stall ... sonst hätte ich selbst nicht daran gedacht ... Er ist meiner Frau sozusagen in die Küche gelaufen ... Ja, was täten Sie, wenn ..."

Da stand der Apotheker auf, schüttelte Herrn Tüppel von sich ab, verschränkte die Arme, wie er das bei Napoleon-Bildern gesehen hatte, und sagte ruhig:

„Sie verdienen es zwar nicht, aber ich werde Sie retten. Holen Sie alle, die von dem Hasen gegessen haben."

Und da erschienen alsbald, von dem atemlosen Tüppel herangeholt, Frau Lise Tüppel und die Töchter Minna, Lottchen, Bärbchen und Elise und dazu noch der Bräutigam, von dem Christine nicht mit Unrecht gesagt hatte, daß er ein wenig angenehmer Mensch sei.

Und der Apotheker ließ sich bereit finden, ein „Gegengift" zu verabreichen. Wortlos gab er nun jedem der Erschienenen aus der eigens dazu aus der Apotheke geholten Flasche vier hochgefüllte Löffel Rhizinusöl. Dem unangenehmen Schwiegersohn aber gab er sechs. Und dann befahl er, sie sollten sich jetzt alle in die Portierstube begeben und einige Stunden ruhig verhalten!

Mit Dankesgestammel, aber sehr betrippst, zogen die Entgegnen treppabwärts.

In der Kinderstube aber verkündete das Lenchen: „Also Fritzchen hat mir gesagt, er hat den ganzen Morgen zum Fenster hinausgeguckt, aber den Osterhasen, den die Mama gesehen hat, hat er nicht gesehen."

Von der Familie Tüppel ist niemand ganz gestorben. Die Verlobung aber soll zurückgegangen sein.

Aus schwedischen Briefen deutscher Ferienkinder.

Auch in diesem Jahre wird wieder die skandinavische Gastfreundschaft zahlreichen unterernährten deutschen Kindern die Möglichkeit gewähren, sich zu kräftigen und eine Zeit ungetrübten Glückes zu verbringen. In dem soeben bei Eugen Diederichs in Jena erschienenen „Deutsch-Nordischen Jahrbuch" werden Briefe solcher deutscher Ferienkinder aus Schweden, die in den Sommermonaten des letzten Jahres dort weilten, veröffentlicht, und wir tun dadurch einen tiefen Einblick in die Gefühle, mit denen die armen ausgehungerten Kleinen die Freuden dieses Aufenthaltes aufnehmen. Immer wieder kehrt die Bezeichnung „Schlaraffenland" wieder. So schreibt ein 13jähriger Junge, der seinen Brief auch „Schlaraffenland, Mai 20" datiert: „Ich glaube, ich bin falsch gefahren und nach Schlaraffenland gekommen. Am Bahnhof stand auch „Schlaraffenland" und auf dem Wegweiser stand „Schlaraffenland". Und als ich weiter ging, kam ich durch einen großen Zuckerberg, unten drunter waren Haferflocken und ein Milchfluß."

Die Phantasie dieses kleinen Münchhausen wird durch die realeren Angaben seiner Genossen bestätigt. Ein Fünfzehnjähriger schreibt auch noch recht kühn: „Es ist hier wie im Schlaraffenland. Denkt Euch! Hier putzt man weiße Schuhe mit Milch, schwarze mit Butter. Wenn unser Terrier das Brot nicht fingerdick mit Butter beschmiert bekommt, so frißt er es einfach nicht, und wenn auf der Milch die Sahne nicht ½ Zentimeter dick schwimmt, so säuft der Kater sie nicht." Ein junges Mädchen schreibt aus Lidköping: „Ich bin in der vorigen Woche schon krank gewesen. Mir sind drei fettgebratene arme Ritter, in Schokolade gewälzt, mit Kirschkompott und vier Pfannkuchen mit Blaubeerkompott nicht bekommen. Jetzt geht's mir aber prachtvoll. Sie lachen alle über unseren Appetit."

Das Essen spielt in diesen Briefen begreiflicherweise überhaupt eine sehr große Rolle. Auch von Geschenken wird viel und begeistert erzählt. „Ich habe schon sehr viel Sachen bekommen", schreibt ein zehnjähriges Mädchen, „Schuhe, zwei Schürzen, Unterrock, Hose, Strümpfe, Jacke, Hemd, Taschentücher und Schreibpapier. Ich bekomme zu jeder Mahlzeit ein oder zwei Gläser Milch und ganz dicke Butter auf das Brot und Käse." Gar mancher dieser kleinen Schlemmer wünscht sich die darbenden Kameraden aus Deutschland her. „Man geht jeden Abend so befriedigt und dankbar zu Bett", heißt es in dem Brief eines Mädchens. „Alle sind so lieb und freundlich. Und doch, als ich gestern abend das Fährschiff von Deutschland kommen sah, dachte ich, wenn Du, liebe Mutter, doch mit ihm kämest, um hier sein zu können, denn Dir täte die Erholung noch nötiger als mir." Und ein Junge, der zu seinem Geburtstag so schöne Geschenke und so herrlichen Kuchen bekommt, schreibt nach Hause: „Ich dachte oft daran, wenn Ihr nur ein kleines Stückchen haben könntet, wie sehr Ihr Euch darüber gefreut hättet."

Aus allen Briefen geht die Güte und Freundlichkeit hervor, mit der die Schweden ihre kleinen Gäste aufnehmen. Selbst der Zahnarzt will nichts bezahlt haben: „Nein, er nimmt nichts, weil ich eine Deutsche bin." Die Kinder machen sich aber auch nützlich, so viel sie können. Eine Fünfzehnjährige, die bei einem wohlhabenden Bauern in Getared zu Gast ist, schreibt: „Den Sitten und Gebräuchen habe ich mich auch angepaßt. Ich trage ein Kopftuch, weil es so windig ist, und ein Paar Holzschuhe hat mir mein Bauer geschenkt, damit ich die „Shoes for the town", wie er sagt, schone. Auch schürze ich die Kleider hoch, wenn ich in den Stall gehe. Seit ein paar Tagen lerne ich melken. Ich will mir die Milch, die ich trinke, verdienen. Es ist aber eine harte Arbeit, man muß Kraft dazu haben, und die fehlt mir."

Traurig sind die Vergleiche aus diesem „Schlaraffenland" mit Deutschland. „Neulich, als ein Aufsatz über das Elend des Mittelstandes in der Zeitung stand, der wirklich schilderte, wie alles ist, fragte mich ein Fräulein hier in Hindbo, ob das nicht übertrieben sei", schreibt ein sechzehnjähriges Mädchen. „Ich konnte ihr gleich Beispiele aus Deinem Brief, liebes Mütterchen, anführen, und die Dame staunte gar sehr. Wer eben solch Elend an eigenem Leibe nicht verspürt hat, kann es kaum fassen."

Osterzeit.

Des Frühlings Weber wurden wach
Und ließen bunte Schiffchen fliegen;
Singende gold'ne Fäden stiegen
Aus jungem Korn vieltausendfach.

Die Sehnsucht lenkte jeden Strahl,
Höhen und Tiefen zu verknüpfen,
Und keines mag dem Bund entschlüpfen,
Nicht Sonnendom und Schattental.

Waldeinsam schritt ich Brust an Brust
Mit weicher Nacht: zu segensvollen
Silbergefüllten Strömen schwollen
Die Bäche an in Himmelsluft.

Stemmwiese war und Erdenfluß
Innig verschmolzenes Verstehen,
Und überall lag Schöpfungswehen
Auf deutschem Land und Osterkuß.

Max Dittrich-Freiburg.

Vermischtes.

Der Bock als Gärtner.

Im Mai vergangenen Jahres wurde in Heidelberg eine neue Bock- und Schiebegesellschaft unter der Firma „Reform" gegründet, als deren Direktor ein ordengeschmückter, mit einer blauen Artillerieuniform, weißen Glacéhandschuhen und einem gewaltigen Degen bekleideter Herr Heinrich Bartels aus Sulzbach fungierte. Er schloß eine ganze Anzahl Verträge ab, die ihm große Gewinne einbrachten, und kassierte auch selbständig die Abonnementsbeträge, die er allerdings in Vergnügungslokalen und Gesellschaften anlegte. Die Herrlichkeit nahm ein rasches Ende, als die Polizei sich mit dem „Herrn Direktor" das Näheren beschäftigte, und so hatte sich dieser jetzt vor der hiesigen Strafkammer wegen mehrfachen Betrugs und Unterschlagung zu verantworten. Die Verhandlung ergab, daß die braven Heidelberger den Schaden ihrer Bestellungen und Geschäfte einem „schweren Jungen" anzuvertrauen hatten, der nicht weniger als zehnmal wegen Urkundenfälschung, Unterschlagung und zweimal wegen Betrugs und ähnlicher Vergehen in Mannheim, Saarbrücken, Basel, Mainz, Nürnberg und anderen Orten vorbestraft war. Für seine in Heidelberg begangenen Verbrechen erhielt der „Reklamedirektor" 7 Monate Gefängnis.

Die Ostergabe.

Novelle von Käte Lubowski.

Von dem alten Ohm Dieter Friederich ging in der Familie die Sage, daß er ein Philosoph und Schelm zugleich gewesen sei. Die Richtigkeit dieser Behauptung konnte freilich nicht mehr nachgeprüft werden, weil Dieter Friederichs irdisches Kleid seit mehr als neunzig Jahren auf dem Biesentaler Gottesfriedhof moderte ... Die jetzt durch die beiden Turmzimmer des Verblichenen stapften, waren blutjung, stark und blitzgeschwind mit Wort und Tat. Darum liefen sie zumeist mit innerlichen Wunden herum und wußten vor Schmerz und Qual nicht aus noch ein. Der ungestüme, rasche Mann sengte immer häufiger auf die hochgewachsene, leidenschaftliche Frau, die seinen Namen trug, von den Strahlenbündeln seines wilden Temperaments, und sie warf die Feuerbrände mit wohlgezieltem Schwung zurück, so daß bei aller anfänglicher Liebe seit langem ein dauerndes Kühlen und Verbinden am Platz gewesen wäre. Dazu aber fanden sie keine Zeit. Zumal jetzt nicht, wo es stark auf Ostern zuging. Die junge Hausfrau schaffte unermüdlich in Garten und Küche — setzte hier die ersten Suppenkräuter — dort das mächtige Hefestück zum Feiertagskuchen ... Der Mann senkte in sein Land die Körner für die Sommersaaten ...

Frau Hede Frieberich ging mit trotzigem Gesicht ihren Pflichten nach. „Er soll mir nur heimkommen", schwur sie dabei, „ich will ihm alles zurückzahlen, Wort um Wort, Tat mit Untat ... und wenn das ganze Osterfest ein großer Trauerkloß werden soll. Das geht so schon nicht weiter. Unterliegen laß' ich mich nicht."

„Bin ich nur erst wieder zurück", beschloß drunten der Hausherr grimmig, „dann geige ich ihr's noch viel, viel heller. Ich müßt' mich ja vor der Ostersonne morgen verkriechen, bliebe ich nicht der Herr."

Die junge Hausfrau ging indessen mit einem extra geschärften Messer einem Stück vertrocknetem Zitronat zu Leibe, das vom Weihnachtskuchen gerettet war. Ritsch ... ratsch fuhr das Messer anstatt in das Steinharte in das weiche, runde Fleisch der linken Maus über dem feinen Handgelenk. Blut quoll rosenrot; die derbe Magd schrie wie besessen. Frau Hede biß die Zähne zusammen, aber daß eine Binde herum mußte, sah auch sie ein. Woher aber sollten diese Starken und Gesunden zu ein paar Ellen Verbandsstoff kommen? Da fiel ihr Ohm Dieter ein, der nebenbei auch noch ein alter Pflasterkasten gewesen sein sollte. In das erste Turmzimmer stieg sie empor und rollte das Zylinderbureau auf. Vorläufig fand sie nur ein Schächtelchen mit der Aufschrift: „Eine Ostergabe", öffnete es neugierig und hob mit der gesunden Rechten vorsichtig einen seltsamen Gegenstand heraus. Eine Klammer war's, nicht unähnlich der, welche der Ahorn seinerzeit auf die sehnsüchtig danach lugenden Blonnoppe wirft ... Ihren Sinn hätte sie allein kaum zusammengebracht. Der kleine Zettel am Schächtelchen verhalf dazu. Darauf stand:

„Will sich eine den Eheliebsten allzeit zum unterwürfigen Sklaven machen, stecke sie diese Klammer über ihre Lippen, wenn er am heftigsten tobt. Am Vorabend vom heiligen Osterfest besorgt, hilft's allemal am sichersten ..."

Natürlich war Frau Hede eine Aufgeklärte ... aber an so ein bißchen Sympathie glaubte sie dennoch ... Und wenn auch nicht ... das Ding nahm sie sich mit, wenn sie nun schon kein Verbandszeug ergattern konnte ...

Als der junge Dieter, der Neffe und Hausherr, endlich heimkam, schickte er sich sogleich an, das innere Feuer zu löschen und seine wildeste Geige zu spielen. Die Gelegenheit war schön günstig. Die junge Hausfrau saß untätig am Fenster im Dämmern, als habe sie seiner und des frischen Kampfes schon geharrt. Hei ... wurde das ein Toben und Flammen. Jung Dieter geigte mit wilder Freude. Allmählich aber ward er stutzig, schließlich kleinlaut — zuletzt fast ängstlich!

„Hede", fragte er und stimmte die wilde Geige fast zart, „was hast du?" Blieb und stumm lehnte sie weiter regungslos im Dämmer und sah ihn nur an ...

„Was für wunderschöne Augen sie doch hat, die Frau ... meine Frau", mußte er denken, und stellte das tolle Geigen ein.

„Hedchen", flehte er plötzlich. „Sag' doch bloß einen Ton." Sie schwieg weiter. Plötzlich sah er perlkleine, helle Tropfen über ihr Gesichtchen springen.

Da stürzte er auf sie zu, riß sie aus dem Dämmer, und wahrhaftig ... er zitterte dabei.

„Warum weinst du, Reine, süße Hede?"

In ihrem Herzen wurde es ganz licht und warm ... lange, lange hatte er sie nicht mehr so genannt. Jetzt schritt er mutig zur Tat, wollte ihren Schmollmund küssen. Das ging aber nicht. Ein Unding, ein Gespenst, ein ... wehrte ihm den Kuß, nämlich — Onkel Dieters Klammer, die Ostergabe ... Mit vieler Mühe zerrte er sie von den weichen, roten Lippen. Frau Hede atmete erlöst auf. Aber aus ihren Augen wich nicht der sonderbare Schein. Erst recht nicht, als sie jetzt beichtete.

„Gar nicht dös" war der kraftvolle junge Dieter. „Schau, schau", sagte er dicht an ihrem Ohr, „er ist wirklich ein Schelm und Philosoph gewesen, der gute Ohm Dieter."

Sie widersprach nicht, nickte bloß, nestelte sich weich an ihn und beschloß vertraulich und sehnsüchtig:

„Nun lobt er ihn noch gar, der Dummkopf ... und ist mir doch beim ersten Ostermorgen in die Hand gegeben ... Denn also jetzt zu Ende, ich auch ohne Ohms Klammer, und wenn's dös kommt ... wein' ich halt ein bißchen ... Und morgen will ich ihn freiwillig halbtot herzen und küssen, weil's doch Ostern ist. Alle Jahr einmal kann man schon so was tun, ohne sich groß was zu vergeben ..."

PERGENOL PASTILLEN
und Pergenol-Tabletten
SCHÜTZEN vor ERKÄLTUNGS-HUSTEN HEISERKEIT und GRIPPE.

Wie befreie ich mich von Rheumatismus?

Rheumatismus und Gicht sind Stoffwechselkrankheiten. Dem Arzt ist bei diesen schmerzhaften Leiden nicht geholfen, alle Gelenke, die auch dem Heilungsprozeß des Körpers als Rückstand bleiben, hinwegzupillen. Deshalb lagern sich diese Rückstände, besonders die schädliche Harnsäure, in den Muskeln und Gelenken ab. Dort erzeugt sie die so schmerzhaften und die Bewegung hindernden Gichtknoten oder rheumatischen Verdickungen. Sie sind nur dauernd zu beseitigen durch die Mitwirkung der Harnsäure-Ablagerungen. Zunächst gelöst, dann durch die auf die alten unschädlichen u. bewährten Vorschriften des verstorbenen Dr. med. Olaf Leß zurückgreifenden Pergenol-Tabletten.

Diese Pergenol-Tabletten hab. folgende Zusammensetzung: ... Preis pro Packung 5, vorm. apothek. 6, postm. portof. 6, 2 Kg. ... Diesel. sind leicht und bequem zu nehmen.

Verlangen Sie ausdrücklich ... Pergenol-Tabletten, weisen Sie Nachahmungen zurück. Pergenol ist in jeder Apotheke zu haben. Nähere Broschüren C. H. Bieler & Co., Dortmund.

Bei Kopfschmerz Migräne Ischias Apotheke.

Städt. Lebensmittelausgabe Elberfeld.

Woche vom 26. März bis 1. April 1921.

Zuckerkarte: NP Sonntag, den 1. April, 250 Gr.
Zucker extra, Nr. 218, gilt heute 17.
Lebensmittelkarte: NP Montag, den 1. April: 125 Gr. Graupen, gilt heute 17. Nährmittelkarte: NP Montag, den 1. April: 62½ Gr. Butter, gilt bis 1. April. Fettkarte: 50 Gr. Butter, gilt bis 1. April. Milchkarte: Für Kinder bis zu 6 Jahren, für Schwangere und Stillende 1½ Ltr. Vollmilch, für Kinder von 6—14 Jahren 1 Ltr. Vollmilch, für Kranke auf ärztliche Verordnung 1½ Ltr. Vollmilch, für Kinder bis zu 6 Jahren 1 Ltr. Magermilch, für Kinder von 6—14 Jahren ½ Ltr. Magermilch, für Kranke auf ärztliche Verordnung 1½ Ltr. Magermilch.

Ausgabestellen: 1 Wg. Brot (1a). Mehl (2). Grießmehlkarte: 1 Wg. Brot (1b). Mehl (2). Graupenkarte: 1 Wg. Brot (1b). Mehl (2). Hafermehlkarte: 1 Wg. Brot (1b). Mehl (2). Stärkekarte: 1 Wg. Brot (1b). Mehl (2). Graupenkarte: 1 Wg. Brot (1b). Mehl (2). Nährmittelkarte: 1 Wg. Brot (1b). Mehl (2). Stärkek

Eisenbahn-Fahrkarten
zu amtlichen Preisen ohne Aufschlag nach allen Stationen und Ländern.
Zusammenstellbare **Fahrscheinhefte, gültig 60 Tage,**
für alle Reisen des In- und Auslandes ohne Aufschlag zu bahnamtlichen Preisen.
Bettkarten.

Hamburg-Amerika-Linie
Passage nach allen Erdteilen.

Reisegepäckversicherung
gültig für 60 Tage und auf 1 Jahr.
Reiseunfallversicherung.
Geldwechsel. — Kurs- und Reisehandbücher.

Reisebüro A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altenmarkt 11.
Vertreter des N. D. Lloyd Berlin der Mittropa, Hamburg-Amerika-Linie.

Vor Errichtung der
Zollschranke a. Rhein
haben wir noch einen großen Posten
Herren-Stoffe
in den feinsten rhein. Fabrikaten hereingenommen, welche zu den niedrigsten Tagespreisen ohne jeden Aufschlag zum Verkauf kommen.
Darunter befinden sich:
140 cm breite prima Marengo-Stoffe pr. Mtr. Mk. 100, 120, 140.50, 175, 178 usw.
140 cm br. blaue Kammgarne u. Cheviots pr. Mtr. Mk. 60, 80, 95, 98, 180, 145 usw.
140 cm breite melierte Anzug-Stoffe pr. Mtr. Mk. 35, 55, 59, 68, 75, 95, 100 usw.
Tuchhaus
Jansen & Co., Elberfeld,
Island 6, I. im Kaffeehaus Gödderts — — Telephon 2880. — —
Größtes Spezialgeschäft in Herrenstoffen am Platze.

Institut Pfeiffer
Internationales Detektiv-Institut ersten Ranges.
Schwarzwaldstraße 66 Telephon 2018 bald Zentr. Köln. gegr. 1888.
Wir raten Ihnen, nicht zu heiraten,
ohne sich vorher bei uns genau erkundigt zu haben.
Wir informieren Sie über: Vermögensverhältnisse, Ruf, Gesundheit, Mitgift, Charakter, Einkommen, Familienverhältnisse, Herkunft, Vorleben, Beruf,
kurz, wir sagen Ihnen alles, was Sie zu wissen wünschen.
Wir arbeiten unbedingt diskret und mit der größten Zuverlässigkeit.
Unser Unternehmen ist das größte dieser Art in Westdeutschland, u. unsere Verbindungen reichen über die ganze Erde.
Zahlreiche Anerkennungsschreiben bestätigen uns Erfolge.

Bachmann & Co.
Barmen, Carlstr. 31–33
neben der Ruhmeshalle.
Gute Möbel
in allen Preislagen von einfachster bis zu vornehmster Art.
Aufbewahrung kostenlos
Wir empfehlen, jetzt einzukaufen, Sie kaufen gerade jetzt äußerst
billig!
Anerkannt preiswert u. gediegen.

Schlaf-Zimmer Eiche gestrichen, von Mk. 1800 an, Mk. 3300, 4500 etc. Echt Eiche mit Marmor von Mk. 5900 an. Mahagoni, Kirschbaum etc. poliert, mit Marmor, von Mk. 9850 an.

Küchen natur lasiert, weiß und eichen lackiert, Mk. 1650.00, Mk. 1975.00, Mk. 2410.00, echt Eiche ..... Mk. 4975.00.

Speise- und Herren-Zimmer
echt Eiche, mit Tisch und Lederstühlen, von Mk. 4700.00 an bis zu den schönsten Modellen.

Herren-Hüte
Anpressen, Reinigen, Aufbügeln, Beizen für **15** Pfg.
in bester Ausführung bei
Rud. Voß 79.
Elbert., Hochstr.

Haus- u. Leibwäsche
nach Gewicht,
naß, trocken und gemangelt; sowie Geschäftsschrankfertige, Stärkewäsche und Gardinen per Stück, in bester Ausführung bei schonendster Behandlung. 12780
Dampf-Wasch-Plätt-Anstalt
Ewald Hölschen, Elberfeld
Uellendahlerstraße 140/150. Telephon 2375.

Gardinen
werden vorsichtig, fachgemäß und schnellstens gewaschen. — Aufträge rechtzeitig erbeten.
Plissee
brennt hoch und flach in modernen Formen
Fr. Hagedorn
Barmen-M.,
Bleicherei u. Waschanstalt.

1943
Willst Du was Gutes gehe zu
Ültzen.

A. Karwin vis-à-vis:
Ültzensche Wollenweberei
Damenstoffe. Herrenstoffe

Maschinen-Putztücher e. m. b. H. **Barmen-U.**
Lieferung von sämtlich. Maschinen-Putzmaterial sowie Putzlappen u. Reinigen. Beruf 6167.

Wandplatten-bekleidungen, Bodenplatten-beläge für Badezimmer, Küchen u. Flure etc. werden sauber und billigst ausgeführt.
Otto Reif & Co.,
G. m. b. H., Platten-Großhdl. Barmen-U., Werftstr. 21. Telephon 4104. 3979

Bettfedern
Daunen-Köper,
echtrot, pr. Qualität, federdicht
Nur heute empfehlen wir staubfreie Qualitäten.

Billig! Billig!
Wichtig für Schneidermeister
100 cm Aermelfutter, prima Köper, 17 Mk.
Taschenfutter 11 Mk.
Prima Taschenfutter, schwarz u. hell prima Ware, 15 Mk.
Pekatin,
gute Ware, 18 Mk.
Muster für gefällige Schneid.-Zeitung kostenlos disponiert.
Lewin, Elberfeld
Marienstraße 25.

Passende Ostergeschenke!
36 Stck. an 14 Tar. entbehrl.
Herren-Uhren
mit Chronometergang.
14 Tar. **Herren-Uhren**
für Damen.
Eleg. Tula-Herrenuhren
Echt gold. Savonnettedeckel gold. Zylinderwerk mit Diamanten-Ankerwerk, garant. 5 Jahre, mit Gold- und Silberzifferblatt
C. Dubach,
Uhren- u. Goldwarenhdl. Elberfeld, Hochstr. 103.
am Bahnhofe.

Betthäsen
Polsterei sofort.
Abzug-Kanapees
Barmen, Hochstr. 19.
Kasinostraße 6.

Bergedorfer Mineralbrunnen
Lindenquelle Tafel-Wasser
natürl. Natron-Säuerling.
Haupt-Niederlage:
Christian Wehr Nachf.,
Inh.: G. Pfannel.
Neumarktstraße 18. Elberfeld Telephon 2337.
Weiterer Preisabbau
Infolge der durch die Entente-Maßnahmen im ganzen deutschen Wirtschaftsleben hervorgerufenen Preiserhöhung sind wir leider gezwungen, unsere Preise wie folgt zu erhöhen:
Rindfleisch Pfund ..... Mk. 11.00
Hammelfleisch Pfund ..... Mk. 11.00
Leberwurst ..... Mk. 10.00
Rotwurst (alle Qualitäten, ganz frisch, ohne Stärke) in Dosen ..... Mk. 1.25
Versand per Nachnahme von 9 Mk. an franko unter Nachnahme.
Achtungsvoll
Amerikanische Fleischwarenfabrik E. Stitz,
Wuppertal-Elberfeld, Hochstr. 103.

Für
Putz-Geschäfte
Modistinnen u. Privat-Putzmacherinnen
halte ich
Altenmarkt 17, Ecke Kipdorf
ein Engros-Geschäft eröffnet.
Ich führe alle Artikel der Branche und bitte um gefl. Besuch.
Max Vasen, Elberfeld.

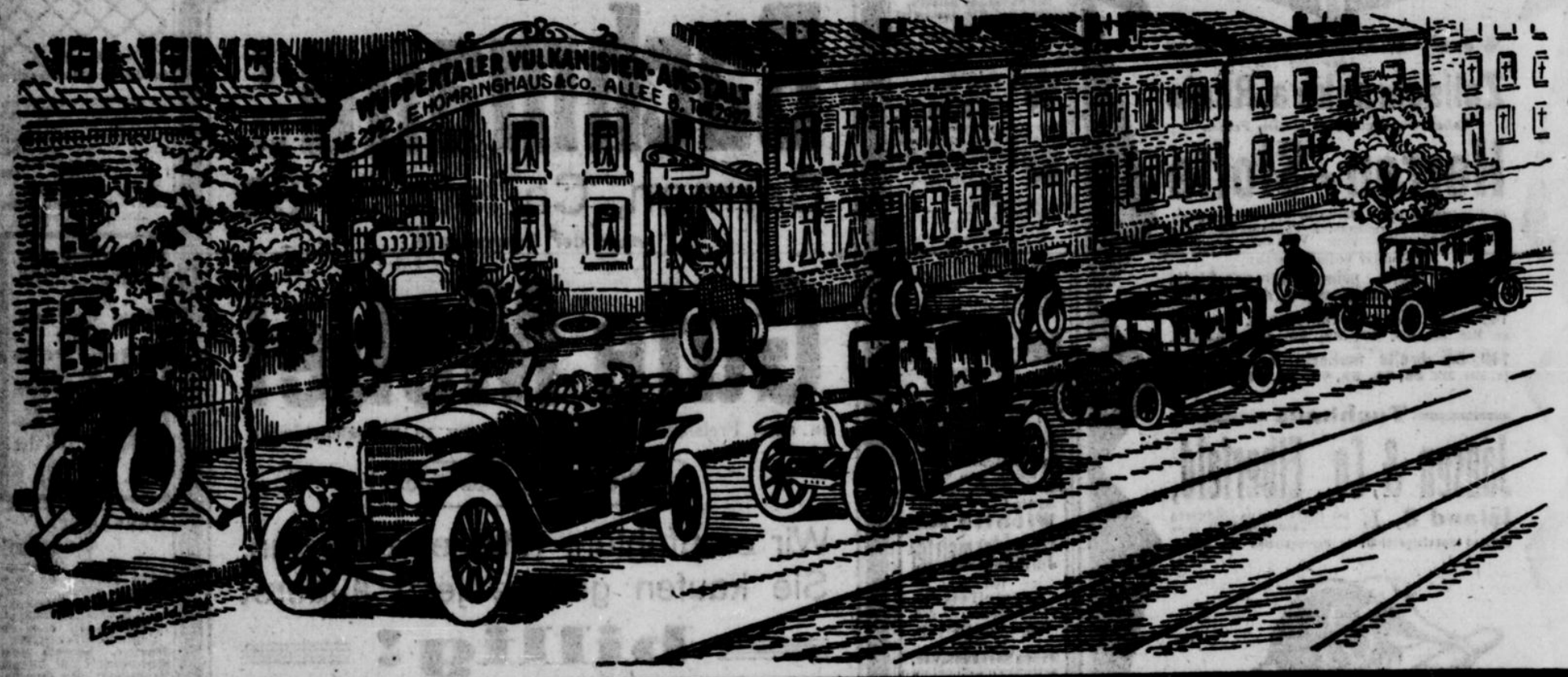
Fertige, moderne Herren-Anzüge
nur gute Qualitäten, beste Verarbeitung.
billige Preise.
S. Faust, Elberfeld, Mühlstr. 4,
Verkauf ab Lager. am Arrenberg.

Wir halten uns für die kommende Saison zur Lieferung von
Braunschweiger Rohspargel
empfohlen. Bei Anfragen erbitten Angaben des gewünschten Quantums.
Lange & Co., Braunschweig.
Postfach 291. Fernruf 4078.

Bäums & Co.
Barmen-U.
WEIN-COGNAC-LIKÖR-GROSSHANDLUNG
Kolonnenstr. 18 Telefon 2836
Versand: Alleen 170 u. Werftstr. 169 sowie in den Filialen

Wuppertaler Vulkanisier-Anstalt

Allee Nr. 8 Fernspr. 2992. **E. Homringhaus & Co., Unter-Barmen** Allee Nr. 8 Fernspr. 2992.



Etagengeschäft

Julius Moses Elberfeld **Altenmarkt** Nr. 10, I. Etg.

Billige Angebote

Anzugstoffe

la moderne Qualitäten,

185.– 165.– 130.– 110.– 95.–

Kostüme Stoffe

in

Gabardine, Kammgarn, Cheviot

130.– 110.– 98.– 68.– 58.–

Crêpe de Chine schwere Qualität 98.00

Blusen- u. Kleiderseide ca. 90 cm breit .. 39.00

Moderne Blusenstreifen in Qual., Meter 18.00

Neu eingetroffen:

Direktoirestoffe, Musseline, Voiles zu billigen Preisen.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Altenmarkt 10 I. Etg.

Eingang Kirchstraße. Eingang Kirchstraße

Gicht, Ader, Arterienverkalkung.

Viele Menschen leiden daran, ohne es zu wissen: Das beweisen die zahlreichen Schlaganfälle der heutigen Zeit.

Anzeichen sind hoher Blutdruck, Blutandrang zum Kopfe, Kopfschmerzen, Mattigkeit, Beklemmung und Atemnot, Schlaflosigkeit, Kälte an Händen und Füßen, Herzklopfen, Brustkrämpfe, Angstgefühl, Erstickungs- und Schwindelanfälle, kalter Schweiß, Vergeßlichkeit, Schlaganfall.

Meine erfolgreiche Behandlung besteht in der Hauptsache aus einer angenehmen Trinkkur, keine Kräuter oder Tee, welche ohne Berufsstörung durchgeführt werden kann. Prima Referenzen. Zahlreiche Dankschreiben. Prospekt gratis.

Spezial-Kur-Institut, Inhaber: J. Spütz, Elberfeld, Island Nr. 7.

Telephon 3045. — Sprechstunden von 10–1 vormittags und 3–6 Uhr nachmittags.

Geschlechtsleiden

aller Art, auch chron. Bekandl d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. Timm's Kräuterkuren, o. Spritzen, o. Quecks. und o. Salv., o. Berufsst. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk 1.50 versendet diskr.

Dr. T. E. Rasseler, Hannover, Braunschweig. Str. 2.

Gallensteine!

Verlangen Sie von uns kostenlos Beweise, daß wir in 24 Stunden ohne Operation heilen können. 20jähr. Praxis. — Täglich neue Dankschreiben. — Vertreter an allen Plätzen gesucht. Wiesch & Co., Gallenstein-Spez.-Institut, Essen 18, Schäferpad Nr. 114.

Rhenus-Tee!

Gicht-, Rheumatismus-

Vorzügl. bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Harn- u. all. Leiden, welche auf schlechte Beschaffenheit des Blutes zurückzuführen sind. Nur echt mit Marke

Doppelkreuz.

Erhältlich in den Apotheken und Rhenus-Tee-Versand Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld.

Alleiniger Hersteller: Rhenus-Tee-Versand Basel a. Rh.

Handwerk mit Kopf

Gesund- und Kraftmachungen beseitigt ohne Berufsstörung über 30 000 bestens. C. Blase, Elberfeld, Mühlenstr. 18, II.

Josef Schmitz

Damen-Friseur- u. Kopfwasch-Salon

Feinste Bedienung durch beste Kräfte

Fernruf 4205

Elberfeld

Königstr. 47

Umpreßhüte

in bekannt feinster Ausführung.

Westdeutsche Hutfabrik,

Barmen, Allee 248. Max Vasen, 1394 Elberfeld, Neues 33.

Das **Brüderhaus Tannenhof** ladet gläubige ernste Jünglinge der Lehre zum Eintritt ein. **Tannenhof** nimmt sich warm und gewissenhaft ihrer Gaben und ihres Gemüts- u. Geistes-lebens an, verwendet seine Brüder nach ihren Gaben auch in andern Zweigen der inneren Mission. Eine Berufsausbildung kann, wie gerne jedem Jünglinge, der in die Brüderschaft eintreten möchte, [illegible] Brüderhaus Tannenhof b. Bärenstein, Erzgeb.

Möbel

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Einzelmöbel

kaufen Sie zu bekannt billigen Preisen im

Möbelhaus **Heinr. Haus** Elberfeld Mühlenstr. 8

MÖBEL-AUSSTELLUNG ALTERMARKT 4 275b

Große Auswahl aparter Zimmer-Einrichtungen in garantiert bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Eigene Polster- u. Dekorations-Werkstätten. Spezialität: Innen-Dekoration.

Rheinische Möbel-Fabrik Tietz & Co., Barmen.

Filiale: Alter Leihhausstraße 3–5. Fernruf 461.

Buchen-Heizkohlen

für Zentralheizung, jedes Quantum [illegible] nach jeder Lokalstation

[illegible] Gesellschaft für Gasbeton, Wasserdruckbau, Langerfeld Nr. — Telephon 3053. 694

Für Bleichereien!

Reiher, Fantasien, Blumen

Fabrik-Depot. Elberfeld, Luisenstraße 2745

Engros-Lager, Barmen, Werthersp. 15.

Gut.

Damenhüte werden bei billigster Berechnung tadellos u. schnell umgearbeitet, Hirsch, Elberfeld, Roberstraße 3. I.

Achtung!!

Zöpfe werd. nach Muster [illegible] gefärbt Haarschmuck [illegible] und preiswert repariert. Bleichemmstr. Elberfeld, Viertalstraße 38, gegenüber Hauptpost. 12729

Das Mikroskop im Kampf :: gegen den Haarausfall. ::

Hilfe kommt nie zu spät!

aber sie muß gründlich und von fachkundiger Hand geleistet werden.

Bei Haarausfall,

Kahlköpfigkeit, Schuppenbildung, Brennen u. Spalten der Haare, vorzeitigem Ergrauen etc. wird

jede Hilfe zwecklos,

wenn die Ursache des Haarleidens nicht durch eine mikroskopische Untersuchung festgestellt wird, denn Haarwuchsstörungen sind so verschiedenartig, daß eine schematische Behandlung mehr schadet als nützt.

Auswärtige Anfragen gegen 40 Pfg. Rückporto. — — Auskunft erteilt: 119

Karl Endres, Friseur, Elberf., [illegible]
Paul Krause, Friseur, Elberfeld, Telephon 2071
G. Kaurath, Friseur, Elberfeld, [illegible]
Josef Schmitz, Friseur, Elberf., Königstr. 47, Telephon 4205
Emil von Bonz, Friseur, Barmen-L., Berlinerstr. 183, Telephon 3130
H. Chichon, Friseur, U.-Barmen, Telephon Allee 59 1399
R. Knecht, Friseur, Barmen, Wertherstr. 19, Telephon 2450
G. Engel, Friseur, Vohwinkel, Königstraße 25

Vollversammlung des Handwerks- und Gewerbe-Amtes.

Barmen, 24. März.

Das Barmer Handwerk versammelte sich Dienstag zur ersten Vollversammlung im großen Saale der Gilde. Gewerbesyndikus Boecker erstattete den Jahresbericht des Handwerks- und Gewerbeamts. Der Redner ging in ausführlicher Darlegung dessen aus, daß das verflossene Jahr ein Jahr des organisatorischen Aufbaus des gesamten deutschen Handwerks gewesen sei. Auch das Barmer Handwerk habe sich im festen Zusammenschluß gefunden. Der Referent berichtete dann im einzelnen ausführlich über die Tätigkeit der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr, kam im ferneren sodann auf die Zukunftsaufgaben zu sprechen. Am Schlusse seines Berichts betonte Syndikus Boecker, daß zur Lösung der gewaltigen Aufgaben Einheitlichkeit und fester Wille des gesamten Barmer Handwerks notwendig sei sowie Mitarbeitung eines jeden einzelnen Mitgliedes. Als Vorsitzender wurde Schreinermeister Brand wiedergewählt. Der Gesamtvorstand setzt sich zurzeit aus 18 Mitgliedern zusammen. Es erfolgte weiter die Erstattung des Kassenberichts. Von den eingebrachten Anträgen verschiedener Korporationen des Handwerks wurde zunächst nochmals eingehend Stellung genommen zu dem Stadtverordnetenbeschluß vom Ende des vorigen Jahres, auf Grund dessen der städtischen Wagenführerpark sowie seine Werkstätten auch Privatunternehmern zugänglich sein sollen. Mit der weiteren Bearbeitung dieser Sache wurde eine besondere Kommission betraut. Ein zweiter Antrag des Bäckergewerbes beschäftigte sich mit der bei der Ortskohlenstelle eingerichteten Kohlenausgleichskasse, wodurch dem selbständigen Bäckergewerbe wirtschaftlich eine schwere Schädigung zugefügt wurde, die nur einseitig von dem kleinen Gewerbe, nicht aber von dem Großbetriebe „Konsumgenossenschaft Vorwärts" zu tragen ist. Die im vergangenen Jahre auf diese Weise von dem selbständigen Bäckergewerbe gezahlte Summe an die Ausgleichskasse mache einen Betrag von ungefähr 150 000 Mark aus. Gegen diese einseitige Schädigung wurde vom gesamten Handwerk schärfstens Einspruch erhoben. In der entsprechenden Entschließung vertritt die Versammlung den Standpunkt, daß, wenn der Großbetrieb, die „Konsumgenossenschaft Vorwärts", diese Lasten nicht zu tragen hat, diese dem Handwerk ebenfalls erlassen bleiben müssen. Das Barmer Handwerk wird dem Bäckergewerbe mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zur Seite stehen. Als dritter Antrag lag eine allgemeine Stellungnahme zur Erhebung der Gewerbesteuer für ein fünftes Vierteljahr vor. Folgende Entschließung wurde einstimmig hierzu angenommen: Die im Handwerks- und Gewerbeamt (Innungs-Ausschuß) Barmen zusammengeschlossenen Innungen, Vereinigungen und Verbände des Barmer Handwerks mit einer Mitgliederzahl von nahezu 3000 erheben mit aller Entschiedenheit Einspruch gegen die Erhebung der Gewerbesteuer für ein fünftes Vierteljahr. Die Durchführung der Steuer würde eine derartige weitere Belastung für das hiesige Handwerk und Gewerbe bedeuten, daß in absehbarer Zeit sein völliger Niedergang erfolgen muß, da die steuerliche Anspannung gerade des gewerblichen Mittelstandes, besonders durch Kommunalsteuern, die Grenze des Möglichen längst überschritten hat. Wenn die Stadtverwaltung Barmen aus der wirtschaftlichen Lage heraus gezwungen sein sollte, neue Steuern zu erheben, so werden etwaige neue Steuerquellen oder Erhöhungen von bestehenden Steuern jedenfalls nicht einseitig von einem Gewerbezweig aufgebracht werden können und dürfen, sondern es müßten alle Kreise im Sinne ihrer Leistungsfähigkeit hieran beteiligt sein. Dabei erscheint es nach Ansicht der Vertreter des Handwerks unbedingt notwendig, daß die Höhe der Gewerbesteuersätze in angemessenem Verhältnis zu den übrigen von der Gemeinde erhobenen Steuern steht. Das Barmer Handwerk erhebt deshalb gegen eine steuerliche Mehrbelastung des Gewerbes energisch Einspruch und hofft auf das bestimmteste, daß seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nicht gefährdet und die Erhebung der Gewerbesteuer für ein fünftes Vierteljahr abgelehnt wird. Es ist außerdem als außerordentlich bedauerlich zu bezeichnen, daß auch dieses Mal bei der nachträglichen Forderung, ebensowenig wie im vorigen Jahre, bei Zugrundelegung der Gewerbesteuersätze die zuständige Berufsvertretung von Handwerk und Gewerbe zuvor nicht gehört worden ist. Auch dagegen wird entschieden Verwahrung eingelegt. Bereits vor der stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung war ein dringender Einspruch hiergegen seitens des Handwerks- und Gewerbeamts bei der Stadtverwaltung erfolgt. Infolge der umfangreichen Tagesordnung mußten zwei Punkte, darunter ein Referat von Syndikus Boecker über: Aufbau und Aufgaben der Bezirkswirtschaftsräte für die nächste Vollversammlung zurückgestellt werden.

Umgegend und Nachbargebiete.

Millionenschiebung in Tabak.

Bonn, 26. März. (Drahtb.) Die hiesige Zollbehörde hat eine Millionenschiebung in Tabak entdeckt. Eine internationale Schwindlerbande von sechs Personen aus Holland, Gronau, Dortmund und Berlin hatte einem hiesigen Großschieber namens Zimmermann drei Waggon Rohtabak angeboten, die von Holland aus über Enschede unter Umgehung der Zolldeklaration hierher verschoben werden sollten. Als der erste Waggon, der nach den Begleitpapieren Kartoffeln enthalten sollte, auf dem hiesigen Bahnhofe einlief, wurde er von der Wucherpolizei beschlagnahmt. Der Großschieber Zimmermann und seine Mitschieber wurden verhaftet. Zimmermann hatte auf die Sendung bereits eine Anzahlung von 30 000 Mark geleistet und war im Besitz, die eingelaufene Ladung mit 300 000 Mark einzulösen. Wäre die Schiebung geglückt, so wäre das Reich um 2½ Millionen Mark an Zoll geschädigt worden.

Mißglückter Anschlag auf einen Düsseldorfer Schnellzug.

GA Gelsenkirchen, 24. März. (Eig. Drahtb.) Gestern nacht ist versucht worden, den Schnellzug nach Düsseldorf, ab Aachen 5 Uhr morgens, zwischen Herzogenrath und Palenberg zum Entgleisen zu bringen. Man hatte auf dem Gleis eine Schienenverbindungslasche befestigt. Der Führer der Lokomotive beseitigte das Hindernis, so daß nur die Schienen beschädigt wurden.

Der Sport zu Ostern.

Radsport.

Voller Betrieb herrscht im Radrennsport. Nicht weniger als an zehn Plätzen finden Rennen statt. Die Straßenfahrer, Herren- und Berufsfahrer finden reichlich Betätigung bei den Fernfahrten Berlin-Leipzig und Berlin-Leipzig-Berlin über 170 bezw. 335 Kilometer.

Fußball.

Der Fußballsport bringt im Reiche eine große Reihe von Freundschaftsspielen mit ausländischen und auswärtigen Mannschaften. Aus dem Auslande kommen Boruß.-Nordhausen, Bluestars-Zürich und Floridsdorf-Wien nach Leipzig.

Für heute, Samstag, hat der Sportverein Germania e. V., Elberfeld, für seine Ligamannschaft die bekannte Ligaelf des Hannover Fußballklubs Viktoria 94 zu einem Freundschaftsspiel nach hier verpflichtet. Auch der zweite Ostersonntag sieht Südwestdeutsche in Elberfeld. Diesmal ist die Ligamannschaft des Fußballvereins Sportfreunde, Frankfurt, Gast bei Germania. Diese Spiele werden auf der Sportplatzanlage in der Eschenbeck zum Austrag kommen, und zwar heute, Samstag, um 5 Uhr, Montag um 4 Uhr

Hockey.

Im Hockeysport gibt es allerorten Turniere. Die 1. Mannschaft des V. f. R., Elberfeld fährt am zweiten Ostertage nach Hagen zum Allg. Hagener T. u. Sp.-V. von 1860, um anläßlich eines von diesem Verein zu veranstaltenden Hockey- und Fußball-Propagandatages gegen dessen 1. Hockeymannschaft zu spielen

Leichtathletik

In der Leichtathletik kommt die erste Deutsche Meisterschaft zum Austrag. Ueber die Strecke von 10 Kilometer stellen sich in München 31 Wadlläufer und 8 Mannschaften in den beiden Meisterschaftswettbewerben dem Start.

Schwimmsport.

Die Schwimmer halten ihren Verbandstag in Dresden ab, dem eine umfangreiche Tagesordnung mit wichtigen Entscheidungen vorliegt.

Pferdesport.

Die Ostertage bringen als wichtigstes Ereignis die Eröffnung der Galopprennsaison. In altgewohnter Weise beginnt Dresden am Ostersonntag. Das Programm umfaßt nur Hindernisrennen. Die Hauptnummer bildet der Osterausgleich von 25 000 Mark, ein 2500-Meter-Jagdrennen. Die Reichshauptstadt bringt die Fortsetzung der Frühjahrrennen zu Mariendorf. Der Hauptpreis kommt in der Reichshauptstadt erst am Pfingstsonntag zur Austragung. Auch Hoppegarten bestreitet seine Ostertage mit Hindernisrennen. Karlshorst: Die Beteiligung der Ställe ist wegen der frühen Jahreszeit zwar noch nicht sehr stark, trotzdem sollte es in allen Rennen spannende Felder und scharfe Kämpfe geben. Im Mittelpunkt des Programms steht der Osterpreis von 45 000 Mark, ein Ausgleich-Jagdrennen, das am Dienstag bestritten werden sollte.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag (1. Ostern), den 27. März 1921.

Reform. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Predigtstunde 7½: P. Goerdes. Hauptpred. 9½: P. Krug. (Abendm.) — Neue Kirche. Hauptpred. 10: P. Windhuis. — Gelpestirche. Hauptpred. 9½: P. Hesse. I. Nachmittagspred. 3: P. Hesse. II. (Abendm.) — Gemeinde Elberfeld. Vorm. Pred. 9½: P. Hoffmann. Nachmittagspred. 3: P. Hoffmann. Abendpred. 6: P. Hoffmann. — Gemeinde Elberfeld, Cronenberger Straße (Gast 6). Vorm. Pred. 9½: P. Brid. (Abendm.) — Gemeinde Elberfeld, Neue Kirche (Gast 6). Vorm. Pred. 9½: P. Schmidt. (Abendm.) — Gemeinde Elberfeld, Gnadenkirche. Vorm. Pred. 9½: P. Schmidt. — Gemeinde Elberfeld, Lutherkirche. Vorm. Pred. 9½: P. Schmidt. — Gemeinde Elberfeld, Gnaden

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Samstag) Elberfeld

7¼—10¼ Uhr: Vorstellung f. d. dtsch.-österr. Handlungsgehilfenverbd. Cavalleria rusticana. — Hierauf: Der Bajazzo. Vorverkauf in d. Geschäftsstelle d. Verbandes.

Geschlossen.

(Sonntag)

2½—5¼ Uhr: Außer Abonn. Mignon. Große Preise.

5—5¼ Uhr: Außer Abonn. Alt-Heidelberg. Vorstellung zu ermäßigt. Preisen.

6¼—10¼ Uhr: Außer Abonn. Tannhäuser. Gr. Preise.

7¼—9¼ Uhr: Außer Abonnem. Hohemarkt in Wulmstg. Mittl. Preise.

(Montag)

2—5¼ Uhr: Außer Abonn. Alt-Heidelberg. Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

2½—6 Uhr: Außer Abonn. Carmen. Große Preise.

7¼—9¼ Uhr: Außer Abonnem. Jahrmarkt in Wulmstg. Mittl. Preise.

7¼—10 Uhr: Außer Abonn. Der Trompeter. Große Preise 5009

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1357

Samstag, 28. 3. 21, abds. 7½ Uhr: Zum ersten Male! Neuheit! „Die Frau im Dunkeln." Operette in 3 Akten von Siegfried Schulz. — Ostersonntag, 27. 3. 21, nachm. 3 Uhr: „Der Vogelhändler." Abends 7½ Uhr: „Die Frau im Dunkeln." — Ostermontag, 28. 3. 21, nachm. 3 Uhr: „Bruder Straube." — Abends 7½ Uhr: „Das Heiland versinken."

Bavaria-Theater, Elberfeld

An beiden Ostertagen, abends 8 Uhr:

Das neue März-Varietee-Programm

mit seinen 8 erstklassigen Attraktionen. 1270

Nachmittags 3½ Uhr: Nachmittags 5½ Uhr:

Große Fremden- und Familien-Vorstellung.

Vollständiges Abend-Varietee-Programm bei kleinen Preisen.

Elberfeld-Stadthalle (gelber Saal).

Mittwoch den 30. März, abends 7½ Uhr:

Schubert-Lieder-Abend.

Kammersänger **Robert Korst.**

Am Flügel: Saatweber-Schlieper.

Eintrittskarten zu 15.— und 9.— Mk. in Elberfeld bei B. Hartmann, in Barmen bei Graeper, Werthersstraße 10 k2856

Gem. Chor Loreley, Elberfeld

Leiter: Herr Jac. Zabelberg : Gegründet 1883

Sonntag, 27. März (1. Ostern), im Bergischen Hause (Neue Hardt):

Oster-Konzert

Ausführende: Frl. Schenkemeyer, Sopran, Herr Jac. Zabelberg, Flügel, Quart.-Ver. Mandolinen-Orch. U.-B., Gem. Chor Loreley, Elb.

Eintrittspreis Mk. 4.20 einschl. Steuer. Einlaß 5½ Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Luftkurhaus Lichtenplatz

An beiden Ostertagen:

Großes Konzert

Verstärkte Kapelle.

Wilh. Sander.

Heute

und folgende Tage!

Der modernste Schlager:

Lebewelt

Anfang der einzelnen Vorführungen:

3 Uhr:

Lebewelt

5.30 Uhr:

Lebewelt

7.40 Uhr:

Lebewelt

Zu jeder Vorführung ein vorzügliches Bei-Programm

Kassenöffnung 2½ Uhr. 2010

MODERNES THEATER

Heute, Samstag

Beginn unseres hervorragenden

Fest-Spielplanes!

Erlebnisse aus den

Geheim-Akten der Pariser Kriminal-Polizei:

Die Spitzbuben von Paris!

Sensationsdrama voll Tricks und Ueberraschungen in **14 Akten.**

Aus dem Inhalt:

Die mysteriöse Hand — Die Todestiege — Die Minen von Nicaragua — Das tragische Auto — Das Geisterschloß — Die Stahlaugen — Der Sprung ins Leere. — Von den 14 Akten, welche dieser spannende Filmroman umfaßt, gelangen morgen und folgende Tage die ersten sieben Akte zur Aufführung. Der Schluß, ebenfalls sieben Akte, wird eine Woche später beginnen!

Gleichzeitig:

Emil Jannings

(der brillante Darsteller „König Heinrich VIII" in ANNA BOLEYN) und

Johanna Ralph

in dem neuen Meister-Werk des Hauses Meßter:

DER STIER VON OLIVERA

Schauspiel nach dem bekannten, gleichnamigen Werk von Heinrich Lilienfein, in 6 Akten.

Ein Kabinettstück der Lichtspielkunst

Hierzu der humoristische Teil:

„Eine lustige Papagei-Geschichte"

Kassenöffnung: Morgen um 2 Uhr.

An beiden Osterfeiertagen 11—1 Uhr: Große Frühvorstellung bei kleinen Preisen. — Kassenöffnung 10½ Uhr.

Im Salamander

Oberbayerisches Bauern-Theater Josef Meth.

Heute, Samstag 8., 7½ Uhr abds. 1484

Sonntag (Ostersonntag und Ostermontag) je 3½ und 7½ Uhr (nachmittags zu kleinen Preisen):

Die Zwiderwurz'n.

Volksstück mit Gesang u. Tanz in 5 Aufzügen von O. v. Schmidt. Theaterkasse ab 5 Uhr.

Künstler-Klause

Elberfeld, Poststraße 15. Tel. 4419. 12894

Margarete Howe
Senta Born
Paula Marks
Mia Perla
Schmidt-Harwitz
Theo Leyting
Erich Traugott
Rex Possé.

Auf zur Helenen-Höhe!

Elberfeld.

Jeden Sonntag:

Oeffentl. Ball!!

In Balkmusik. Hallestellen Wechselnd.

Schloßkeller

Elberfeld, Schloßbleiche 8.10.

Großes Lachschlager-Varieté-Programm!

An beiden Ostertagen

2 Vorstellungen

4 Uhr 8 Uhr

Matinee

von 11—1 Uhr bei freiem Eintritt 1366

Van Ernst

Gute Stuben

Elbf., Marien-Ecke Grabenstr.

Gute Weine. Gute Küche. Gute Musik.

Bier-Kabarett Groß-Barmen

Ostersonntag und Ostermontag täglich je

2 Vorstellungen!

4 und 8 Uhr.

Nachmittags das gleiche Programm bei vollständig freiem Eintritt! 3170

Die letzten 5 Tage!

Toleska

das große Rätsel!

Im Fidelio

Jazz Band!

Nur noch wenige Tage!

Anny Lehner.

SCALA

Fest-Programm!

Wiederum

bringen wir einen Sensationsfilm, der in allen großen Städten Deutschlands die

größten Erfolge

erzielt hat.

Die Flucht des Fremdenlegionärs

Streiflichter aus dem Schicksale zweier Legionssoldaten in 5 Handlungen

zeigt dieser Film in packender und ergreifender Form. Er gewährt uns einen tiefen Einblick in das Leben und Treiben der Fremdenlegion. Die Söldner der Legion sind Söhne aller Herren Länder, die durch List und Gewalt gepreßt oder durch größte, bitterste Not getrieben, einen furchtbaren, an Strapazen, Entbehrungen u. grausamer Behandlung reich. Schicksal entgegengehen.

Dieser Film wird begleitet mit

Gesangseinlagen

des bekannten Sängers **Herrn May aus Barmen,** früheres Mitglied der **Simson Brothers Truppe.**

Der große Carl-Wilhelm-Film:

Der langsame Tod

nach dem Roman:

Die verleugneten Jahre

in 6 ergreifenden Akten.

In der Hauptrolle:

Eduard v. Winterstein, Lucie Höflich, Resel Orla, Charles Willy Kayser, Albert Paulig, Karl Platen u. s. w.

Die Känguruhjagd

Neuester Trickfilm von Hagenbeck.

Nur an Wochentagen als Einlage.

Spartacus

der Sklavenbefreier

Ein historischer Film aus der römischen Zeit in 6 Akten.

Ferner:

„Die Wette im Damenklub"

Ein Filmschwank in 2 Akten.

Wegen des großen Andranges bitte man die Nachmittags-Vorstellung zu besuchen. 1170

U.T

Elberfeld Herzogstr.

Hervorragendes Fest-Programm

von Sonnabend den 26. 3. bis Donnerstag den 3. 4. 1921.

I.

Motto: „Ihr führt ins Leben uns hinein,
„Ihr laßt den Armen schuldig werden,
„Dann überlaßt ihr ihn der Pein;
„Denn alle Schuld rächt sich auf Erden."

(Goethe: Aus dem Harfenspieler.)

EWIGER STROM

Die Auferstehung eines Herzens, übersinnliche Tragödie in einem Vorspiel u. 6 Akten von Hans Yanow.

In der Hauptrolle: **Marija Leiko.**

II.

„Sein Todfeind"

Großes Kriminal-Drama in 5 Akten nach Motiven des Romans von Luise Westkirch.

III.

Hutsalon Rietländer

Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

IV.

Die neueste Mesterwoche.

Hervorragendes Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Gänzel. 1259

Restaurant Wichelhaus

Elberfeld, Bogen- und Hombüchelerstr.-Ecke.
Ostersonntag, 27. März u. folgende Tage:

Großes japanisch. Frühlingsfest

Wochentags ab 6 Uhr. **Täglich Konzert.** Sonntags ab 4 Uhr.
Auftreten beliebter Solisten. Eintritt frei!
Sehenswerte Dekoration. * Angenehmer Aufenthalt.

Ballhaus Briller Schloß

Elberfeld, 1338

1. Ostern ab 4 Uhr im Palmen-Saal:

Großes Konzert

der Hauskapelle.

II. Ostern:

BALL

Die neuesten Tänze!

— Bei schönem Wetter: —

Eröffnung des Gartens.

Samstag, den 2. April 1921:

Benefiz u. Ehrenabend der Hauskapelle.

Weinhaus Bismarck

Schloßbleiche 32 Elberfeld Schloßbleiche 32
gegenüber dem Thalia-Theater.

Vornehm renoviert

— Täglich: —

Schrammel-Konzert.

4-Uhr-Tee 4-Uhr-Tee

Likör-Ausschank. 1426

Thalia-Diele

Samstag, den 26. März 1921

Ehren- und Jubiläums-Abend

für 1361

Karl Karburg,

Komponistendarsteller.

Restaurant „Zur Sonne"

Elberfeld, Bachstr. 59. — Inh.: Ernst Wagener.*

Täglich Orchestrionkonzerte.

Gemütlich. Aufenthalt. Saal noch einige Abende frei

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Hellenbrucher Mühle.

Schönstes und größtes Vergnügungs-Etablissement Neanderthal.

Ostermontag in sämtl. Sälen

TANZ. f285

Erstklassiges Ballorchester.

Ia Speisen und Getränke, gute Zug- und Fahrgelegenheit nach allen Richtungen. Große Säle für alle Gesellschaften. Tel. 305 Amt Mettmann.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Kaisergarten Ronsdorf

Telephon 64. B. Aschendroich. Hattert. Aschenweg.

Familien-Kaffee-Restaurant. 1543

Küche und Keller das Beste.
Saal mit Bühne. — Kegelbahn. — Garten.
Sehr geeignet für Vereins-Festlichkeiten.

Monopol-Lichtspiele

Elberfeld, Hofkamp.

Das unübertreffliche Osterprogramm

von Sonnabend den 26. März bis Donnerstag den 3. April 1921.

I.

Oberst Chabert

Ergreifendes Drama in 5 großen Akten, nach ein. Motiv aus Balzacs gleichnamiger Novelle.

In der Hauptrolle:

Wanda Treumann.

II.

„Heißer Kampf"

Spannendes Kriminal-Drama in 4 Akten.

III.

Ein Meisterwerk

Ein tolles Lustspiel in 3 Akten.

Gutes Orchester. 1524

Sieges-Theater

Fest-Spielplan

für die Zeit von Samstag den 26. März bis Donnerstag den 3. April 1921.

I.

Das Geheimnis von Santa Robina

Großes phantastisches Drama in 4 Akten.

II.

„Wenn Colombine winkt"

Der Roman einer Sphynx in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Esther Carena, 1594
Fritz Achtenberg,
Ernst Pittschau.

III.

„Kakadu und Kiebitz"

Reizendes Lustspiel in 4 Akten.

Zum Löwenbräukeller

ff. Brauhaus Sperling †

am Weidenplatz Elberfeld Küllenbahnerstr. 49/57.

Jed. Sonntag öfftl. Ball. 1. Ostern ab 4 Uhr großes Konzert mit dram. Vorträgen u. Gesangs-Einlage. 2. Ostern öffl. Ball im Palmensaal. Großart. Dekorat. ff. Litöre. Gesenberg-Pilsener. Sep.-Weinzimm., part. u. I.

Spezial-Ausschank

Münchner Löwenbräu

früher Hofbräu

Elberfeld Mäuerchen 32.

An den Ostertagen: *

Prima dunkles und helles

Münchner Löwenbräubier.

Bekannt gute Küche. — Reichhaltige Speisekarte. Mittagstisch von ½12 an.

Blau-Weißen Gartenkies

(Silbertief) empfiehlt preiswert

Carl Lenz, B.-Ritterh., Stennertstr. 7. Fernruf Nr. 284.

Auf zur

Schönen Aussicht!

Inh.: Fritz Vohwinkel.
Elberf., Nützenbergerstr.
Am Sonntag, 27. März 1921 (1. Osterfeiertag) nachm. 4 Uhr feiert *
Theaterverein „West"
Grossen Walzerabend.
Es ladet ein: Der Festleiter.
200 qm Tanzfläche.

Weinhaus Buchsiager

Barmen, 1770
Höhnestraße 3.

Vornehmer

4-Uhr-Mokka

Dezente Musik.

Blombacherbach.

Inh. Karl Griese.

Am 2. Oster-Feiertag:

Großer Ball.

Erstklassige Tanzmusik. 4

Sport-Restaurant

Tel. 846 **Barmen-Lichtenplatz** Tel. 846

Empfehle den werten Vereinen u. Schulen meinen

großen Saal 600 Personen fassend, **und Garten**

bei Abhaltung von Festlichkeiten. Großer Saal ist ab 4. Mai wieder frei. Hochachtend Willi Thewes.

Besuchen Sie die

Likörprobierstube von Valentin Rubl

Schlossgasse 17 Elberfeld Schlossgasse 17

gegenüber dem Turmhofkaffee.

Ausschank sämtlicher Liköre und Branntweine. — Ff. kalte Küche. — Täglich erstkl. Schrammelmusik.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Am 2. Ostertag, ab 4 Uhr: 1180

Großes Konzert und Tanz.

Täglich große Kaffee-Restauration.

Gute Biere. Z. V.: Wwe. Wallmichrath.

Ratskeller Barmen

Erstklassiges Bier- und Wein-Restaurant.

Mittag-Essen von 12—2½ Uhr. 7063a

Abends Konzert der Kapelle Stüben, Sonntag v. 8—1 Uhr u. ab 4 Uhr nachm.

Oberbarmer Sängerhain

Mitglied vom Rheinischen u. Deutschen Sängerbund.
Schriftführer: Herr W. Barnert, Barmen. — Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Frankfurt a. M. — Dirigent: Herr Musikdirektor Edmund Giesemer, Köln.

Sonntag, 27. März (1. Osterf.), abends 8 Uhr, Sonntag den 3. April, abends 8 Uhr, in der Stadthalle zu Barmen:

Konzert

Mitwirkende:

Frau Anna Hoffer-Bogen (Sopran), Opernsängerin, Frankfurt a. M.
Herr Heinrich Rehkemper (Bariton), Kammersänger, Köln.
Begleitung: Herr Kapellmeister Otto Siegel von den Vereinigten Stadttheatern Barmen-Elberfeld.
Konzert-Flügel: Rud. Ibach Sohn, Barmen.

Das Konzert findet ohne Numerierung statt. Eintritt 5½ Mk. Num. Karten 10 u. 8 Mk. Galerie 6 Mk.
Karten im Vorverkauf sind zu haben in den Musikalienhandlungen Ibach, Barmen, Alter Markt, Wolfrum, Barmen, Wertherstraße 93, im Verkehrsbüro Bahnhofstraße, Ernst Benninghoven, Barmen, Alter Markt, und Rudolf Dahl, Elberfeld, Alter Markt.

Kath. Männer-Gesang-Verein Ober-Barmen.

Mitglied des Rhein. u. Deutschen Sängerbundes.
Chorleiter: Herr Musikdir. Engels, Mönchengladbach.

Montag den 28. März (2. Osterfeiertag), abends 6½ Uhr, im großen Saale der Barmer Stadthalle:

Frühjahrs-Konzert

(Stuhlreihen)

Ausführende: Herr Paul Hochheim, Barmen, Tenor, vom Stadttheater Aachen, Herr Prof. Friedr. Aug. Wilhelmy, Barmen, Kath. Männer-Ges.-Verein Ober-Barmen.

Flügel: Rud. Ibach Sohn, Barmen.

Numerierte Karte, . . à Person 6.— Mk.
Nichtnumerierte Karte à Person 5.— Mk.
Kassenöffnung 5 Uhr.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei [illegible] Ibach, Barmen, Alter Markt, Bahnhofstraße, Ernst Benninghoven, Barmen, Alter Markt, Buchh. Steinmetz, Untrödnerstr., Verkehrsbüro Bahnhofstraße, Rudolf Dahl, Elberfeld, Alter Markt.

Schwaferts Saalbau

Sonntags.

Oster-Sonntag:

— Konzert —

Oster-Montag:

Konzert und Tanz

Kapelle: Elberfelder Orchester. Anfang 4 Uhr

I. Etage:

Neu renovierter Wein-Saal

Barmen
Alter Markt

Café Schützenhaus

Täglich 5 Uhr:

Tee-Konzert.

Oster-Sonntag u. Oster-Montag von 11—1 Uhr:

Frühschoppenkonzert

Ab 7 Uhr abends:

Oster-Fest

unter gefl. Mitwirkung des beliebten Barmer Salon-Humoristen und Meister-Rezitators Herrn

Rudi Engelbert

Eintritt frei!

Es ladet ergebenst ein:

J. Michel.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kasernenstraße

Zoologischer Garten, Elberfeld

An beiden Ostertagen, von 4—6 Uhr:

Großes Konzert

des Elberfelder Orchesters.
Leitung: Kapellm. Ewald Fitz.

Jeden Mittwochnachmittag Konzert.

Der Eintrittspreis beträgt:
an Wochentagen (i. Gem. Lds. stud. 0.50 (0.3-14.5.)
an Sonntagen b. 1 Uhr ab . . 3.00, Kind. 1.00
an Sonntagen v. 1 bis 4 Uhr . . 3.50, „ 1.00
an Sonntagen . . 2.50, „ (1.50
an Sonntagvormittag . . 1.00, „ 0.50
einschließlich 20% Lustbarkeitssteuer.
Kinder unter 2 Jahren sind frei.

Die Preise der Jahreskarten betragen:
für eine einzelne Person . . . . Mk. 70.00
für Familien: Hauptkarte . . . . „ 60.00
erste Nebenkarte . . . . „ 35.00
zweite „ . . . . „ 15.00
jede weitere „ . . . . „ 10.00
Für Kinder von 2 bis einschließlich 10 Jahren, welche nicht schulpflichtig sind, 20% Lustbarkeitssteuer.
Kinder unter 2 Jahren sind frei.

Das neue Abonnements-Jahr hat am 1. März begonnen und endigt Ende Februar 1922.

Anmeldungen auf Saisonkarten werden an der Kasse des Zoologischen Gartens entgegengenommen.

Näheres im Geschäft.

Stadthalle Johannisberg Elberfeld.

Ostersonntag, den 27. März 1921, vormittags 11 Uhr:

Morgen-Unterhaltung.

Ausführende:
Elberfelder Orchester (Leit. Kapellmstr. Fitz).
Gesangverein „Augusta“ . . . . Elberfeld.
Männergesangverein . . . . . Elberfeld.

Anfang 11½ Uhr. — Entree 11 Uhr.

Billets im Vorverkauf Mk. 2.— u. 40 ₰ Garderobenzuschlag.

Neu-Eröffnung.

Heute Samstag, den 26. d. M., im Hause Elberfeld, Altermarkt 5 (Wissenschaftl. I. Stock, nach vollständiger Renovierung eben

Ceylon-Teeraum.

Halte mich meinen Freunden und Gönnern bestens empfohlen. Ergebenst
HUGO MEYER.

Täglich ab 4 Uhr: KONZERT.

Friedenshöhe, Elberfeld Hochstraße.

Am Sonntag: **Konzert u. Ball.**
Täglich: **Kaffeerestauration.**
Mittwochs von 4 Uhr: **Konzert.**
Es ladet höflichst ein Franz Hoffmann.

Hahnenfurth

An beiden Ostertagen: **Großes Konzert**
ausgeführt von Elberf. Orchester a. Leit. d. Herrn Kapellmstr. A. Fitz. — Anfang 4 Uhr.
Am 2. Ostertage nach dem Konzert: **Ball.**

KUNST-AUSSTELLUNG

WALTER WESTFELD
ELBERFELD
WALLSTR. 1
Tel. 2918

Gemälde erster Meister.
Große Auswahl. Mäßige Preise.

Sonder-Ausstellung J. A. T. GUDIN (1802—1857). Aus dem Nachlaß seines Neffen Pierre Gudin. Gudin zählt zu den bedeutendsten Marinemalern der französ. Schule.
(Sonntags geschlossen.) 1831

Schloss Aprath

Jeden Sonntag: v2888
Konzert!
ausgeführt vom Barmer Orchester.
Leitung: Musikdirektor Priester.
Eintrittspreis Mark 3.—.

Wett-Annahme

Elberfeld, Schwanenstr. 46

Annahme für alle deutschen Galopprennen.

Ostersonntag Dresden,
Ostermontag Karlshorst

An beiden Tagen geöffnet bis 11 Uhr vormittags.

Aufruf!

Wo dir Gottes Sonne zuerst schien,
Wo dir die Sterne das Firmament zuerst leuchteten,
Wo seine Wolke dir zuerst seine Allmacht offenbarten,
Wo das erste Menschenauge sich liebend über deine Wiege neigte, —
Da ist deine Heimat, dein Vaterland!
(nach Ernst Moritz Arndt.)

Die Barmer Waldschutzvereinigung ist bemüht, die Schönheit der Heimat, das Wenige, was in der Zeit der Not geblieben ist, zu pflegen und zu erhalten. Ihr Mahnruf ertönt auch heute:

Schützet und behütet die Schätze der Heimat!

Eltern, Lehrer und Erzieher wachet stets wieder, zu bannen vor Zerstörung, gedankenlosen und böswilligem Raub der ersten Frühlingsboten, schützt Achtung vor dem allgemeinen und privaten anvertrauten Eigentum in Feld, Wald und Flur. Jünglinge mit ehrenwerter Gesinnung, Verjüngung, die bereits mit edelreifenden Kräften, Mitten und [illegible] um Raub nach wenigen Tagen, ja oft schon am selben Nachmittag — verwelkt, beschmutzt und vernichtet — fortgeworfen.

Alle, die guten Willens sind, mögen wir auch heute als Helfer unserer Bestrebungen gut.

Lehret das Gute! Wehret dem Bösen!

Barmen, Frühling 1921.

Barmer Waldschutz-Vereinigung.

Der Vorstand:
Oberbürgermeister [illegible], Stadtbaumeister Stadtbaurat Stüler.
Beigeordneter [illegible], [illegible] Schulze.
Stadtverordneter [illegible], [illegible] Vorsitzender des Vereins für Jugend- und Volksspiele
Gymnasialdirektor Wolfgang Paeckelmann, Geschäftsführer des Komitees für Naturdenkmalspflege.
Otto Bunse, Vorsitzender des Verschönerungsvereins, Oberstadtsekretär Hellmich.

Handels-Hof Barmen

Nur noch einige Tage:
Gastspiel der
Leipziger Sänger

An beiden Ostertagen, abends 7½ Uhr:
Das große Oster-Programm!

Am 1., 2. u. 3. Ostertage, 11—1 Uhr:
Matinee der Leipziger Sänger.
Eintritt frei. 2305

4-Uhr-Tee!
I. Etage: Café.
Abends:
Künstlerkonzert!

Simplizissimus

Merkurhaus Barmen Merkurhaus
Weinhaus I. Ranges

Original
ungar. Magyaren-Kapelle

Leitung: Zigeuner-Primas Horvath Joska.
Erstklassige Weine. Warme Küche.

Ratskeller - Ronsdorf

Inhaber: Hugo Isenberg.
An beiden Ostertagen:
Künstler-Konzert
Von 11—1 Uhr: MATINEE.
Eintritt frei. Eintritt frei.

Lindenhof (Lichtenplatz).

Jeden Sonntag: Konzert und Ball.
I. Etage: Café und Weinzimmer.
Täglich Mittag-Restauration.

Sommerlokal-Restauration Neuhülsberg

Th. Rompe. — 10 Minuten vom Bahnhof Ronsdorf und Lüttringhausen gelegen. Telephon Amt Ronsdorf 146.

An den Ostertagen:
Eröffnung der Gartenrestauration
Tanzen im Freien und im Saal.
Kinder-Spielplatz, Karussell, Schaukel, bei freiem Eintritt. — Saaltanz: 1567
Schützenpark mit Kegelbahn.

Hunde-Ausstellung für alle Rassen

Essen am 3. April 1921
im städtischen Viehhof, veranstaltet vom
Essener Kynologen-Klub (e. V.)
Ehr- und Warnpreise sowie Diplome.
Besondere Vergünstigungen für alle Rassen.
Ausstellungsfähig ist jeder rassereine Hund mit und ohne Stammbaum. b3923
Meldung bis Mittwoch, 30. März, 5½ Uhr.
Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle:
Alfred Gillmann, Essen-Ruhr,

Restaurant I. Ranges
Sommerlokal
Rellinghauser
b. Vohwinkel.
Café Hegemann,

Schützen!
Schützen!
Für Ostertage empfiehlt
Thüringer Mettwürstchen, rohen u. gekochten Schinken
Spezialität: Gänsebrust, Gänse-Sauerbraten
Ernst Gudermann, Gilt., Bachstr. 97.

Restaurant Im Treppchen

(Inh.: Adolf Ackermann)
Barmen, Alte Freiheit 24, gegenüber der Hauptpost.

Japanische Blütendekoration!
Feenhafte Beleuchtung.

Jeden Sonntag-Morgen:
Frühschoppen-Konzert.

CLAUBERG

Konditorei Kaffee
Clauberg
Barmen-Wuppertalstr.
46 Berlinerstr. 46

Patentanwälte und Erfinder
Ingenieur Carl Weihrauch
Berlin, Königgrätzerstr. 72.

Gasthof „Burg Volmarstein“

Telephon Nr. 135 (früher Wehberg) Amt Wetter.

An beiden Ostertagen ab 3 Uhr:
Großes
Künstler - Konzert
Ab 7 Uhr:
Gesellschafts-Ball
Ab Ostern jeden Sonntag:
Kaffee-Konzert
mit Tanz. d3924

Kurhaus Kaltenbach

Bes. Paul Bosenius
Post Ründeroth. Bahnruf 23 Engelskirchen.
Eig. Jagd, Fischerei u. Landwirtschaft. u47
Sommeraufenthalt Mk. 45.— täglich. Gänz. Verpflegung.

Friedrichroda (Thüringer Wald 320—710 m

Beliebtester Sommer- u. Winterkurort Thüringens. Alle hygienischen Einrichtungen. Voller Kurbetrieb, gute Verpfleg. Prospekte: Kgl. Kurverwaltung. m57

Kinder-Erholungsheim Pewsum
b. Emden, Ostfriesland.
Seebad, Luftkurhaus, Bad, Park, Liegehalle, Nordseeklima, Höhensonne, Reichliche gute Verpflegung. Die Besitzer C. Ebenhuisen und Dr. med. B. Ebenhuisen, leitend. Arzt. u256

An die Vereine u. Gesellschaften!

Aufnahmen in das Vereinsverzeichnis des in diesem Jahre neu erscheinenden Einwohnerbuches der Stadt Barmen können nur noch bis Mitte April beim unterzeichneten Verlag beantragt werden. Für die Aufnahme kommen besonders in Frage: Name und Zweck des Vereins, Name und Wohnungsangabe der Vorstandsmitglieder, Ort und Zeit der Zusammenkünfte. Der Aufnahmepreis ist mäßig und richtet sich nach Anzahl der Zeilen; es kostet die Zeile drei Mark. 3915a

Bei der Bestellung ist anzugeben, bei wem der Betrag erhoben werden kann.

Verlag des Einwohnerbuches
(Buchdruckerei Oskar Born)
Barmen, Schneidstr. 24/26. Tel. 674.

Friedr. Stiefel jr., Unterbarmen

Telephon 2940 gibt billigst ab Telephon 2940

Ia Hafer
für Pferdebesitzer.

Verlangen Sie ausdrücklich Backen Original Köhler's

Direkt aus erster Hand

Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83.

Gerichtliches
Detektiv
Institut u. Auskunftei
Hugo Hausmann
Elberfeld, Poststr. 15
Telephon Nr. 2446
Ältestes Institut hier und fr. Polizei-u. Heeres-Kriminalbeamter.
Bezirksleiter d. Deutsch. Detektivbundes,
übernimmt
Ermittlungen
jed. Art, Beschaffung v. Prozeßunterlagen in Ehe-, Straf-, Ehescheidungs- u. Alim.-Sachen, Haus- und Fabrikdiebstählen. Beobachtung überall, auch auf Reisen und in Bädern. b2778
Erledigung aller Vertretungs-Angelegenh.
Rat u. Auskft. in all. Lebens- u. Rechtsfrag.
Auskünfte über Vorleben, Ruf, Charakter usw.
Von Behörden u. erst. Firmen empfohlen

Weinbrand-Verschnitt,

38/40 %, in Fässern von ca. 100 Liter an aufwärts,
zu Mk. 41.—
per Liter hat abzugeben
C. Radeck, Elberfeld, Stolzestraße 22. f2640

Ziehung 2. April.
Bonner Lotterie!

Glücksrad
Ein guter Griff
50 000 bar
30 000 bar
20 000 bar
10 000 bar
u. s. w.
Los à 3.50, Glückstasche mit 10 Losen nur 30.—. e412
Noch wenige Lose!
Lotterie-Börse
Otto Kutsch,
Elberfeld, Neumarkt.

Leupin!

— ges. gesch. —
Hautjucken.

Stellenangebote

Herren u. Damen als Reisende ges. Sofort guter Verdienst. Buchhandl. Aug. Arns, Elb., Kampstraße Nr. 23. *

Bei Privaten bekannte
Einlassierer
u. Vertreter ges. Tägl. Verdienst 100 bis 200 M. Ang. u. E 4249 Gschst. *

Reisende,
tägl. branchekundig, für eine leistungsfähige Zigarettenfabrik gegen festes Gehalt: Spesen u. Provision ges. Ang. unter E 4188 an die Gschst. *

Tüchtiger
Reisender
mit Provision für Futtermittel sof. gesucht. Angeb. u. E 1920 an d. Geschäftsstelle. 1547

Rhein. Großhandlung d. Kolonial-, u. Besatzbranche sucht für sof. od. später gut eingeführte. * Reisende für das unbesetzte Gebiet. Ausf. Ang. E 4250 Gst.

Geschäftsführer
für ein Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft (Ruhrbez.) zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Ang. u. E 1912 Geschst. b2274

Zum sofortigen Eintritt ein junger f2660
Korrespondent
gesucht. Alter 22 bis 26 Jahre. Schriftl. Angeb. mit Lebenslauf u. E 570 an Gst. erbeten.

Jüngerer
Kaufmann,
möglichst aus der Branche (Metallgießerei) per sof. nach Zoweim ges. Stenographie, Schreibmasch. u. einfache Buchführung beherrschend. Ang. nebst Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften unter E 1934 an Geschst. e431

Wir suchen für die Leitung einer großen Kolonialwaren-Niederlage einen gewandten, zuverlässigen Herrn b3931
als **Filialleiter.**
Bewerber müssen im Detailgeschäft gelernt und nachdem längere Jahre als Verkäufer in großen Betrieben tätig gewesen sein. Schriftl. Ang. unt. kurzer Darlegung d. bisherigen Tätigkeit, nebst Zeugnisabschriften, wenn möglich unter Beifügung einer Photographie sind zu richten an Gebrüder Hahne, Dortmund.

Für die Versandabteilung sucht hiesige Kleid.-Fabrik einen f2667
jungen Mann
mit guter Handschrift z. sofortigen Eintritt. Angebote unt E 574 Gst.

Perf. Lithograph
(Serrittenzeichner) per sofort für dauernde Stellung gesucht. Hornemann & Kuhlmann, Schildersabrik, Schwelm. e431

Oberbarmer Bandfabrik
sucht zum sof. Eintr. e.
tüchtige Kraft,
welche mit sämtl. Kontorarbeiten durchaus vertraut ist u. die engl. u. franz. Sprache in Wort u. Schrift beherrscht. Ang. m. Gehaltsanspr. erb. unt. E 238 an die Gschst. Barm., Neuerweg 57. †

Barmer Band- u. Litzenfabrik sucht jüngeren Lehrling 8922a
Wieglammers Gehilfen.
Angeb. u. B 231 an die Geschst. B., Neuerweg 57

Mehrere *
Photosammler (innen)
gegen hohe Prov. sof. Zutritt. Klasse, Elb., Riedorf 1, 1 Et. Eing. Hofersir. *

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, gründlich erfahrenen, energischen b3910
Bleichmeister,
der sich besonders auf mercerisierte Baumwolle versteht. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsanspr. unter E 1915 an die Geschäftsstelle dieses Blatt.

Lohnweber
auf Griege-Ketten ges. Offerten u. J A 133 an Ala, Berlin, Krausenstr. 38-39. a507

Friseurgehilfe
sucht E. Reihn, Leschwitz. 1219

Eingeführte
Kolonialwaren-Großhandlung
sucht zum sofortigen Eintritt einen
Stadtreisenden
für eingeführte Touren. Es kommt nur durchaus tüchtig, gediegener seriöser Herr in Betracht, welcher bereits mit Erfolg in der Branche in Elberfeld gearbeitet hat. Die Stellung ist auf besoldet und von Dauer. Gefl. schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung und Referenzen erbet u. E 4168 an die Geschäftsstelle dies. Bl. erbeten

Tüchtiger branchekundiger b3934
Reisender
sofort gesucht. Sehr hohes festes Einkommen, gesicherte Stellung. Angebote werden nur von Herren berücksichtigt, die nachweislich schon mit Erfolg die einschlägige Kundschaft besucht haben.
Ernst Bergmann, Schnürsenkel-Fabrik, **Erfurt.**

Scheuertuchfabrik
sucht bei Detaillisten bestens eingeführten
Herrn,
der Scheuertücher nebenbei mitführen will. **Verdienst lohnend.** Gefl. Angebote unter **F 416** an Ala-Haasenstein & Vogler, **Dresden.** a507

Tüchtiger jüng. Korrespondent,
flotter Maschinenschreiber und Stenograph, für Exportabteilung einer Schloß- und Beschläge-Fabrik zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Ang. m. Gehaltsanspr. etc. u. B 2456 an die Geschäftsst. des Blattes Barmen, Neuerweg 57 erbeten. †

Junger intelligent. Kaufmann
von größerem Geschäft der Elektro-Branche hald. gesucht. Fachkenntnisse sehr erwünscht, sonst Kenntnisse der Metallbr. Gute Handschr., flotter Briefstil, mögl. auch Stenogr. Ang. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. unt. frühestem Eintrittstermin erb. u. B 234 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2299

Umsichtiger energischer junger
Kaufmann
für Lager und Expedition von größerem elektrotechnischem Geschäft gesucht. Fachkenntnisse sehr erw., doch nicht Beding. Ang. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin erbeten u. E 235 an die Gschst Barm., Neuerweg 57. 2299

Durchaus branchekundiger
junger Mann
für ein lebhaftes
Tapeten- und Farben-Geschäft
gesucht. Angebote unter E 581 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1380

Geübter Detacheur
in Dauerstellung gesucht. 1365
Peter Kampermann Nwe.,
Elberfeld - Offenbeck.

Tüchtige Schriftmaler
für Emailleschilder-Fabrik, in Farbschrift und Kontur, Steindruck und Typendruckpresse bewandert, sofort gesucht, desgleichen ein
Emailleur.
Angebote mit Zeugnisabschriften, kurzem Lebenslauf und Lohnforderung an **Eigner & von Rönz G. m. b. H., Hannover,** Bödekerstr. 29. a507

10 tücht. Maler- u. Anstreichergehilfen
per sof. ges. Fahrt wird bis zur Werkst. vergütet.
Josef Reiners, Malergeschäft, Remscheid,
Honsdorferstraße 21. 1386

Rockarbeiter
gesucht für 1. Tartl.
Löhrl & Hühnerbein, Barmen,
Cleferstraße 40. 376b

Ich suche einige tüchtige gelernte
Modellschreiner
Friedr. Feldhoff Sohn, Eisengießerei,
Barmen, u. Lichtenplatzerstr. 26/34. 8940a

Selbständige Horizontalbohrer, Maschinendreher und Schlosser
mit Spezialerfahrungen im Pressebau werden sofort eingestellt.
Alba-Werke, Adolf Lüdertzmeier, Barmen,
Sternstraße 15-21.
Meldung mit Papieren beim Pförtner. 8917a

Schleiferei-Fachmann.
Für den Schleiferei-Betrieb eines Stadtwaren-Geschäftes in netter Harzstadt wird ein durchaus erfahrener, vollkommen selbständiger Fachmann, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, in dauernde, selbständige Stellung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen. Angabe des Alters u. letzter Tätigkeit unter H O 64195 befördert Rudolf Mosse, Hamburg. a598

1 sied. Spitzen
in Lohn auszuged. Ang. unter B 236 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Schneider
für Gesellschafts-Röcke,
Schneider
für Hosen und Westen suchen
Rimmenthal & Lahn,
Herrenkleiderfabrik. *

Tüchtiger Bäcker
auf bessere Konfektionssorten sofort gesucht. — Elb., Franzenstr. 40a. *

Tüchtige f2566
Bauschreiner
sofort gesucht. Neuhaus & Schröder, Mettmann.

* Erf., tücht. Anstreicher-gehilfen gesucht. Möller, Elbf., Gesenbergstr 8.

Schachtmeister
für Oberbauarbeiten gesucht. Angebote unter E 4182 an die Gschst. *

Wuppert. Zentralheizgs.-Werk sucht sof. einen jüng. Heizungstechniker. Ang. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. B 2479 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Tücht., nücht., zuverl.
Heizer,
der auch kleine Reparat. ausf. kann, sof. o. spät. ges. Gefl. schr. Ang. mit Abschr. u. E 3967 G. *

Buchhalterin
u. Lehrtöchter sucht Gerhard van Eiken, Zwirnhandlung, C., Kasernenstraße 41. Tel. 6197. *

Lehrlinge für nachm. u. der Schule ges. Elberfeld, Klyckorf Nr. 14. *

Lehrlinge
gesucht. C., Island 16. *

Orch. Junge sofort als Schneiderlehrling ges. Näh. Gschst., Langerstraße 12. part. *

Lehrling
od. Lehrmädchen für Anwaltsbüro sof. ges. Gefl. Ang. u. E 4233 Gschst. *

Friseurlehrl. ges., Sohn achtb. Eltern. Flashammer, Elberfeld, Kipdorf 101. *

Baumaterialienhandlung in Elberfeld sucht Lehrling mit guter Schulbildung. Ang. u. E 4192 Gschst.

Für das Kontor eines größeren Oberbarmer Fabrikgeschäftes wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gesucht. 8931a
Schriftliche Bewerbungen unter B 237 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Ordtl. Bäckereilehrling ges. R. von Dreden, Elberf., Arrenbergerstr. 90.

Vollblute
Größer Fabrikgeschäft in Mittelbarmen sucht eine gewandte 1310
Stenotypistin,
die auch and. leichte Kontorarbeiten übern. k. Kleine Anfängerin. Ang. unt. L 563 an die Exp. Barmen. Alleestr. 171.

Zum 1. April suche ich ein junges b2625
Fräulein
für Kontor u. Schreibmaschine. Selbstgeschr. Angebote an Rechtsanwalt Clasen, E., Königstr. 65.

Kontoristin,
durchaus zuverlässig in Stenographie, Schreibmaschine u. sonst. Kontorarbeiten, möglichst mit Kenntnissen in franz. u. engl. Sprache, sof. ges. Ang. u. L 574 an Filiale Barmen Alleestr. 171. 1310

Kassiererin,
mit Stenogr. u. Schreibmaschine vertraut, eine
Verkäuferin
(Lackschriftschreiberin bevorzugt), als auch ein
Lehrmädchen
aus guter Familie für m. Galanterie-, u. Spielw.-Geschäft in Barmen gesucht. Selbstgeschr. ausf. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 11601 an Ann.-Exp. A. Wanne, Barmen.

Durchaus perfekte
Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt ges. Angeb. mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter E 4243 an die Geschst ds. Bl. *

Gewandte jg. Dame
mit mehrjähr. Erfahrung in Stenogr. u. Maschin.-Schrift, zum bald. Eintritt gesucht. Gefl. Ang. mit Lebenslf. an 8906a C. Bertrath jr., Garngroßhandlung.

Stenotypistin,
gerne in Stenographie bew. Maschinenschr. sow. Kenntnisse in der Buchhaltung, sof. ges. Ang. B 2473 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Für Elberfelder e34
Drogerie
zum 1. April
Fräulein
aus guter Familie ges. Ang. mit Empf. u. Gehaltsanspr. u. 228 an Invalidendank Solingen, Kaiserstr. 134.

Ält. Pferdearbeiter
gesucht. Heiene Gerstberg, Lennep. f224

* Mädchen auf Mäntel u. Jackets ges. Westphal, Elb., Nützenhofstr. 16. II.

Tücht. Weißnähterin, perf. im Anfertigen neuer Wäsche, für einige Tage nach Ossen auf Hotel ges. Frau L. Meyer, B., Gewerbeschulstraße 67. †

Porzellan-Handmalerin für Doppen ges. Elberf., Brauerstraße 19. III. *

Jüng. Laufmädchen
ges. S. Bruin & Co., Elberfeld, Poststraße 23. *

Lehrmädchen
für mein Spezial-Weißgeschäft gesucht
Spanier-Wallowski, Elberfeld, Königstr. 13a. *

Lehrmädchen
für die Weißnäherei ges. Warenhaus Spanier-Wallowski, Elberfeld, Königstr. 13a. *

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung von Bekleidungsgeschäft in Barmen-Mitte gesucht. Ang. u. B 243 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Suche für meinen H. Haushalt eine erfahrene, mit langjährigen guten Zeugnissen versehene
Haushälterin.
Dieselbe bekommt bei älterer Herrschaft eine gute, angenehme u. dauernde Stelle nach Bonn a. Rh. Näh. durch Frau Hauptl. B., Alleemarkt 14. 8942a

Tüchtige Kontoristin,
in Stenographie und Maschinenschreiben durchaus perfekt, für sofort gesucht.
Gebrüder Schniewind A.-G., Neviges.

Barmer Fabrikgeschäft
sucht zum sofortigen Eintritt
tücht. Korrespondentin
(franz. und engl. Sprachkenntnisse bevorzugt). Selbständiges Arbeiten Bedingung. Angeb. unter B 242 an Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 7. 8933a

Suche ein im Kochen erfahr., einfaches †
Fräulein.
Konditorei Sträter, Barmen-Rittershausen.

Für klein. Haushalt, 1 Person, wird z. Ende Mai ein etwas ält., ehrl. einfaches e431
Fräulein
m. gt. Zeugn., im Kochen u. Hand. erf., als Stütze ges. Fr. Bwe. Haarmann, Schwelm, Barmerstr. 49.

Suche für 1. April od. später Alt., erf., zuv., ev.
Fräulein
od. dess. Mädchen zur Führung eines gutbürgerl. Haushalts bei hohem Lohn. Das. auch
1 Zweitmädchen
mit guten Zeugn. ges. Frau Wwe. Hammer, B., Werthersir. 28. 8945a

Wpr. mit 1 Sohn, Geschäftsm., j. bis 15. 4. Hausb. ev. ält. Alters, mit gut. Ruf, u. anst. Briefe u. E 4133 Gesch.

Tücht. Fräulein selbständ. in Küche und Haushalt, ges. Kinder- u. Dienstmädchen vorhanden. Barmen, Ottostraße 20. Telephon Nr. 6397. †

Für m. aus 4 erw. Pers. best. Hausb. tücht. erfahr.
Küchenmädchen
zum baldigen Eintritt. * Frau Gottfried Sucro, Elberfeld, Kasernenbergerstr. Nr. 128.

Suche zum 1. Apr. ein †
Küchenmädchen,
welches perfekt kochen k. Frau Apotheker Bolsing, Barmen, Alleemarkt 22.

Zum 1. Mai
Küchenmädchen
zu kleinem Ehepaar, gel. Zweitmädchen vorh. Frau Ernst Schwartmann, Barmen, Alleestr. 122. †

Für meinen herrschaftlichen Haushalt suche zuverlässiges
Küchenmädchen oder Stütze
sowie ein besseres f285
Zweitmädchen.
Frau Ernst Koch, Mettmann, Schwarzbachstr. 22.

Zum 1. April zuverlässiges, tüchtiges
Küchenmädchen
sowie jüngeres Mädchen zu Kindern für halbe Tage ges. Vorstellg. am 2. Osterfeiertag u. nachher. Frau Dr. Hermes, Elberfeld, Roggerstr. 49.

Wegen Eint. des jetzig. ein sehr. Kindermädchen für sof. od. spät. gesucht. Frau Herm. Wolff, C., Hagelhofstraße 19. †

Suche zum 1. 4. für m. 6. herrl. Hausb. gewandte, ält. zuverl. Stubenmädchen. Reg.-Baurat Bach, ges., Klönerstraße 34. *

Suche für sofort ges. Mädchen als b3914
Stütze
bei Familienanschluß in landwirtschaftl. Haushalt. Frau Jakob van de Loo, Hochdahl-Han. Kr. Kleve, Hof Weyerthal.

Für kleinen Einzelhaushalt älteres, im Kochen erfahrenes 8916a
Alleinmädchen
sofort gesucht. Frau M. Bloemke, Vorzustellen: Barmen, Neuerweg 6.

Alleinmädchen
sofort gesucht. f2698
Kaufmann, Elberfeld, Kipdorf 46.

* Mannes, Kinderl. ges. alleinstehendes als Alleinmädchen in kürz. Haushalt gel. Gute Behandl. zugesichert. Off. Kondoorerstr. 18, I

Tücht. Hausmädchen, perfekt im Kochen, bei gutem Lohn per sofort oder 1. April gesucht. H. Blumenthal, Blumenstraße Nr. 18. †

Gutempfohlenes Mädchen zu 1 Kinde ges. Gehalt 300 M im Monat. engl. Sprache. Frau Dr. Hermes, Elberfeld, Roggerstr. 49.

Besseres Mädchen in Küche u. Handarbeit erf. zum 15. April ob. 1. Mai. Gut. Lohn. Frau Dr. Dickenbach, Elb., Nürnbergerstr. 4. *

Ordentl., propres, engl.
Mädchen
für alle Handarbeit ges. bei gutem Behandlung u. gutem Lohn. Frau Fritz Post, Barmen, Loherstr. 8. Tel. 6541 1312

2. Mädchen für kinderl. Gutsbesitzerehepaar zum 1. 5. ges. Ang. u. L 569 an Filiale Barmen Alleestr. 171. †

Junges Mädchen
kl. kleinen Haushalt erfahrt. Vorstellung Nachmittags. e462
Frau Hugo Neumann, Textil-Detailgeschäft, Elberfeld, Poststraße 2.

Zuverlässiges, ehrliches, williges in allen Hausarb. erfahr. Mädchen
Hausmädchen
für 2 Personen (Einfam.-Haus bei Elberfeld) bei hohem Lohn und guter Behandlung ges. Hilfe vorhanden. Zu melden bei Frau Karl Bechtold, Elberfeld, Kipdorf 46.

Suche sofort tücht., älter.
Mädchen
für meinen bess. Haushalt (4 Erwachsene) zum Alleinbienen. Gut. Lohn und gute Verpflegg. zugesichert. Frau Karl Ulrich, B., Goebenstr. 16. 8932a

Suche für m. Haush. a. Barcelona (Spanien) als Stütze u. z. zeitw. Vertreib besseres
Mädchen
oder einf. Fräulein. Geld, müßte in all. Zw. d. Hauses erfahr. sein u. selbst gerne mit zugr. Freie Reise u. gutes Gehalt. Ang. mit Lebenslauf u. Photogr. an Max Dändel, Barm., Emil Fischersbausstr. 4 Anfang April perl. Aussprache in Barmen 8946a

Perfektes Mädchen für kl. Haush. u. Geschäft ges. Gefl. Offerten mit etwas Verkaufstalent bietet sich eine angenehme Stellung. Ang. mit Zeugnisabschr. u. B 2475 an die Geschst Barmen, Neuerweg 57 †

Ordl. saub. Mädchen
für Küche u. Handarbeit zum 1. April, ob. später ges. Frau Gust. Siebeneicker, Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 24. †

Gesucht für meinen Haushalt für den Herrn ein junges Mädchen, Barmen, Hardtstr. 24. †

Ein ordentl., zuverlässig. **Mädchen,**
nicht unter 18 J., welches mit sämtl. Hausarb. vertr. ist, bei hohem Lohn z. sofort. Eintritt gesucht. Frau Dr. Hermes, Elberfeld, Roggerstr. 49.

Mädchen
für halbe Tage z. Haushalt von 2 erw. Personen ges. Gefl. Hansastr. 8. *

Suche für sofort ein tüchtiges b3912
Mädchen,
welches schon in Stellung war und die ländliche Küche versteht, zur Aushilfe in einen kleinen Geschäftshaushalt. Nachzus. an Firma Carl Rüttinghaus in Eimelrod bei Corbach in Waldeck.

Zuverl. prop. Mädchen im Geschäftshaush. für alle Arb. gesucht, gegen hohen Lohn. Gute Papiere erfdl. Schürmann, C., Hochstr. 22. 12687

Ein Mädchen, welches b. Kinde schon erfahrt hat, als Stütze gesucht. Off. unter Gesch. Barmerstr. Lennep. *

Tr. l. Mädchen
für gutbürgerl. Haushalt (Kind) gesucht. — Gfl. Off. Barmen, Oberdörnerstraße 39. 8936a

Zum 15. April (nicht 1.) für kl. bürgl. Haush. Mädch., evgl., in Küche u. Handarbeit erfahrenes †
Mädchen.
Gute Zeugnisse erforderlich. Frau M. Bergenthal, Barmen, Ottostraße 41.

Für meinen kleinen herrsch. Haushalt (zwei Personen) suche ich ein in allen Zweigen d. Haush. bestens erfahrenes e461
Hausmädchen.
Selbiges muß den Haushalt selbständig führen können und im Kochen, Backen, Einmachen nicht fehlen. Gute Behandlung, gute Verpflegung u. höher Lohn wird zugesichert. Die Stellung ist sehr angenehm und wäre eine persönliche Vorstellung gegen Vergütung der Fahrtspesen sehr erwünscht. Gefl. Angebote erbittet Frau Adrian D. Korte, Oppertalstr. Bahnstr. 16.

Für meinen kleinen herrschaftl. Haushalt suche ich sof. o. bis 1. April ein tücht. ehrl. u. sauberes
Mädchen
mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. 8876a
Frau Helm. Hombsch, Barmen-Rittershausen, Gosenbruchstraße Nr. 36.

Besseres Mädchen für alle Hausarb. gel. Konditorei Prelle, Elbf., Bahnhofstraße 56. *

Best. tücht. Mädchen
b. einz. Dame f. Anfang April ges. Jed. Sonntag frei. Elberfeld, Gustavstraße Nr. 31. *

Suche für sofort oder bald ein tüchtiges f2665
Mädchen
für Küche und Haus. — Frau Gel. Himmelsbach, Elberfeld, Königstr. 141.

Zum 1. od. 15. April ein ordentl. junges, in Hausarbeit angelerntes †
Mädchen
ges. Kenntnisse nicht erforderlich. Näh. Brüderstraße 13b. II. 8909a

Tüchtiges Mädchen, in allen Hausarb. erf., ges. bei guten L. Elsfeld, Remscheid-Hasten.

Junges Mädchen
z. 1. Mai z. d. Kind. Herrschaft ges. Elbf., Roonstr. 28. *

Suche sofort tücht., älter. **Mädchen**
für meinen bess. Haushalt (4 Erwachsene) zum Alleinbienen. Gut. Lohn und gute Verpflegg. zugesichert. Frau Karl Ulrich, B., Goebenstr. 16. 8932a

Suche für m. Haush. a. Barcelona (Spanien) als Stütze u. z. zeitw. Vertreib besseres
Mädchen
oder einf. Fräulein. Geld, müßte in all. Zw. d. Hauses erfahr. sein u. selbst gerne mit zugr. Freie Reise u. gutes Gehalt. Ang. mit Lebenslauf u. Photogr. an Max Dändel, Barm., Emil Fischersbausstr. 4 Anfang April perl. Aussprache in Barmen 8946a

Perfektes Mädchen für kl. Haush. u. Geschäft ges. Gefl. Offerten mit etwas Verkaufstalent bietet sich eine angenehme Stellung. Ang. mit Zeugnisabschr. u. B 2475 an die Geschst Barmen, Neuerweg 57 †

Ordl. saub. Mädchen
für Küche u. Handarbeit zum 1. April, ob. später ges. Frau Gust. Siebeneicker, Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 24. †

Gesucht für meinen Haushalt für den Herrn ein junges Mädchen, Barmen, Hardtstr. 24. †

Ein ordentl., zuverlässig. **Mädchen,**
nicht unter 18 J., welches mit sämtl. Hausarb. vertr. ist, bei hohem Lohn z. sofort. Eintritt gesucht. Frau Dr. Hermes, Elberfeld, Roggerstr. 49.

Mädchen
für halbe Tage z. Haushalt von 2 erw. Personen ges. Gefl. Hansastr. 8. *

Suche für sofort ein tüchtiges b3912
Mädchen,
welches schon in Stellung war und die ländliche Küche versteht, zur Aushilfe in einen kleinen Geschäftshaushalt. Nachzus. an Firma Carl Rüttinghaus in Eimelrod bei Corbach in Waldeck.

Zuverl. prop. Mädchen im Geschäftshaush. für alle Arb. gesucht, gegen hohen Lohn. Gute Papiere erfdl. Schürmann, C., Hochstr. 22. 12687

Ein Mädchen, welches b. Kinde schon erfahrt hat, als Stütze gesucht. Off. unter Gesch. Barmerstr. Lennep. *

Tr. l. Mädchen
für gutbürgerl. Haushalt (Kind) gesucht. — Gfl. Off. Barmen, Oberdörnerstraße 39. 8936a

Zum 15. April (nicht 1.) für kl. bürgl. Haush. Mädch., evgl., in Küche u. Handarbeit erfahrenes †
Mädchen.
Gute Zeugnisse erforderlich. Frau M. Bergenthal, Barmen, Ottostraße 41.

Für meinen kleinen herrsch. Haushalt (zwei Personen) suche ich ein in allen Zweigen d. Haush. bestens erfahrenes e461
Hausmädchen.
Selbiges muß den Haushalt selbständig führen können und im Kochen, Backen, Einmachen nicht fehlen. Gute Behandlung, gute Verpflegung u. höher Lohn wird zugesichert. Die Stellung ist sehr angenehm und wäre eine persönliche Vorstellung gegen Vergütung der Fahrtspesen sehr erwünscht. Gefl. Angebote erbittet Frau Adrian D. Korte, Oppertalstr. Bahnstr. 16.

Für meinen herrschaftl. Haushalt suche ich sof. o. bis 1. April ein tücht. ehrl. u. sauberes
Mädchen
mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. 8876a
Frau Helm. Hombsch, Barmen-Rittershausen, Gosenbruchstraße Nr. 36.

Besseres Mädchen für alle Hausarb. gel. Konditorei Prelle, Elbf., Bahnhofstraße 56. *

Best. tücht. Mädchen
b. einz. Dame f. Anfang April ges. Jed. Sonntag frei. Elberfeld, Gustavstraße Nr. 31. *

Suche für sofort oder bald ein tüchtiges f2665
Mädchen
für Küche und Haus. — Frau Gel. Himmelsbach, Elberfeld, Königstr. 141.

Zum 1. od. 15. April ein ordentl. junges, in Hausarbeit angelerntes †
Mädchen
ges. Kenntnisse nicht erforderlich. Näh. Brüderstraße 13b. II. 8909a

Tüchtiges Mädchen, in allen Hausarb. erf., ges. bei guten L. Elsfeld, Remscheid-Hasten.

Junges Mädchen
z. 1. Mai z. d. Kind. Herrschaft ges. Elbf., Roonstr. 28. *

2 Dienstmädchen, kath., w. mögl. u. Gartenarb. verst., nach auswärts ges. Gute Zeugn. Näh. oder schriftl. Frau Wwe. B., Oberdörnen 74a. I. †

Ein in allen Hausarb. erfahr., tücht., ehrliches
Dienstmädchen
für sofort gesucht.
Frau A. Eichenauer, Tönisheide, Rheinland.

Für meinen Eigenhaushalt, 2 Erwachsene, suche ich bessere, durchaus treue) 8854a
Aushilfe
für alle Arbeit. Eventl. für halbe Tage. Frau Eugen Händiges, Barmen, Ligastr. 20. Telephon Nr. 1520.

Sofort tücht. f2623
Aushilfe
für Küche gesucht bei hohem Lohn Elberfeld, Kölnerstraße 52.

Zum 1. April ordentl.
Morgenmädchen
evtl. zur Aushilfe, bei E. Brüllerstr. 142. II. 12969

Wasch- u. Putzfrau sof. gesucht. Frau Jung, Elberfeld, Adlerstr. 32. *

Stellengesuche

Buchhalter,
firm in Buchhaltung sowie sämtl. Kontorarbeiten, guter Rechner und verkehrsgewandt, sucht bald od. später Stellung, gleich w. Art. Angeb. u. E 562 an die Geschst. ds. Bl.

Vertrauensstellung sucht tücht., ältl. Buchhalterin m. gut. Empfehl., der des Reisens müde ist, evtl. als Kassiererin, Lagerverwalter od. sonstig. Vertrauensposten. Angebote unter E 4179 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.*

Eisenbeinschnitzer
sucht Beschäftig., evtl. a. Heimarbeit. Ang. unter E 4159 an die Gschst. *

Schreinermeister,
mit großen Erfahrungen im Möbel-, Kontormöbel u. Innenausbau, firm in Konstruktion, Zeichnung, Kostenberechnung u. Anfertigung von Modellen, sucht gestützt auf tadellose Referenzen und prima Zeugnisse, Stellung oder Vertrauensposten. Angebote unt. B 535 an die Filiale B., Werthersir. 37. †

Tüchtiger
Automobil-Monteur,
perfekt im Drehen, mit erstkl. Zeugn., sucht Stellung, Ang. u. B 2465 an Gschst. Barm., Neuerweg 57. †

Tücht. erfahr. Bäckergeselle
sucht Stellung. Näh. bei Bäckermstr. Aug. Gerlach, B., Westkotterstr. 108. †

Chem. Materialwebschul. ab. sucht Stelle als 1398
Fabrik-Polizei.
Gefl. Ang. u. B 1507 an Gfil. Remscheid, Bismarckstraße 40.

Volontär.
Absolvent einer staatl. Fachschule sucht Stellung als Volontär in *
Maschinen-Fabrik
zw. weit. Ausbildung. Ang. u. B 4189 Gschst.

Suche für mein 14jähr. gut erzogenen Sohn
Lehrstelle
als Kontorist oder Koch. Gefl. Angebote an A. Reinhardt, Gottingen, Hardenbergstraße Nr. 34. *

Suche f. m. Sohn, 15 J. m. 2 Jahre die Präparande u. Lehrerseminars (pr. Zeugn.) bes. h. Gl. als Lehrl. in gr. Kaufm. Betr. zur gründl. Ausb. sof. od. sp. Ang. B 2469 Gschst. B., Neuerweg 57. †

Suche für meinen Sohn, welcher 2 J. die höhere Handelsschule mit Erfolg besuchte, eine
Lehrstelle
in ein. kaufm. Büro. — Ang. u. B 2455 an die Gfl. B., Neuerweg 57. †

Suche für meinen Sohn (Handelsschüler) *
Lehrstelle
für Bureau und Kontor. Ang. u. B 4187 Geschst.

Suche für meinen 14jähr. Sohn Stelle, bei einem tücht. Maschinen- oder Werkzeugschlosser. 8949a Elberfeld, Gerberstraße 27. 3. Stock. *

Kontoristin,
perf. in Stenographie u. Maschinenschr., die auch sonst. Kontorarb. erl. f., sucht Stell. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 4246 Gfl. *

18j. Mädchen, m. d. Handelsschule bes. hat, sucht Stelle als Stenogr. u. auf Masch. Off. sucht Anfangsstelle. Ang. u. E 3975 an Gschst. *

Junges Mädchen v. 2 Jahre die Höh. Handelsschule besucht hat, sucht Stelle als Kontoristin. — Angebote u. B 2500 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Verkäuferin aus der Schuhbranche sucht sof. od. 1. April Stelle. Gutes Zeugnis vorhanden. Angeb. unter B 1506 an Ala Haasenstein & Vogler, Hindenburgstr. 40.

Näherin
sucht noch einige Kundsch. Frau E. Schäfer, Elb., Schleswigerstr. 64. *

Einf. ges., erf. Fräul., w. schon als Hausmädchen tätig war, sucht Stelle z. 1. Herrn od. in kinderl. Haush. z. 1. Mai. Ang. B 2480 B., Neuerweg 57. †

Station-Schwester, die mehrere Jahre im Amt war, sucht Privat-Pflege. Gute Zeugnisse stehen zur Vf. Briefe u. Angebote an Fil. in Velbert erb.

Jüng., kl. Frl., mit mittl. Schulbild., sucht Stelle z. Erlernung d. Haushalts. Ang. u. E 4244 Gschst. *

Station-Schwester, die mehrere Jahre im Amt war, sucht Privat-Pflege. Gute Zeugnisse stehen zur Vf. Briefe u. Angebote an Fil. in Velbert erb.

Jüng., kl. Frl., mit mittl. Schulbild., sucht Stelle z. Erlernung d. Haushalts. Ang. u. E 4244 Gschst. *

Einfaches Fräulein,
19 J., in Küche u. Handarbeit erf., sucht Stelle in bess. Hause als Stütze. Ang. u. E 4185 Gschst. *

Fräulein
vom Lande sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserem Hause. Angebote unter E 4243 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.*

Fräulein,
26 Jahre, f. Weißnähen, für den Nachmittag, am liebsten im Verkauf tätig, u. E 4155 an die Gschst. *

2 bess. Mädchen, 29 u. 22 J. alt, suchen Stellung z. 1. April in bürgerl. Haushalt, am liebsten zusamm. Off. unter V 200 Hil. Bahnhofstr.

Ord. Mädchen, 18 J., sucht Stelle in Handg. Ang. u. K an Hil. Neviges

Suche für m. Tochter, 20 Jahre alt, Gelegenheit zur Ausbildg. im Kochen u. Einmachen in gutem Hause. Angebote unter B 1505 an Hil. Remscheid, Hindenburgstr. 40.

Näherin
sucht noch einige Kundsch. Frau E. Schäfer, Elb., Schleswigerstr. 64. *

Einf. ges., erf. Fräul., w. schon als Hausmädchen tätig war, sucht Stelle z. 1. Herrn od. in kinderl. Haush. z. 1. Mai. Ang. B 2480 B., Neuerweg 57. †

Station-Schwester, die mehrere Jahre im Amt war, sucht Privat-Pflege. Gute Zeugnisse stehen zur Vf. Briefe u. Angebote an Fil. in Velbert erb.

Jüng., kl. Frl., mit mittl. Schulbild., sucht Stelle z. Erlernung d. Haushalts. Ang. u. E 4244 Gschst. *

Einfaches Fräulein,
19 J., in Küche u. Handarbeit erf., sucht Stelle in bess. Hause als Stütze. Ang. u. E 4185 Gschst. *

Fräulein
vom Lande sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserem Hause. Angebote unter E 4243 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.*

Fräulein,
26 Jahre, f. Weißnähen, für den Nachmittag, am liebsten im Verkauf tätig, u. E 4155 an die Gschst. *

2 bess. Mädchen, 29 u. 22 J. alt, suchen Stellung z. 1. April in bürgerl. Haushalt, am liebsten zusamm. Off. unter V 200 Hil. Bahnhofstr.

Ord. Mädchen, 18 J., sucht Stelle in Handg. Ang. u. K an Hil. Neviges

Suche für m. Tochter, 20 Jahre alt, Gelegenheit zur Ausbildg. im Kochen u. Einmachen in gutem Hause. Angebote unter B 1505 an Hil. Remscheid, Hindenburgstr. 40.

Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle auf Kontor. Kaufmann ist im Besitze guter Zeugnisse und kann eine 3jährige Lehrzeit nachweisen. Angebote unter E 4179 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.*

Suche für m. Tochter, 14 Jahre alt, *
Nachmittagsstelle
zu einem Kinde. Ang. u. B 2483 B., Neuerweg 57. †

J. Frau s. Stund. Morgenst. Ang. B 2481 †

Teilhaber - Vertreter

Sehr gesch. tätigen Herr
als Teilhaber f. evtl. kaufmänn. Unterm. m. 30—40 000 evtl. mehr. Kap. mögl. Ang. u. B 2484 Gschst. B., Neuerweg 57. †

In ein altes Spez.-Wertz.-Großhandelsgeschäft kann ein tüchtiger, solider Reflektant mit gediegenem Charakter u. mit kaufmännisch guten Kenntnissen im In- u. Auslande als
Teilhaber
mit einem Kapital von 200—250 Mille eintreten. Ausführl. Angebote unt. E 576 an die Gschst

Möbel

Eine Beruhigung ist es für Reflektanten, wenn sie ihre Möbel in einem Unternehmen gekauft haben, dessen Ruf für Güte u. Haltbarkeit bürgt.

Gediegene Ausführung, tadelloses Material, solide Formen,

nur darauf richten wir beim Einkauf unser Augenmerk.

Möbel-Ausstellung

S. Adler & Co.

Elberfeld,

Hofaue 53 Hofaue 53

Vertreter,

der seit langen Jahren bei der Gastwirtsch. Einführung sehr gut eingef. ist, übernimmt noch die

Vertretung

einer leistungsfähigen ... Spezialität ... Gastwirtschaftsbedarf ... Angeb. unter B 8 L 678 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Vertreter

... für Berlin ... Kapitalkraft ... Angebote unter B 2 L 2 an die Geschäftsst.

Klippelspitzen.

... sucht ... Vertreter.

Gebendendfabrik

... sucht ... Vertr. ...

Tuch-Vertreter

... für Herrenstoffe ... Angebote unter B 4191 an die Geschäftsst.

Gesuche

40 000 Mk.

... gegen ... Sicherheit ... Angebote unter B 2 L 2 an die Geschäftsst.

Bedeutende Großfirma

sucht zum Zweck der Kundschaftsbesuche

2–300000 Mark

... gegen gute Verzinsung und Sicherheit. — Gefl. Angebote unter B 815 an die Geschäftsst.

40000 Mark

... auf 1. Hypothek ...

30000 Mk.

... auf Fabrikgr. ...

Mk. 20000

... gegen doppelte Sicherheit ...

10000 Mark

sofort zu verleihen. Angebote u. B 3471 an die Geschäftsst.

5000 Mk. auf gute ... Hypothek ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Wer gibt Darlehen von 5000 Mk.?

... Sicherheit ... Angebote unter B 496 an die Geschäftsst.

Auskünfte ... Kgl. Kgl. Amts. Gerichts-Vollzieher, Elberfeld, Hermannstr. 13, Fernsprecher 2578. Kaiserstraße 53, im Kaiserhof. 0

Steig. Einkommen

Bieten jede Damen u. Herren, die für mäß. Honorar Freudigkeit und leichte Übernahme. (Kein Hausier-Artikel.) Offerten unter B 4191 an die Geschäftsst.

Kleinfabrikation im Haus,

... Offerten unter B 4191 an die Geschäftsst.

Buchhandlungs-Reisende

... Angebote unter B 4191 an die Geschäftsst.

Bilanz-Buchhalter

... Angebote unter B 4191 an die Geschäftsst.

Schreibmaschinen, Rechen- und Sprechmaschinen

werden pr. u. billig repariert in u. außer dem Hause. Klement Klopfer, ... Telephon Nr. 2044.

Gesuche

Tüchtige Großfirma

sucht zum Zweck der Kundschaftsbesuche

2–300000 Mark

... gegen gute Verzinsung und Sicherheit. — Gefl. Angebote unter B 815 an die Geschäftsst.

40000 Mark

... auf 1. Hypothek ...

30000 Mk.

... auf Fabrikgr. ...

Mk. 20000

... gegen doppelte Sicherheit ...

10000 Mark

sofort zu verleihen. Angebote u. B 3471 an die Geschäftsst.

5000 Mk. auf gute ... Hypothek ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Wer gibt Darlehen von 5000 Mk.?

... Sicherheit ... Angebote unter B 496 an die Geschäftsst.

Beleuchtungskörper

... Angebote unter B 3471 an die Geschäftsst.

Möbel

werden modernisiert, umgearb., neu gefüllt, gepolstert, ... Gesch. Tapezierermeister.

Stille Vermittler,

welche nur gute Kapitalien ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Nähmasch.-Reparaturen

prompt und ... Barle genügt. Bes. Nähmasch. Ersatzteile, Elberfeld, Hamburger Str. 11.

Möbel!

Mech. Schreinerei übern. ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Kleider

w. z. Stiften angenommen. ... Hofaue 53, 1 Tr. r.

Tapezierer, Maler- und Anstr.-Arb. ... Otto Hesse, ... Hofaue 53.

Gewinnsicher, ... Verschwd. ... Buchhalt. Anstr. unter B 4149 an die Geschäftsst.

... werd. gewandt u. ... Bongert-Bonn, Elb. Luisenstraße 132, I.

Schnaibt, E., Kegelstr. 14.

... Geschäftsidee ... unter B 2005 an die Geschäftsst.

... Hollaarten, gute ... Material. ... Anstr. ... Leutwein 15.

Für 2 Schüler

von 10 u. 14 Jahr. wird eine geeignete Kraft zur **täglichen Beaufsichtigung** der Schularbeiten gesucht. Angebote unter B 880 an die Geschäftsstelle d. Bl. 1890

Klaviersimmer u. Reparateur.

... Hofaue 53, 1 Tr. r.

Für Herren!

... Hofaue 53, 1 Tr. r.

Damen-Abendkleid

... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Dirigent.

... sucht einen tüchtigen

Dirigenten.

... Angebote unter B 4147 an die Geschäftsst.

Fahren

(Gummi, Eis und Mil. ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Suche Fremde

bei guter Pension ... Hofaue 53, 1 Tr. r.

Erholungsheim

... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Unterricht

Bekanntl. fördernder ... Stenographie und Maschinenschreiben. Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab. ... C. J. Milgers, ... Stenographenbüro, ...

... Engländerin ert. Unterr. ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Schnellste und beste Privat-Vorbereitung

f. Klassen- und Prüfungen. Ueber 800 bestanden. Sog. **Einjährigen-Reife** f. Volksschül. in kürzest. Zeit. Tages- u. Abendkurs.

Diplomierte

Schüll. vermeiden d. Vertrag 4 Jahres durch Verk. für Oberrealschule (Klass. od. Prof. Bauschicht. d. Hausaufg. Prospekt. Auskunft schriftl. und mündl.

Becker, ... Lehrer, Elberfeld, Aue 32.

Halbjahrs- u. Jahres-Kurse

... Abendkurse in: **Stenographie (National). Maschinenschreiben. Buchführung,** Schönschrift, Deutsch beginnen **5. April.**

Kaufmännische Privatschule **Fleckenhaus,** Barmen, Bedanstr. 16 Auskunft bereitw. Anmeldung.

Unterricht

... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Privatschule Bernhard,

... Aufnahme und Berlet. f. alle Klassen und Zweck. — Viele perfekte Schüler ... Gründl. und ... Stets 10 Bauer. beste Erfolge. ...

Unterricht

... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Anfang April

Beginn neuer Halbjahr-, sowie Tages- und Abendkurse in allen Handelsfächern, Stenogr. Nur kleine Abteilg. Anm. mögl. baldigst.

Kaufm. Privatinstitut **L. Wintgen** ... Schriftsachverst. Elberfeld, Wortmannstr. 33.

Franz., engl., span. etc.

Umgangssprache, Grammatik, kaufm. Korresp., Uebersetz. ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Techn. Unterricht

... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Deutscher Schäferhund

mit schwarzem Kopf und gelben Flecken, Halsband mit Ketten, auf den Namen ... Abzugeben gegen gute Belohnung ...

Schäferhund (Rüde)

am 15. ... Angebote unter B 2005 an die Geschäftsst.

Schwarzer Schäferhund

(Rüde) mit gelben Abzeichen, Stockhaarig, Donnerstag mittag gegen 1 Uhr s1111

entlaufen.

Wiederbr. Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. **Reymann, Unter-Barmen, Feldstraße Nr. 37.**

Handwerker- u. Kunstgewerbe-Schule zu Elberfeld, Herzogstraße 37.

Studienklassen, Fachklassen, Lehrwerkstätten. Tages-, Abend- und Sonntags-Unterricht. Beginn des Sommerhalbjahres am 1. April. Anmeldungen ab Mittwoch den 25. März 4–5 täglich von 3–5, 1–3 u. abends 6–8 Uhr. (Ausgeschlossen Samstag nachm.) Sonntags von 9–12 Uhr morgens. — Prospekte und Auskunft durch den 17071

Direktor PROFESSOR OTTO SCHULZE.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule Barmen.

... Beginn des Sommerhalbjahres: 1. April. Anmeldungen ... täglich von 11–12 und abends von 6–8 Uhr.

Kalkuhl'sche Realschule

(Obersekundareife) s572

Obercassel—Bonn.

Internat mit best. ... Gediegene Erziehung, gewissenh. Unterricht. Gute Verpflegung. Gesunde Lage. Ausgedehnte Spielplätze. Gute Erfolge. Offene Einrichtung der Oberklassen. Prospekte durch Direktor Dr. Hasel.

Institut Fecht, Kirchheim-Teck (Württ.)

... Vorbereitung auf alle Schulexamina einschl. Abitur. Ueber 3000 Prüflinge bestanden. Gute Verpflegung u. Unterbringung. Eintritt jederzeit. s566

1191er Semester beginnt 14. April.

Familien-Alumnat Gummersbach.

Mit der Oberrealschule verbunden. **Nur 20 Schüler.** Sorgfältige Beaufsichtigung. Gemeins. Spaziergänge. Sonnige Wohn- u. Schlafräume. - Gr. Garten. s507 Direktor Dr. Altenbockum.

Kaufm. Privatschule Witte,

Bielefeld, Kat 35 (... Lehrerinnenseminar) ... Stellung. Kurse, Einzelfächer. Moderne Handelsfächer mit Fachausbildung. Unterricht in kleinen Abendgemeinschaften am Tage u. abends.

Beginn neuer Lehrgänge am 5. April.

Anmeldungen vorläufig erbeten. 17079

Höhere Schulbildung.

Seit 1914 erreichten 280 Schüler die Ziele der oberen Klassen durch Privatvorbereitung.

Hoppmann, ... gepr. Privatlehrer, Elberfeld, Wortmannstr. 12, — Fernruf 6112.

April

Beginn neuer Kurse

in allen Abteilungen für Damen und Herren, Mädchen und Knaben in Handelswissenschaften und Sprachen.

A. Dresel,

Kaufmännische Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70, Haltestelle der Straßenbahn. Gegründet 1892. Telephon 1288. Früheste Anmeldung. Tages-, Abend-, Einzelunterricht. 1110

Höhere Mädchenschule u. Vorschule

von **Auguste Ibel,** Elb., Essenstr. 5. Das neue Schuljahr beginnt am 12. April, morgens 9 Uhr.

Anmeldungen für alle Klassen im Schulhause. 17089

Am 5. April

beginnen neue

Jahres- und Halbjahrslehrgänge

zur Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie

Tages- und Abendlehrgänge

Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Deutsch, Stenographie, Maschinenschr., Sprachen, engl., franz. An der Schule unterrichten Diplom-Handelslehrer sow. Fachlehrer a. Lehrerinnen. Anmeldungen rechtzeitig erbeten.

Kaufm. Privatschule

A. Förster,

Elberfeld, Alexanderbrücke, Eingang: Brückenstraße 4.

Laval National-Stenograph ... Bestes System f. jedermann

Konservatorium der Musik

Tesche & Arnold,

Elberf., Herzogstr. 25.

Unterricht in allen Zweigen d. Tonkunst

Nur Einzel-Unterricht.

Anmeldung täglich. Tel. 3806. 13661

Kont. ... Stellen ... Angebote unter B 2676 an die Geschäftsst. d. Z., Remscheid 5271

Oberbach

Tanz

Unterricht in allen Rund- und modernen Tänzen. — In dem Kursus für Kinder ... Anmeldungen erfolgen. Stunden-Übersicht in jeder Tageszeit.

Tanzlehrer Alfred Oberbach und Frau, Elberfeld,

Gesundheitstr. 94.

Junge, ... wünscht ... Angebote unter B 4081 an die Geschäftsst.

Gewerbliche Privatschule

für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Maschinennähen und Anfertigen von Damenkleidern und Wäsche. Morgen-, Nachmittag- und Abend-Unterricht. Schülerinnen-Annahme täglich. — Prosp. gratis. Leiterin: Frau Ottilie Becker, Elberf., Werbestr. 3, Telephon 2707.

Einzig in seiner Art!

Ohne Noten

lernen Erwachsene in jedem Alter in 2–3 Monaten

flott Klavier spielen

nach dem System v. Musikdirekt. P. A. Fay. Nach 2–3 Stunden spielt man schon Lieder und Tänze und nach 8–10 Stunden Opern, Operetten, Salonstücke usw. Vorkenntnisse sind nicht nötig. — Erfolg garantiert.

Elberfeld, Prinzenstraße 2, part., Barmen, Steinweg 74, I.

Sprechstd. Sonntag von 11–1 Uhr. Montag, Dienstag, Mittwoch v. 3–8 U.

Neueste Tänze: Foxtrott, Boston, Two-Step.

Roland & Hessler

Prakt. Nähschule. — Eintritt tägl. Werkstätten Elberfeld Alexanderstr. (Eingang durchs Hauptportal Brückenstr. 6). Gewissenhafte, fachkundige Unterweisung. Einfache u. elegante Stilformen. Vorzügl. Empfehlungen aus allen Kreisen. Ausführl. Prosp. u. d. Staatsbahn Schülerkart. Lieber Zuschneide-Unterricht Bericht postw.

Die Ausstellung moderner

Möbel-Einrichtungen

sowie Einzel-, Klein- und Polstermöbel (elegante u. solidester Ausführung) empfiehlt zur gefl. Besichtigung

Bergische Möbel-Halle

Inh.: L. ... — Elberfeld, Island 22, Ecke Neue Friedrichstr.

Steffens Stoff-Lager

Drei Preise

79.00 98.00 125.00

In diesen Preisen bringen wir eine große Auswahl in den modernsten

Herren- und Damenstoffen.

Achten Sie ganz besonders auf reelle, fachmännische Bedienung, gute Ware zu billigsten Preisen,

Elberfeld, Königstr. 72

Möbel

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel

Elberfelder Möbel-Lager

Otto Vossen

s1339 **Elberfeld, Grünstraße 14–18**

Ecke Kaiserstraße, gegenüber Tietz.

Ständige Ausstellung

von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen in den einfachsten bis feinsten Ausführungen.

Lagerbesuch lohnend.

Billigste Preise.